



Jahresabschluss

der Großen Kreisstadt Pirna

zum 31.12.2017

(1. Teil Doppelhaushalt 2017/2018)

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeine Bemerkungen	1
1.1 Gesetzliche Grundlagen	1
1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses	1
2. Ergebnisrechnung	3
2.1 Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes	3
2.2 Ergebnisrechnung der Teilhaushalte	6
3. Finanzrechnung	36
3.1 Finanzrechnung des Gesamthaushaltes	36
3.2 Finanzrechnung der Teilhaushalte	39
4. Vermögensrechnung	70
5. Anhang	72
5.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung	72
5.1.1 <i>Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung</i>	72
5.1.2 <i>Jahresabschlüsse der Vorjahre</i>	72
5.1.3 <i>Berichtigungen</i>	72
5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	73
5.3 Anpassung der Produkt- und Kontenstruktur	75
5.3.1 <i>Allgemeines - Notwendigkeit</i>	75
5.3.2 <i>Folgeprodukte 2016 zu 2017</i>	75
5.3.3 <i>Folgesachkonten 2016 zu 2017</i>	76
5.3.4 <i>Folgeproduktkonten 2016 zu 2017</i>	76
5.3.5 <i>Resultat der Folgeproduktkonten auf den Ausweis des Rechnungsergebnisses (Ergebnis 2016 mit Ergebnis Vorjahr 2017)</i>	83
5.4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	84
5.4.1 <i>Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes</i>	84
5.4.2 <i>Erträge und Aufwendung</i>	88
5.4.3 <i>Rückstellungen</i>	112
5.5 Erläuterungen zur Finanzrechnung	113
5.5.1 <i>Finanzrechnung des Gesamthaushaltes</i>	113
5.5.2 <i>Darstellung der investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten nach Produktbereichen</i>	118
5.6 Erläuterungen zur Vermögensrechnung	130
5.6.1 <i>Allgemein</i>	130
5.6.2 <i>Aktivseite der Vermögensrechnung</i>	131
5.6.3 <i>Passivseite der Vermögensrechnung</i>	134
5.7 Weitere Erläuterungen	137
5.7.1 <i>Patronatserklärungen</i>	137
5.7.2 <i>Bürgschaften</i>	138
5.7.3 <i>Gesellschaftereinlagen/Zuschüsse</i>	140
5.7.4 <i>Kreditähnliche Rechtsgeschäfte</i>	141
5.7.5 <i>Sonstiges</i>	141
5.8 Anlagen	142
5.8.1 <i>Anlagenübersicht</i>	142

5.8.2	<i>Verbindlichkeitenübersicht</i>	144
5.8.3	<i>Forderungsübersicht</i>	145
5.8.4	<i>Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen</i>	146
6.	Rechenschaftsbericht	199
6.1	Vorbemerkungen	199
6.2	Grundlagen	199
6.3	Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft	199
6.3.1	<i>Allgemein</i>	199
6.3.2	<i>Ergebnisentwicklung</i>	200
6.3.3	<i>Auswertung der Kennzahlen der Schlüsselprodukte</i>	204
6.3.4	<i>Finanzentwicklung</i>	217
6.3.5	<i>Vermögensentwicklung</i>	220
6.4	Analyse der Vermögens-, Kapital-, Ergebnis- und Liquiditätsstruktur	223
6.4.1	<i>Vermögens- und Kapitallage</i>	223
6.4.2	<i>Ertrags- und Aufwandslage</i>	227
6.4.3	<i>Liquiditäts- und Finanzierungslage</i>	229
6.5	Erreichung der wesentlichen Ziele	229
6.6	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	229
6.7	Prognose und Risiken der künftigen Entwicklung	230
7.	Angaben zu Organen nach § 88 SächsGemO	232
7.1	Stadtrat	232
7.2	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten	233

Aus technischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Euro, % usw.) auftreten.

1. Allgemeine Bemerkungen

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Jahresabschluss 2017 ist nunmehr der elfte Jahresabschluss der Großen Kreisstadt Pirna nach der Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik.

Den Rechtsrahmen für das Haushaltsjahr 2017 bildeten

- die Gemeindeordnung für den Freistaat (SächsGemO) vom 03.03.2014, rechtsbereinigt mit Stand vom 13.12.2016
- die Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO-Doppik) vom 10.12.2013,
- die Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO) vom 26.01.2005, rechtsbereinigt mit Stand 31.12.2013.
- die Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltssystematik Kommunen (VwV KomHSys) vom 31.07.2012 geändert am 10.12.2013,
- die Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft (VwV KomHWi-Doppik) vom 10.12.2013.

Gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses sind §§ 88 ff. SächsGemO und §§ 47 ff. SächsKomHVO-Doppik.

Der Jahresabschluss muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten.

Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt zu vermitteln.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung und
3. der Vermögensrechnung.

Der Jahresabschluss ist um einen Anhang zu erweitern, der mit diesen Rechnungen eine Einheit bildet. Er ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Dem Anhang sind:

1. die Anlagenübersicht,
2. die Verbindlichkeitenübersicht und eine Übersicht über die von der Stadt eingegangenen kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und übernommenen Bürgschaften sowie diesen gleichkommenen Verpflichtungen,
3. die Forderungsübersicht und
4. eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

beizufügen.

Der Jahresabschluss ist innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss nach der örtlichen dreimonatigen Prüfung durch die eigene Rechnungsprüfung spätestens bis 31.12. des dem Haushaltsjahr folgenden Jahres fest.

Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und zusammen mit dem Jahresabschluss ortsüblich bekannt zu geben.

Der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und Anhang sind mit der Bekanntgabe des Feststellungsbeschlusses öffentlich auszulegen oder elektronisch zur Verfügung zu stellen; in der Bekanntgabe ist darauf hinzuweisen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Termine konnten leider auch in diesem doppischen Jahresabschluss nicht eingehalten werden. Neben den laufenden Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen sind nach wie vor Anwendungsschwierigkeiten sowie das doppische Denken, das Alle betrifft, die Ursache.

Größte Herausforderung stellt immer noch die Umbuchung der Bilanzposition Anlagen im Bau einschließlich der korrekten Zuordnung der Sonderposten dar. Hintergrund ist die Anzahl und Vielfältigkeit der kommunalen investiven Maßnahmen, die es gilt, den entsprechenden Anlagearten korrekt zuzuordnen. Nur so kann letztlich der Werteverzehr realistisch dargestellt werden.

Zusätzliche Belastungen ergeben sich ebenfalls aus der Abarbeitung der Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden des Jahres 2013 einschließlich der Inanspruchnahme und Abrechnung der Fördermittel.

Unabhängig davon wird aber an einer zeitnahen Erstellung der Jahresabschlüsse kontinuierlich gearbeitet.

2. Ergebnisrechnung

2.1 Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)
		EUR				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	26.203.031,26	28.600.000	28.723.682,99	29.696.078,77	972.395,78
	darunter: Grundsteuer A und B	3.695.545,69	3.900.000	3.900.000,00	3.742.265,11	-157.734,89
	Gewerbsteuer	11.033.137,67	12.500.000	12.579.657,63	13.567.450,21	987.792,58
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.194.993,10	9.555.000	9.599.025,36	9.652.266,52	53.241,16
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.821.578,45	2.200.000	2.200.000,00	2.287.007,97	87.007,97
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	32.110.983,18	34.050.571	34.141.121,13	33.847.254,23	-293.866,90
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	15.443.848,00	18.429.903	18.429.903,00	17.162.210,00	-1.267.693,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	361.821,87	538.141	538.141,00	363.935,39	-174.205,61
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	aufgelöste Sonderposten	8.575.100,96	8.474.470	8.474.470,00	8.769.595,74	295.125,74
3	+ sonstige Transfererträge	182,16	0	0,00	120,00	120,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.593.558,07	1.265.200	1.331.200,00	1.557.685,93	226.485,93
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.351.358,83	1.366.720	1.367.220,00	1.377.226,43	10.006,43
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.333.341,74	1.574.600	1.622.199,44	1.773.646,24	151.446,80
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	221.424,14	189.000	189.000,00	245.160,69	56.160,69
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.916,34	0	0,00	-7.242,11	-7.242,11
9	+ sonstige ordentliche Erträge	3.542.639,35	2.443.550	2.753.972,75	3.469.607,21	715.634,46
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	67.359.435,07	69.489.641	70.128.396,31	71.959.537,39	1.831.141,08
11	Personalaufwendungen	10.921.342,78	12.251.293	12.251.293,00	11.821.910,01	-429.382,99
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit	59.603,93	0	0,00	63.466,33	63.466,33
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.799.424,29	10.176.694	10.311.761,95	10.027.818,86	-283.943,09
14	+ planmäßige Abschreibungen	8.088.487,29	7.864.210	7.864.210,00	8.185.056,16	320.846,16
15	+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.576,44	125.000	125.000,00	107.232,81	-17.767,19
16	+ Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	32.463.424,14	36.917.689	37.380.294,74	35.598.140,14	-1.782.154,60
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	5.196.378,26	5.838.376	5.941.992,14	5.258.312,83	-683.679,31
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	65.561.633,20	73.173.262	73.874.551,83	70.998.470,81	-2.876.081,02
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	1.797.801,87	-3.683.621	-3.746.155,52	961.066,58	4.707.222,10

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Planansatz 2017	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 ./ Spalte 3)	
	EUR					
	1	2	3	4	5	
20	außerordentliche Erträge	4.324.660,17	2.395.000	2.609.054,93	7.732.285,32	5.123.230,39
21	außerordentliche Aufwendungen	5.177.003,87	2.315.000	2.528.054,93	5.031.428,45	2.503.373,52
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21)	-852.343,70	80.000	81.000,00	2.700.856,87	2.619.856,87
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	945.458,17	-3.603.621	-3.665.155,52	3.661.923,45	7.327.078,97
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	8.101.810,03	5.400.953	5.400.953,00	0,00	-5.400.953,00
26	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	5.400.953,00	5.400.953,00
27	Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0,00	0	0,00	0,00	0,00
28	verbleibendes Gesamtergebnis [(Nummer 23 +26 + 27) ./ (Nummer 24 + 25)]	-7.156.351,86	-9.004.574	-9.066.108,52	3.661.923,45	12.728.031,97
29	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0	0,00	0,00	0,00
30	nicht gedeckter Fehlbetrag des Sonderergebnisses aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorgetragen wird	-8.101.810,03	0	0,00	-5.400.953,16	-5.400.953,16

Nachrichtlich **Verwendung des Jahresergebnisses**

		Betrag in Euro
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	961.066,58
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses eingestellt wird	2.700.856,87
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 SächsKomHVO-Doppik zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorgetragen wird	5.400.953,16
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

2.2 Ergebnisrechnung der Teilhaushalte

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	169.072,14	134.050	175.180,13	253.394,46	78.214,33
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.646,20	13.190	13.190,00	12.043,45	-1.146,55
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	304.149,15	269.381	269.381,00	311.293,71	41.912,71
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	367.643,50	406.000	406.000,00	409.730,90	3.730,90
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	76,88	0	0,00	34.544,38	34.544,38
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	757,82	0	0,00	1.188,00	1.188,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	320.202,02	206.500	206.500,00	319.419,77	112.919,77
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.176.547,71	1.029.121	1.070.251,13	1.341.614,67	271.363,54
3	anteilige Personalaufwendungen	4.879.480,42	5.752.403	5.752.403,00	5.271.267,46	-481.135,54
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	982.486,78	1.282.290	1.323.420,13	1.023.619,93	-299.800,20
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	564.885,03	474.670	496.570,00	581.473,49	84.903,49
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.200,25	55.000	55.000,00	53.332,25	-1.667,75
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	46.532,28	39.290	39.290,00	40.262,08	972,08
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	888.716,40	1.250.947	1.250.947,00	978.220,02	-272.726,98
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.373.301,16	8.854.600	8.917.630,13	7.948.175,23	-969.454,90
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-6.196.753,45	-7.825.479	-7.847.379,00	-6.606.560,56	1.240.818,44
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	669.053,00	2.670.575	2.670.575,02	2.195.549,77	-475.025,25
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	420.595,33	1.368.365	1.368.365,36	1.138.315,06	-230.050,30
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	248.457,67	1.302.210	1.302.209,66	1.057.234,71	-244.974,95
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-5.948.295,78	-6.523.269	-6.545.169,34	-5.549.325,85	995.843,49

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	151.663,21	140.610	140.610,00	155.212,58	14.602,58
	+ anteilige sonstige Transfererträge	182,16	0	0,00	120,00	120,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	631.840,00	508.200	559.200,00	636.413,30	77.213,30
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	47.551,26	55.970	55.970,00	17.312,40	-38.657,60
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	154.092,43	111.000	151.000,00	196.903,44	45.903,44
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	22,87	0	0,00	117,17	117,17
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	189,57	189,57
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	905.594,69	656.750	656.750,00	717.107,30	60.357,30
2	= anteilige ordentliche Erträge	1.890.946,62	1.472.530	1.563.530,00	1.723.375,76	159.845,76
3	anteilige Personalaufwendungen	2.785.200,20	3.129.303	3.129.303,00	3.033.180,41	-96.122,59
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.991,52	497.307	509.307,00	562.777,02	53.470,02
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	375.106,68	267.670	267.670,00	284.299,69	16.629,69
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.139,99	0	0,00	1.705,61	1.705,61
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.665,10	13.000	13.000,00	12.244,59	-755,41
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	712.082,30	627.966	760.966,00	688.019,40	-72.946,60
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	4.526.185,79	4.535.246	4.680.246,00	4.582.226,72	-98.019,28
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.635.239,17	-3.062.716	-3.116.716,00	-2.858.850,96	257.865,04
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	24.870,04	9.494	9.493,98	17.968,60	8.474,62
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	126.020,97	715.915	715.914,96	583.809,66	-132.105,30
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-101.150,93	-706.421	-706.420,98	-565.841,06	140.579,92
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-2.736.390,10	-3.769.137	-3.823.136,98	-3.424.692,02	398.444,96

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
 24 Schulentwicklungsplanung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fort- geschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.617.058,39	1.667.937	1.667.937,00	1.772.266,00	104.329,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.320,70	14.160	14.160,00	29.560,84	15.400,84
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	213.191,75	224.554	224.554,00	234.464,63	9.910,63
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	971.796,84	901.300	901.300,00	890.838,65	-10.461,35
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	1,74	0	0,00	1,01	1,01
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	11.938,49	0	0,00	5.959,79	5.959,79
2	= anteilige ordentliche Erträge	2.845.307,91	2.807.951	2.807.951,00	2.933.090,92	125.139,92
3	anteilige Personalaufwendungen	615.381,51	624.600	624.600,00	609.009,49	-15.590,51
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.618.937,05	4.497.088	4.497.088,00	4.607.654,11	110.566,11
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	2.211.746,15	2.212.340	2.212.340,00	2.311.077,19	98.737,19
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	769,26	769,26
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	953,20	953,20
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	677.099,35	568.537	581.071,52	674.718,29	93.646,77
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.123.164,06	7.902.565	7.915.099,52	8.204.181,54	289.082,02
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.277.856,15	-5.094.614	-5.107.148,52	-5.271.090,62	-163.942,10
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	315.419,74	306.072	306.072,00	381.392,67	75.320,67
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	15.377,07	161.794	161.793,62	185.228,35	23.434,73
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	300.042,67	144.278	144.278,38	196.164,32	51.885,94
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-3.977.813,48	-4.950.336	-4.962.870,14	-5.074.926,30	-112.056,16

Produktbereich: 25 Kultur und Wissenschaft
 26 Kultur und Wissenschaft
 28 Kulturförderung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	223.803,93	166.380	166.380,00	204.816,83	38.436,83
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,23	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	404.498,20	390.958	390.958,00	406.340,40	15.382,40
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.463,95	0	0,00	3.163,50	3.163,50
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	7.200,47	0	0,00	34,35	34,35
2	= anteilige ordentliche Erträge	637.976,78	557.338	557.338,00	614.355,08	57.017,08
3	anteilige Personalaufwendungen	39.015,59	28.604	28.604,00	41.241,10	12.637,10
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	346.243,33	382.592	382.592,00	316.012,63	-66.579,37
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	324.734,62	319.680	319.680,00	323.329,93	3.649,93
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.284.870,40	1.491.880	1.520.380,00	1.512.217,20	-8.162,80
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	388.968,50	538.064	519.564,00	385.417,65	-134.146,35
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	2.383.832,44	2.760.820	2.770.820,00	2.578.218,51	-192.601,49
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.745.855,66	-2.203.482	-2.213.482,00	-1.963.863,43	249.618,57
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.130,70	278.699	278.699,31	269.962,68	-8.736,63
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	9.716,96	15.707	15.707,11	17.146,17	1.439,06
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-8.586,26	262.992	262.992,20	252.816,51	-10.175,69
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.754.441,92	-1.940.490	-1.950.489,80	-1.711.046,92	239.442,88

Produktbereich: 33 Soziale Hilfen
 35 Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	33.316,01	21.520	21.520,00	22.615,96	1.095,96
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	42.730,92	44.820	44.820,00	42.440,00	-2.380,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	744,35	0	0,00	533,00	533,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.428,50	300	300,00	12.224,21	11.924,21
2	= anteilige ordentliche Erträge	82.219,78	66.640	66.640,00	77.813,17	11.173,17
3	anteilige Personalaufwendungen	219.710,98	190.489	190.489,00	224.248,97	33.759,97
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.173,14	163.626	163.626,00	61.857,58	-101.768,42
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	36.298,88	33.170	33.170,00	34.738,29	1.568,29
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	224.810,08	246.680	246.680,00	226.067,06	-20.612,94
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	29.976,37	31.893	31.893,00	19.347,43	-12.545,57
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	572.969,45	665.858	665.858,00	566.259,33	-99.598,67
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-490.749,67	-599.218	-599.218,00	-488.446,16	110.771,84
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.528,05	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	9.993,32	61.698	61.698,13	47.419,55	-14.278,58
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-7.465,27	-61.698	-61.698,13	-47.419,55	14.278,58
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-498.214,94	-660.916	-660.916,13	-535.865,71	125.050,42

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	5.583.950,86	5.294.162	5.294.162,00	5.776.587,09	482.425,09
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.136,05	171.900	171.900,00	180.419,28	8.519,28
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.509,33	102.360	102.360,00	99.840,17	-2.519,83
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.903,94	100.000	100.000,00	155.385,96	55.385,96
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,90	0	0,00	0,17	0,17
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	4.577,00	0	0,00	78.102,96	78.102,96
2	= anteilige ordentliche Erträge	5.878.078,08	5.668.422	5.668.422,00	6.290.335,63	621.913,63
3	anteilige Personalaufwendungen	142.266,41	214.671	214.671,00	200.590,47	-14.080,53
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.465,54	308.851	308.851,00	328.195,76	19.344,76
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	516.429,70	505.550	505.550,00	586.781,86	81.231,86
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.907.193,24	13.718.360	13.718.360,00	12.581.279,09	-1.137.080,91
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	104.794,25	119.292	119.292,00	124.328,18	5.036,18
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	12.001.149,14	14.866.724	14.866.724,00	13.821.175,36	-1.045.548,64
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-6.123.071,06	-9.198.302	-9.198.302,00	-7.530.839,73	1.667.462,27
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	3.803,85	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	193.593,23	257.656	257.656,33	311.226,66	53.570,33
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-189.789,38	-257.656	-257.656,33	-311.226,66	-53.570,33
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-6.312.860,44	-9.455.958	-9.455.958,33	-7.842.066,39	1.613.891,94

Produktbereich: 42 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	40.455,51	36.890	36.890,00	44.751,67	7.861,67
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	407,49	0	0,00	298,11	298,11
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-7,11	0	0,00	-24,49	-24,49
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	2.017,34	2.017,34
2	= anteilige ordentliche Erträge	40.855,89	36.890	36.890,00	47.042,63	10.152,63
3	anteilige Personalaufwendungen	68.135,40	72.773	72.773,00	69.994,68	-2.778,32
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.107,12	11.625	11.625,00	108.831,40	97.206,40
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	204.369,15	247.380	247.380,00	195.494,50	-51.885,50
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.833,69	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	617.246,78	721.580	721.580,00	697.054,08	-24.525,92
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	19.244,89	24.830	24.830,00	16.177,30	-8.652,70
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	933.937,03	1.078.188	1.078.188,00	1.087.551,96	9.363,96
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-893.081,14	-1.041.298	-1.041.298,00	-1.040.509,33	788,67
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	82.097,81	0	0,00	81.018,00	81.018,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	212.671,11	141.902	141.902,01	232.739,46	90.837,45
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-130.573,30	-141.902	-141.902,01	-151.721,46	-9.819,45
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.023.654,44	-1.183.200	-1.183.200,01	-1.192.230,79	-9.030,78

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	4.535.020,21	4.730.348	4.730.348,00	4.595.053,08	-135.294,92
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	125.569,48	4.050	4.050,00	2.735,05	-1.314,95
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.663,10	500	1.000,00	2.104,94	1.104,94
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.390,46	0	7.599,44	8.311,19	711,75
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	162,61	0	0,00	2.528,64	2.528,64
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-99,00	0	0,00	-1.554,00	-1.554,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	4.663.706,86	4.734.898	4.742.997,44	4.609.178,90	-133.818,54
3	anteilige Personalaufwendungen	813.933,43	731.034	731.034,00	909.040,92	178.006,92
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.169,39	88.040	88.040,00	35.289,10	-52.750,90
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	12.065,61	31.440	31.440,00	15.075,18	-16.364,82
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.486,35	3.000	3.000,00	4.478,18	1.478,18
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	4.867.968,30	5.667.609	5.667.609,00	5.062.056,31	-605.552,69
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	273.874,19	480.281	489.380,44	267.054,87	-222.325,57
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	6.003.497,27	7.001.404	7.010.503,44	6.292.994,56	-717.508,88
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.339.790,41	-2.266.506	-2.267.506,00	-1.683.815,66	583.690,34
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	10.083,14	54.904	54.904,00	60.511,65	5.607,65
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	49.570,04	214.953	214.953,24	174.742,82	-40.210,42
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-39.486,90	-160.049	-160.049,24	-114.231,17	45.818,07
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-1.379.277,31	-2.426.555	-2.427.555,24	-1.798.046,83	629.508,41

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.520,13	189.000	189.000,00	252.064,26	63.064,26
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.890,51	9.300	9.300,00	9.300,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,23	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	29.095,60	0	0,00	23.041,74	23.041,74
2	= anteilige ordentliche Erträge	302.506,47	198.300	198.300,00	284.406,00	86.106,00
3	anteilige Personalaufwendungen	467.193,89	483.973	483.973,00	493.879,79	9.906,79
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.213,96	1.800	1.800,00	1.974,41	174,41
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	18.577,68	1.000	1.000,00	13.901,38	12.901,38
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	46.691,21	48.540	48.540,00	24.513,47	-24.026,53
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	536.676,74	535.313	535.313,00	534.269,05	-1.043,95
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-234.170,27	-337.013	-337.013,00	-249.863,05	87.149,95
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	4.945,57	1.543	1.543,37	20.301,21	18.757,84
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	23.974,49	115.568	115.567,55	104.964,06	-10.603,49
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-19.028,92	-114.024	-114.024,18	-84.662,85	29.361,33
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-253.199,19	-451.037	-451.037,18	-334.525,90	116.511,28

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	176.428,99	173.380	173.380,00	188.656,70	15.276,70
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.801,81	15.000	15.000,00	27.648,55	12.648,55
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	394,42	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	121.781,80	119.000	119.000,00	119.653,35	653,35
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	2.104.087,36	1.580.000	1.890.422,75	1.895.691,50	5.268,75
2	= anteilige ordentliche Erträge	2.439.494,38	1.887.380	2.197.802,75	2.231.650,10	33.847,35
3	anteilige Personalaufwendungen	5.193,34	32.047	32.047,00	10.641,34	-21.405,66
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355,00	1.500	1.500,00	0,00	-1.500,00
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	5.459,03	4.700	4.700,00	10.784,82	6.084,82
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	231.004,95	227.970	227.970,00	229.306,21	1.336,21
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	166.172,75	21.104	21.104,00	50.426,19	29.322,19
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	408.185,07	287.321	287.321,00	301.158,56	13.837,56
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	2.031.309,31	1.600.059	1.910.481,75	1.930.491,54	20.009,79
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	82,40	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	352,37	8.071	8.070,93	7.061,69	-1.009,24
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-269,97	-8.071	-8.070,93	-7.061,69	1.009,24
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	2.031.039,34	1.591.988	1.902.410,82	1.923.429,85	21.019,03

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	2.785.121,45	2.106.410	2.072.333,00	2.483.759,36	411.426,36
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	394.473,47	349.700	364.700,00	416.455,86	51.755,86
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	209.246,31	194.188	191.500,00	200.865,88	9.365,88
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.113,11	47.000	38.000,00	65.270,96	27.270,96
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	41,00	41,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.264,63	0	0,00	-7.041,19	-7.041,19
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	7.106,03	0	0,00	181.646,08	181.646,08
2	= anteilige ordentliche Erträge	3.441.325,00	2.697.298	2.666.533,00	3.340.997,95	674.464,95
3	anteilige Personalaufwendungen	522.101,13	628.985	628.985,00	564.364,31	-64.620,69
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.582.040,17	2.539.891	2.582.583,80	2.624.024,95	41.441,15
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	3.341.974,47	3.400.220	3.337.110,00	3.293.693,79	-43.416,21
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.007,26	0	0,00	404,28	404,28
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	26.958,56	24.610	24.610,00	36.884,58	12.274,58
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	1.416.316,64	1.506.050	1.420.612,18	1.396.272,50	-24.339,68
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	7.892.398,23	8.099.756	7.993.900,98	7.915.644,41	-78.256,57
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.451.073,23	-5.402.458	-5.327.367,98	-4.574.646,46	752.721,52
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	8.212,57	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	35.041,29	149.295	149.061,20	127.790,35	-21.270,85
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-26.828,72	-149.295	-149.061,20	-127.790,35	21.270,85
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-4.477.901,95	-5.551.753	-5.476.429,18	-4.702.436,81	773.992,37

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	449.715,06	248.281	248.281,00	200.746,65	-47.534,35
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240,00	0	0,00	345,34	345,34
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.818,81	83.989	83.989,00	59.876,30	-24.112,70
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.885,32	0	0,00	7.212,67	7.212,67
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.875,00	0	0,00	4.050,97	4.050,97
2	= anteilige ordentliche Erträge	532.534,19	332.270	332.270,00	272.231,93	-60.038,07
3	anteilige Personalaufwendungen	310.510,30	285.596	285.596,00	345.737,96	60.141,96
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.818,39	400.741	400.741,00	326.722,99	-74.018,01
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	188.678,24	366.390	366.390,00	261.539,04	-104.850,96
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	18.475,17	18.475,17
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.000	1.000,00	0,00	-1.000,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	470.926,64	620.352	620.352,00	445.179,76	-175.172,24
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	1.142.933,57	1.674.079	1.674.079,00	1.397.654,92	-276.424,08
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-610.399,38	-1.341.809	-1.341.809,00	-1.125.422,99	216.386,01
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	4.850,57	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	27.746,94	84.715	84.714,94	75.662,07	-9.052,87
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-22.896,37	-84.715	-84.714,94	-75.662,07	9.052,87
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-633.295,75	-1.426.524	-1.426.523,94	-1.201.085,06	225.438,88

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	83.497,00	83.540,91	43,91
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.688,00	2.688,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	9.000,00	7.743,10	-1.256,90
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	19.956,85	0	0,00	107.433,20	107.433,20
2	= anteilige ordentliche Erträge	19.956,85	0	95.185,00	201.405,21	106.220,21
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	39.245,02	30.858,98	-8.386,04
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	41.210,00	46.525,74	5.315,74
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00	100.000	100.000,00	100.000,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	52.920,00	179.867,58	126.947,58
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	100.000,00	100.000	233.375,02	357.252,30	123.877,28
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-80.043,15	-100.000	-138.190,02	-155.847,09	-17.657,07
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	233,76	0,00	-233,76
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	-233,76	0,00	233,76
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	-80.043,15	-100.000	-138.423,78	-155.847,09	-17.423,31

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	26.203.031,26	28.600.000	28.723.682,99	29.696.078,77	972.395,78
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	16.345.377,42	19.330.603	19.330.603,00	18.065.852,94	-1.264.750,06
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	98.600,85	70.000	70.000,00	88.274,47	18.274,47
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	122.353,60	0	0,00	122.878,00	122.878,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	42.769.363,13	48.000.603	48.124.285,99	47.973.084,18	-151.201,81
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	288.162,05	0	0,00	226.341,26	226.341,26
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.908,90	66.000	66.000,00	28.068,06	-37.931,94
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	14.149.174,45	14.665.710	15.099.815,74	15.099.815,74	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00	8.770,19	8.770,19
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	14.508.245,40	14.731.710	15.165.815,74	15.362.995,25	197.179,51
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	28.261.117,73	33.268.893	32.958.470,25	32.610.088,93	-348.381,32
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	28.261.117,73	33.268.893	32.958.470,25	32.610.088,93	-348.381,32

Produktbereiche

- 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich Allgemeine Verwaltung
- 72 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Schule und Kultur"
- 73 Besondere Schadensereignisse im Bereich Soziales und Jugend
- 74 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheit und Sport
- 75 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gestaltung der Umwelt
- 76 Besondere Schadensereignisse im Bereich Zentrale Finanzdienstleistungen

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	638.615,42	0	0,00	18.954,76	18.954,76
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0,00	0,50	0,50
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige ordentliche Erträge	638.615,42	0	0,00	18.955,26	18.955,26
3	anteilige Personalaufwendungen	53.220,18	76.815	76.815,00	48.713,11	-28.101,89
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	422,90	1.343	1.343,00	0,00	-1.343,00
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000,00	0,00	-1.000,00
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	1.514,77	520	520,00	0,00	-520,00
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	55.157,85	79.678	79.678,00	48.713,11	-30.964,89
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (Nummer 2 ./ Nummer 4)	583.457,57	-79.678	-79.678,00	-29.757,85	49.920,15

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	564,81	0	0,00	0,00	0,00
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	2.989,13	25.649	25.648,54	20.598,68	-5.049,86
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik übersteigen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0	0,00	0,00	0,00
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 bis 9)	-2.424,32	-25.649	-25.648,54	-20.598,68	5.049,86
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 10)	581.033,25	-105.327	-105.326,54	-50.356,53	54.970,01

3. Finanzrechnung

3.1 Finanzrechnung des Gesamthaushaltes

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	26.351.934,23	28.600.000	28.723.682,99	29.456.533,95	732.850,96
	darunter: Grundsteuer A und B	3.657.490,89	3.900.000	3.900.000,00	3.729.025,01	-170.974,99
	Gewerbsteuer	11.291.785,27	12.500.000	12.579.657,63	13.413.231,09	833.573,46
	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9.112.314,15	9.555.000	9.599.025,36	9.696.888,21	97.862,85
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.819.319,75	2.200.000	2.200.000,00	2.205.251,29	5.251,29
2	+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	25.818.411,44	26.901.101	27.274.848,56	27.682.484,55	407.635,99
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	15.205.696,00	18.429.903	18.429.903,00	16.831.444,00	-1.598.459,00
	sonstige allgemeine Zuweisungen	361.821,87	538.141	538.141,00	363.935,39	-174.205,61
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	737,16	0	0,00	436,31	436,31
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.446.405,77	1.265.200	1.331.200,00	1.531.904,20	200.704,20
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.199.353,04	1.366.720	1.367.220,00	1.184.017,36	-183.202,64
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.336.547,45	1.574.600	1.622.199,44	1.647.422,24	25.222,80
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	210.417,81	189.000	189.000,00	210.707,32	21.707,32
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.473.879,72	2.443.550	2.755.172,75	2.816.062,31	60.889,56
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	60.837.686,62	62.340.171	63.263.323,74	64.529.568,24	1.266.244,50
10	Personalauszahlungen	10.881.785,50	12.251.293	12.151.293,00	11.762.174,25	-389.118,75
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.522.978,85	11.121.694	13.014.335,88	10.600.066,14	-2.414.269,74
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	118.663,65	125.000	125.596,42	121.648,41	-3.948,01
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.110.460,73	30.926.289	31.012.610,74	29.857.787,65	-1.154.823,09
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.759.177,01	6.138.376	6.533.464,58	6.501.874,63	-31.589,95
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	56.393.065,74	60.562.652	62.837.300,62	58.843.551,08	-3.993.749,54
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/bedarf (Nummer 9 ./ Nummer 16)	4.444.620,88	1.777.519	426.023,12	5.686.017,16	5.259.994,04
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.941.165,04	13.223.896	19.108.201,19	8.582.294,37	-10.525.906,82
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	25.067,35	0	6.802,97	46.242,66	39.439,69

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
	2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
	Euro				
	1	2	3	4	5
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	6.616,00	6.616,00
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	352.321,25	1.070.000	1.245.000,00	1.224.777,94	-20.222,06
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.552,40	0	0,00	7.439,34	7.439,34
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
25 = Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	7.320.106,04	14.293.896	20.360.004,16	9.867.370,31	-10.492.633,85
26 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	37.710,92	27.000	185.780,08	65.297,50	-120.482,58
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	75.192,20	1.050.502	1.100.433,33	450.376,58	-650.056,75
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.646.098,00	14.365.405	26.101.645,07	10.905.537,96	-15.196.107,11
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	715.355,64	836.300	1.366.740,55	648.894,63	-717.845,92
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.763.521,38	6.686.118	7.101.494,66	2.319.307,14	-4.782.187,52
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	12.237.878,14	22.965.325	35.856.093,69	14.389.413,81	-21.466.679,88
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./. Nummer 33)	-4.917.772,10	-8.671.429	-15.496.089,53	-4.522.043,50	10.974.046,03
35 = Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 17 + 34)	-473.151,22	-6.893.910	-15.070.066,41	1.163.973,66	16.234.040,07
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	8.669.989	8.669.989,00	0,00	-8.669.989,00
37 Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
38 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	2.179.394,30	1.776.079	1.776.079,00	1.751.988,00	-24.091,00
darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
39 Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0,00	0,00	0,00
40 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 36 + 37) ./. (Nummer 38 + 39)	-2.179.394,30	6.893.910	6.893.910,00	-1.751.988,00	-8.645.898,00

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
	2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
	Euro				
	1	2	3	4	5
41 = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	-2.652.545,52	0	-8.176.156,41	-588.014,34	7.588.142,07
42 Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
43 Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
44 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	8.030.363,46	0	0,00	60.473.265,31	0,00
45 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	7.701.426,57	0	0,00	59.430.858,20	0,00
46 Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummer 42 + 44) ./ (Nummer 43 + 45)]	328.936,89	0	0,00	1.042.407,11	0,00
47 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	-2.323.608,63	0	0,00	454.392,77	0,00
48 Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0	0,00	0,00	0,00
49 Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre	0,00	0	0,00	0,00	0,00
50 = Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 41 + 42) ./ (Nummer 43) + (Nummer 48) ./ (Nummer 49)	-2.323.608,63	0	-8.176.156,41	0,00	0,00
51 Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
52 Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
53 = Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummer 47 + 51) ./ (Nummer 52) beziehungsweise (Nummer 50 + 51) ./ (Nummer 52)	-2.323.608,63	0	-8.176.156,41	0,00	0,00
54 Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	12.926.987,94	1.327.717	0,00	10.603.379,31	10.603.379,31
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	67,1	0,00	0,00	0,00
55 = Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummer 53 + 54)	10.603.379,31	1.327.717	-8.176.156,41	11.057.772,08	0,00
darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	328.936,89	0,00	0,00	1.042.407,11	0,00
nachrichtlich:					
Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	2.179.394,30	1.776.079	1.776.079	1.751.988,00	-24.091,00
Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0	0	0	0	0

3.2 Finanzrechnung der Teilhaushalte

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	5.307,40	350	41.480,13	71.123,42	29.643,29
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	14.284,73	13.190	13.190,00	12.115,90	-1.074,10
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	291.529,21	269.381	269.381,00	290.643,08	21.262,08
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369.955,34	406.000	406.000,00	353.343,29	-52.656,71
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76,88	0	0,00	52,83	52,83
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.179,69	206.500	206.500,00	216.044,07	9.544,07
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	857.333,25	895.421	936.551,13	943.322,59	6.771,46
3	anteilige Personalauszahlungen	4.913.726,69	5.752.403	5.652.403,00	5.239.506,92	-412.896,08
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	968.020,18	1.282.290	1.311.171,13	1.024.868,46	-286.302,67
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	28.359,33	55.000	55.000,00	53.812,00	-1.188,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.302,70	39.150	39.150,00	40.189,30	1.039,30
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	883.861,69	1.250.947	1.259.253,41	1.987.943,38	728.689,97
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.840.270,59	8.379.790	8.316.977,54	8.346.320,06	29.342,52
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-5.982.937,34	-7.484.369	-7.380.426,41	-7.402.997,47	-22.571,06
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	217.453	217.453,00	0,00	-217.453,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	289.812,50	550.000	550.000,00	214.031,20	-335.968,80
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.552,40	0	0,00	2.910,74	2.910,74
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	291.364,90	767.453	767.453,00	216.941,94	-550.511,06
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	28.920,15	25.000	174.762,00	64.513,11	-110.248,89
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	3.777,57	900.502	900.502,00	4.841,19	-895.660,81
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.054,05	267.827	244.864,00	47.929,39	-196.934,61
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	239.833,15	346.000	474.575,80	191.777,82	-282.797,98
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-800,00	0	0,00	140,70	140,70
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	272.784,92	1.539.329	1.794.703,80	309.202,21	-1.485.501,59
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	18.579,98	-771.876	-1.027.250,80	-92.260,27	934.990,53
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-5.964.357,36	-8.256.245	-8.407.677,21	-7.495.257,74	912.419,47

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	46.016,67	33.000	33.000,00	53.066,57	20.066,57
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	737,16	0	0,00	436,31	436,31
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	609.398,61	508.200	559.200,00	608.871,75	49.671,75
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	52.730,69	55.970	55.970,00	17.443,18	-38.526,82
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.901,68	111.000	151.000,00	181.595,43	30.595,43
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	22,87	0	0,00	117,17	117,17
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.902,35	656.750	656.750,00	572.685,30	-84.064,70
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.598.710,03	1.364.920	1.455.920,00	1.434.215,71	-21.704,29
3	anteilige Personalauszahlungen	2.726.862,20	3.129.303	3.129.303,00	2.985.445,58	-143.857,42
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	696.081,27	497.307	509.307,00	518.162,27	8.855,27
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.961,87	0	0,00	4.576,22	4.576,22
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.546,60	13.000	13.000,00	11.889,50	-1.110,50
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	707.165,00	627.966	779.902,03	704.903,39	-74.998,64
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.139.616,94	4.267.576	4.431.512,03	4.224.976,96	-206.535,07
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-2.540.906,91	-2.902.656	-2.975.592,03	-2.790.761,25	184.830,78
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	153.797,50	135.000	216.293,28	151.293,28	-65.000,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	4.528,60	4.528,60
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	153.797,50	135.000	216.293,28	155.821,88	-60.471,40
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.979,33	0	7.000,00	0,00	-7.000,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	80.616,21	135.000	335.769,34	193.109,12	-142.660,22
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	51.293,28	59.797,50	8.504,22
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	118.595,54	135.000	394.062,62	252.906,62	-141.156,00
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	35.201,96	0	-177.769,34	-97.084,74	80.684,60
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-2.505.704,95	-2.902.656	-3.153.361,37	-2.887.845,99	265.515,38

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
 24 Schulentwicklungsplanung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	477.084,41	529.207	529.362,00	492.364,15	-36.997,85
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	30.336,87	14.160	14.160,00	30.511,11	16.351,11
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	227.396,90	224.554	224.554,00	231.112,67	6.558,67
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	970.998,36	901.300	901.300,00	893.755,31	-7.544,69
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11,74	0	0,00	16,01	16,01
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107,73	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.705.936,01	1.669.221	1.669.376,00	1.647.759,25	-21.616,75
3	anteilige Personalauszahlungen	615.381,51	624.600	624.600,00	609.009,49	-15.590,51
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.538.746,36	4.497.088	4.474.026,61	4.084.680,53	-389.346,08
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	250,00	0	155,00	924,26	769,26
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	2.953,20	2.953,20
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	676.781,40	568.537	561.027,62	667.872,63	106.845,01
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.831.159,27	5.690.225	5.659.809,23	5.365.440,11	-294.369,12
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-3.125.223,26	-4.021.004	-3.990.433,23	-3.717.680,86	272.752,37
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	666.396,87	2.023.200	2.023.950,00	1.297.579,88	-726.370,12

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	68.952,90	68.952,90
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	666.396,87	2.023.200	2.023.950,00	1.366.532,78	-657.417,22
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.790,82	2.000	2.000,00	5.102,30	3.102,30
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	899.534,56	1.714.700	3.311.530,61	2.363.872,01	-947.658,60
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	198.513,17	274.300	437.054,78	223.492,58	-213.562,20
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.103.838,55	1.991.000	3.750.585,39	2.592.466,89	-1.158.118,50
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-437.441,68	32.200	-1.726.635,39	-1.225.934,11	500.701,28
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-3.562.664,94	-3.988.804	-5.717.068,62	-4.943.614,97	773.453,65

Produktbereich: 25 Kultur und Wissenschaft
 26 Kultur und Wissenschaft
 28 Kulturförderung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	52.189,84	0	6.258,51	27.230,12	20.971,61
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	10,23	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	404.453,20	390.958	390.958,00	406.340,40	15.382,40
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.452,01	0	0,00	2.759,78	2.759,78
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	104,00	0	0,00	34,35	34,35
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	458.209,28	390.958	397.216,51	436.364,65	39.148,14
3	anteilige Personalauszahlungen	39.015,59	28.604	28.604,00	41.241,10	12.637,10
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	377.176,01	382.592	372.493,37	348.372,97	-24.120,40
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.284.770,40	1.491.880	1.520.380,00	1.508.817,20	-11.562,80
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	420.146,64	538.064	501.108,51	391.718,33	-109.390,18
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.121.108,64	2.441.140	2.422.585,88	2.290.149,60	-132.436,28
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.662.899,36	-2.050.182	-2.025.369,37	-1.853.784,95	171.584,42
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	31.531,09	0	480,00	18.605,00	18.125,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	31.531,09	0	480,00	18.605,00	18.125,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.418,58	21.500	42.589,81	11.680,46	-30.909,35
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	52.712,69	0	34.340,63	32.575,83	-1.764,80
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	59.131,27	21.500	76.930,44	44.256,29	-32.674,15
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-27.600,18	-21.500	-76.450,44	-25.651,29	50.799,15
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.690.499,54	-2.071.682	-2.101.819,81	-1.879.436,24	222.383,57

Produktbereich: 33 Soziale Hilfen
 35 Soziale Hilfen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	11.699,31	0	0,00	990,62	990,62
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	43.243,64	44.820	44.820,00	43.390,00	-1.430,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	507,65	0	0,00	668,70	668,70
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.900,65	300	300,00	7.386,85	7.086,85
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.351,25	45.120	45.120,00	52.436,17	7.316,17
3	anteilige Personalauszahlungen	219.710,98	190.489	190.489,00	224.248,97	33.759,97
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.067,73	163.626	76.926,00	62.327,34	-14.598,66
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.990,61	239.480	239.480,00	227.161,19	-12.318,81
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.002,22	31.893	31.893,00	19.824,77	-12.068,23
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	546.771,54	625.488	538.788,00	533.562,27	-5.225,73
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-487.420,29	-580.368	-493.668,00	-481.126,10	12.541,90
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	519,22	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	519,22	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	86.100,00	40.909,05	-45.190,95
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	11.000	11.000,00	6.943,25	-4.056,75
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	11.000	97.100,00	47.852,30	-49.247,70
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	519,22	-11.000	-97.100,00	-47.852,30	49.247,70
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-486.901,07	-591.368	-590.768,00	-528.978,40	61.789,60

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	5.322.613,58	5.030.042	5.099.042,00	5.478.197,05	379.155,05
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	93.250,22	171.900	171.900,00	174.899,63	2.999,63
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	71.169,39	102.360	102.360,00	99.725,78	-2.634,22
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.350,10	100.000	100.000,00	98.383,54	-1.616,46
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,90	0	0,00	0,17	0,17
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	1.396,67	1.396,67
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.624.384,19	5.404.302	5.473.302,00	5.852.602,84	379.300,84
3	anteilige Personalauszahlungen	142.266,41	214.671	214.671,00	201.159,52	-13.511,48
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	249.581,97	308.851	322.014,52	302.025,95	-19.988,57
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.805.622,77	13.339.250	12.957.784,00	12.252.132,66	-705.651,34
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.744,29	119.292	119.733,25	97.189,94	-22.543,31
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.314.215,44	13.982.064	13.614.202,77	12.852.508,07	-761.694,70
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-5.689.831,25	-8.577.762	-8.140.900,77	-6.999.905,23	1.140.995,54
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.347.447,13	2.466.290	2.773.790,00	1.580.334,84	-1.193.455,16
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	6.616,00	6.616,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	56.883,02	56.883,02
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.347.447,13	2.466.290	2.773.790,00	1.643.833,86	-1.129.956,14
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.380,00	0	9.018,08	0,00	-9.018,08
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.961.264,70	1.988.680	2.826.965,83	1.822.413,86	-1.004.551,97
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	173.577,65	1.150.000	1.150.000,00	500,00	-1.149.500,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.137.222,35	3.138.680	3.985.983,91	1.822.913,86	-2.163.070,05
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-789.775,22	-672.390	-1.212.193,91	-179.080,00	1.033.113,91
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-6.479.606,47	-9.250.152	-9.353.094,68	-7.178.985,23	2.174.109,45

Produktbereich: 42 Sportförderung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	1.212,01	1.212,01
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.377,80	0	0,00	2.377,80	2.377,80
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307,49	0	0,00	348,11	348,11
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.685,29	0	0,00	3.937,92	3.937,92
3	anteilige Personalauszahlungen	68.135,40	72.773	72.773,00	69.994,68	-2.778,32
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	81.223,53	11.625	11.625,00	33.702,44	22.077,44
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.833,69	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	543.988,40	646.100	649.939,50	500.608,36	-149.331,14
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.293,40	24.830	33.107,95	16.175,73	-16.932,22
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	715.474,42	755.328	767.445,45	620.481,21	-146.964,24
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-712.789,13	-755.328	-767.445,45	-616.543,29	150.902,16
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	154.785,27	154.785,27
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	154.785,27	154.785,27
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	25.000	25.000,00	-6.530,00	-31.530,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	87.928,42	87.928,42
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.082.928,46	1.122.590	1.311.673,38	1.059.192,94	-252.480,44
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.082.928,46	1.147.590	1.336.673,38	1.140.591,36	-196.082,02
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.082.928,46	-1.147.590	-1.336.673,38	-985.806,09	350.867,29
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.795.717,59	-1.902.918	-2.104.118,83	-1.602.349,38	501.769,45

Produktbereich: 51 Räumliche Planungen und Entwicklungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	134.447,24	367.308	368.308,00	220.196,77	-148.111,23
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	6.429,90	4.050	4.050,00	2.899,05	-1.150,95
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.663,10	500	1.000,00	2.104,94	1.104,94
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.351,57	0	7.599,44	8.586,03	986,59
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162,61	0	0,00	2.528,64	2.528,64
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-162,61	0	0,00	-22.762,18	-22.762,18
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.891,81	371.858	380.957,44	213.553,25	-167.404,19
3	anteilige Personalauszahlungen	809.365,81	731.034	731.034,00	913.608,54	182.574,54
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.755,40	88.040	88.040,00	22.951,84	-65.088,16
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.662,03	3.000	3.000,00	4.481,55	1.481,55
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.007,50	390.719	390.719,00	127.493,30	-263.225,70
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.007,55	480.281	496.939,99	251.662,79	-245.277,20
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.232.798,29	1.693.074	1.709.732,99	1.320.198,02	-389.534,97
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.088.906,48	-1.321.216	-1.328.775,55	-1.106.644,77	222.130,78
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.488.380,00	5.103.708	5.251.161,63	3.742.813,98	-1.508.347,65
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	949,25	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	39.050,75	520.000	695.000,00	695.255,00	255,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	3.528.380,00	5.623.708	5.946.161,63	4.438.068,98	-1.508.092,65
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	-4.498,20	-4.498,20
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	175,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.431.726,43	3.748.545	7.580.427,59	3.881.976,50	-3.698.451,09
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	13.336,33	20.000	24.000,00	996,03	-23.003,97
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	504.430,40	4.413.528	4.588.528,00	1.199.676,00	-3.388.852,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.949.668,16	8.182.073	12.192.955,59	5.078.150,33	-7.114.805,26
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-421.288,16	-2.558.365	-6.246.793,96	-640.081,35	5.606.712,61
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.510.194,64	-3.879.581	-7.575.569,51	-1.746.726,12	5.828.843,39

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	131,93	0	0,00	131,93	131,93
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	251.088,20	189.000	189.000,00	252.875,82	63.875,82
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.890,51	9.300	9.300,00	9.300,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,23	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.568,60	0	0,00	392,00	392,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.679,47	198.300	198.300,00	262.699,75	64.399,75
3	anteilige Personalauszahlungen	463.703,72	483.973	483.973,00	498.751,99	14.778,99
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.205,76	1.800	1.800,00	1.967,21	167,21
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.323,09	48.540	48.540,00	26.067,34	-22.472,66
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	498.232,57	534.313	534.313,00	526.786,54	-7.526,46
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-235.553,10	-336.013	-336.013,00	-264.086,79	71.926,21
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	6.000,00	0	0,00	36.400,00	36.400,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	6.000,00	0	0,00	36.400,00	36.400,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	6.000,00	0	0,00	36.400,00	36.400,00
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-229.553,10	-336.013	-336.013,00	-227.686,79	108.326,21

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	3.041,25	0	1.342,50	15.268,97	13.926,47
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	48.034,82	15.000	15.000,00	31.941,37	16.941,37
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	394,42	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	121.781,80	119.000	119.000,00	119.653,35	653,35
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.992.969,69	1.580.000	1.890.422,75	1.823.979,40	-66.443,35
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.166.221,98	1.714.000	2.025.765,25	1.990.843,09	-34.922,16
3	anteilige Personalauszahlungen	5.130,84	32.047	32.047,00	10.703,84	-21.343,16
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	355,00	1.500	1.500,00	0,00	-1.500,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.041,25	0	1.342,50	1.342,50	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.389,13	21.104	21.104,00	22.382,82	1.278,82
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.916,22	54.651	55.993,50	34.429,16	-21.564,34
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	1.992.305,76	1.659.349	1.969.771,75	1.956.413,93	-13.357,82
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	12.500	30.000,00	0,00	-30.000,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	12.500	30.000,00	0,00	-30.000,00
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	-12.500	-30.000,00	0,00	30.000,00
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	1.992.305,76	1.646.849	1.939.771,75	1.956.413,93	16.642,18

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	1.166.226,72	813.500	813.500,00	1.159.534,72	346.034,72
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	393.323,13	349.700	364.700,00	417.531,15	52.831,15
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.397,31	194.188	191.500,00	11.810,85	-179.689,15
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.085,26	47.000	38.000,00	65.476,33	27.476,33
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.000,00	0	0,00	41,00	41,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-34.077,00	2.229,21	36.306,21
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.623.032,42	1.404.388	1.373.623,00	1.656.623,26	283.000,26
3	anteilige Personalauszahlungen	515.945,74	628.985	628.985,00	570.519,70	-58.465,30
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.911.529,42	2.539.891	2.860.165,44	2.529.101,00	-331.064,44
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.007,26	0	0,00	404,28	404,28
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	670,01	0	0,00	0,00	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.404.299,90	1.506.050	1.420.612,18	1.404.861,11	-15.751,07
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.835.452,33	4.674.926	4.909.762,62	4.504.886,09	-404.876,53
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-3.212.419,91	-3.270.538	-3.536.139,62	-2.848.262,83	687.876,79
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	244.445,46	396.500	421.700,00	325.285,50	-96.414,50
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	17.660,30	0	0,00	2.087,69	2.087,69

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	8.446,10	0	0,00	28.810,55	28.810,55
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	270.551,86	396.500	421.700,00	356.183,74	-65.516,26
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	619,95	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	55.341,35	125.000	173.061,84	95.153,38	-77.908,46
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	382.119,87	969.700	1.425.148,01	251.981,77	-1.173.166,24
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	129.540,84	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.384,87	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	571.006,88	1.094.700	1.598.209,85	347.135,15	-1.251.074,70
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-300.455,02	-698.200	-1.176.509,85	9.048,59	1.185.558,44
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-3.512.874,93	-3.968.738	-4.712.649,47	-2.839.214,24	1.873.435,23

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	325.872,75	11.791	12.232,42	13.779,75	1.547,33
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	249,06	0	0,00	258,42	258,42
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	59.313,65	83.989	83.989,00	76.380,66	-7.608,34
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.737,64	0	0,00	6.851,71	6.851,71
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	407,00	0	0,00	493,03	493,03
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.580,10	95.780	96.221,42	97.763,57	1.542,15
3	anteilige Personalauszahlungen	309.621,91	285.596	285.596,00	349.233,33	63.637,33
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	184.899,25	400.741	424.650,97	324.815,90	-99.835,07
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	441,42	18.916,59	18.475,17
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.480,34	1.000	1.000,00	0,00	-1.000,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.872,51	620.352	653.164,25	464.803,03	-188.361,22
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	959.874,01	1.307.689	1.364.852,64	1.157.768,85	-207.083,79
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-572.293,91	-1.211.909	-1.268.631,22	-1.060.005,28	208.625,94
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.480,34	316.650	316.650,00	0,00	-316.650,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	457,80	0	6.802,97	7.754,97	952,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	15.011,90	0	0,00	6.060,00	6.060,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20.950,04	316.650	323.452,97	13.814,97	-309.638,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	15.898,28	0	1.869,49	1.899,49	30,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	174.873,86	615.900	1.075.812,58	258.024,28	-817.788,30
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	803,25	50.000	50.000,00	0,00	-50.000,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	191.575,39	665.900	1.127.682,07	259.923,77	-867.758,30
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-170.625,35	-349.250	-804.229,10	-246.108,80	558.120,30
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-742.919,26	-1.561.159	-2.072.860,32	-1.306.114,08	766.746,24

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	49.420,00	49.420,00	0,00
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	2.688,00	2.688,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	9.000,00	7.399,25	-1.600,75
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	34.077,00	0,00	-34.077,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	95.185,00	59.507,25	-35.677,75
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	39.245,02	30.995,36	-8.249,66
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.000,00	100.000	100.000,00	100.000,00	0,00
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	52.920,00	89.288,67	36.368,67
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.000,00	100.000	192.165,02	220.284,03	28.119,01
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-100.000,00	-100.000	-96.980,02	-160.776,78	-63.796,76
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-100.000,00	-100.000	-96.980,02	-160.776,78	-63.796,76

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	26.351.934,23	28.600.000	28.723.682,99	29.456.533,95	732.850,96
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	15.567.517,87	18.790.903	18.790.903,00	17.195.379,39	-1.595.523,61
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	86.845,97	70.000	70.000,00	88.297,65	18.297,65
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.006.298,07	47.460.903	47.584.585,99	46.740.210,99	-844.375,00
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	71.209,47	66.000	66.000,00	38.533,51	-27.466,49
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.054.040,15	14.665.710	15.099.815,74	15.085.200,44	-14.615,30
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.125.249,62	14.731.710	15.165.815,74	15.123.733,95	-42.081,79
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	27.881.048,45	32.729.193	32.418.770,25	31.616.477,04	-802.293,21
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	0,00	0	0,00	0,00	0,00
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	27.881.048,45	32.729.193	32.418.770,25	31.616.477,04	-802.293,21

Produktbereich: 71 Besondere Schadensereignisse im Bereich Allgemeine Verwaltung
 72 Besondere Schadensereignisse im Bereich "Schule und Kultur"
 73 Besondere Schadensereignisse im Bereich Soziales und Jugend
 74 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gesundheit und Sport
 75 Besondere Schadensereignisse im Bereich Gestaltung der Umwelt
 76 Besondere Schadensereignisse im Bereich Zentrale Finanzdienstleistungen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge-	
		2016	2017	Ansatz	2017	schriebener Ansatz	
		Euro					(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		1	2	3	4	5	
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	2.706.262,47	1.325.000	1.530.000,00	2.904.589,08	1.374.589,08	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.078,15	0	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	638.615,42	0	0,00	18.954,76	18.954,76	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0,00	0,50	0,50	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	570.644,10	0	1.200,00	214.183,61	212.983,61	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.941.600,14	1.325.000	1.531.200,00	3.137.727,95	1.606.527,95	
3	anteilige Personalauszahlungen	53.182,70	76.815	76.815,00	48.750,59	-28.064,41	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.346.072,97	946.343	2.521.370,82	1.316.094,87	-1.205.275,95	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.380,00	1.000	1.000,00	0,00	-1.000,00	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	556.290,19	300.520	554.158,39	357.180,70	-196.977,69	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.958.925,86	1.324.678	3.153.344,21	1.722.026,16	-1.431.318,05	

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortgeschriebener Ansatz
		2016	2017	Ansatz 2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-17.325,72	322	-1.622.144,21	1.415.701,79	3.037.846,00
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.003.167,43	2.565.095	7.886.723,28	1.466.381,89	-6.420.341,39
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.003.167,43	2.565.095	7.886.723,28	1.466.381,89	-6.420.341,39
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	180,29	180,29
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	355.012,52	355.012,52
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.751.126,62	5.026.053	9.471.206,64	2.138.822,22	-7.332.384,42
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0,00	0,00
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.751.126,62	5.026.053	9.471.206,64	2.494.015,03	-6.977.191,61
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.747.959,19	-2.460.958	-1.584.483,36	-1.027.633,14	556.850,22

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ist/ fortge- schriebener Ansatz
		2016	2017	2017	2017	(Spalte 4 ./ Spalte 3)
		Euro				
		1	2	3	4	5
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./ Nummer 7)	-1.765.284,91	-2.460.636	-3.206.627,57	388.068,65	3.594.696,22

4. Vermögensrechnung

Aktivseite	2017		2016			2017		2016	
	in Euro					in Euro			
1. Anlagevermögen	274.323.265,43		277.805.901,34		1. Kapitalposition	115.801.541,56		112.138.146,11	
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	257.244,48		228.679,42		a) Basiskapital	94.056.940,83		94.055.468,83	
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	23.471.810,40		26.990.854,79		darunter: Betrag des Basiskapitals, der gemäß § 72 Absatz 3 Satz 4 der Sächsischen Gemeindeordnung nicht zur Verrechnung herangezogen werden darf	0,00		0,00	
c) Sachanlagevermögen	236.390.418,13		236.572.315,86		b) Rücklagen	27.145.553,89		26.184.487,31	
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	12.577.293,33		11.371.998,57		aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	27.145.553,89		26.184.487,31	
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	107.714.716,46		108.112.304,81		darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00		0,00	
cc) Infrastrukturvermögen	90.624.337,11		89.907.497,16		bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00		0,00	
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00		0,00		darunter: Betrag der Rücklage aus der Verrechnung gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO einschließlich der Übertragung gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung	0,00		0,00	
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.936.312,70		4.905.737,70		cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00		0,00	
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	8.259.201,98		7.758.156,86		dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00		0,00	
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	4.414.433,03		4.230.148,20		c) Fehlbeträge	-5.400.953,16		-8.101.810,03	
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.864.123,52		10.286.472,56		aa) Jahresbetrag des ordentlichen Ergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00		0,00	
d) Finanzanlagevermögen	14.203.792,42		14.014.051,27		bb) Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-5.400.953,16		-8.101.810,03	
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	14.020.324,78		13.832.079,43		2. Sonderposten	138.992.399,93		140.105.900,88	
bb) Beteiligungen	183.467,64		181.971,84		a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	136.622.819,01		137.384.912,69	
cc) Sondervermögen	0,00		0,00		b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	610.069,64		630.710,91	
dd) Ausleihungen	0,00		0,00		c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00		0,00	
ee) Wertpapiere	0,00		0,00		d) Sonstige Sonderposten	1.759.511,28		2.090.277,28	
2. Umlaufvermögen	44.124.119,07		41.354.895,49		3. Rückstellungen	3.490.081,83		4.066.062,81	
a) Vorräte	81.218,66		88.659,93		a) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	751.642,24		718.095,40	
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	32.559.231,62		30.532.236,15		b) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	297.500,00		297.500,00	
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	425.896,71		130.620,10		c) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00		0,00	
d) Liquide Mittel	11.057.772,08		10.603.379,31		d) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a des Sächsischen Finanzausgleichsgesetzes	0,00		0,00	
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	89.729,43		95.057,35		e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00		0,00	
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00		0,00		f) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	1.057.894,37		1.126.552,02	
					g) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	1.014.133,14		1.847.086,28	
					h) Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	345.927,36		49.079,64	
					i) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00		0,00	
					j) sonstige Rückstellungen	22.984,72		27.749,47	
					4. Verbindlichkeiten	58.724.153,70		61.230.482,47	
					a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00		0,00	
					b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.938.621,68		12.690.609,68	
					c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00		0,00	
					d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.777.156,88		3.760.438,39	
					e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	795.282,22		353.030,78	
					f) Sonstige Verbindlichkeiten	44.213.092,92		44.426.403,62	
					5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.528.936,91		1.715.261,91	
BILANZSUMME AKTIVA					SUMME PASSIVA				
	318.537.113,93		319.255.854,18			318.537.113,93		319.255.854,18	

Die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gemäß § 46 SächsKomHVO-Doppik sind dem Anhang zu entnehmen. Siehe hierzu Abschnitt: 5.7 und 6.3.5

5. Anhang

5.1 Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Die Organisation der Buchführung ermöglicht die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung der Buchungsfälle.

Es wird das Programm „proDoppik“ der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH Berlin mit den Softwaremodulen „Haushalts-, Kassen-, Rechnungswesen“ (kurz H&H, HKR), „Kommunale Vermögensverwaltung“ (H&H, KVV) und „Kosten- und Leistungsrechnung“ (H&H, KLR) verwendet.

Das Programm „proDoppik“ in seiner derzeit eingesetzten Version 4 wurde durch die SAKD (Sächsische Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung) im Prüfbereich Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen nach den Regeln der Doppik geprüft. Mit dem Prüfbericht vom 18.12.2012 und der Zulassungsurkunde vom 27.12.2012 wurde es für den Zeitraum vom 27.12.2012 bis 27.12.2018 zugelassen. Die Anlagenbuchhaltung wird als Nebenbuchhaltung ebenfalls über die Finanzsoftware H&H proDoppik geführt. Sie entspricht somit den geltenden rechtlichen Grundlagen.

5.1.2 Jahresabschlüsse der Vorjahre

Die Feststellung des mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehenen Jahresabschlusses **2015** erfolgte am 12.12.2017 durch den Stadtrat.

Der Jahresabschluss für das Jahr **2016** wurde am 08.11.2017 an das Rechnungsprüfungsamt übergeben.

Die Feststellung des mit einem ebenfalls uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehenen Jahresabschlusses 2016 erfolgte am 11.09.2018 durch den Stadtrat.

Im Ergebnishaushalt 2016 ist ein Überschuss in Höhe von 945.458,17 EUR zu verzeichnen. Dieser setzt sich aus einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.797.801,87 EUR und einem Fehlbetrag im Sonderergebnis von 852.343,70 EUR zusammen. Rückstellungen werden insgesamt in Höhe von 4.066.062,81 EUR ausgewiesen, davon allein für unterlassene Instandhaltung 1.847.086,28 EUR. Haushaltsermächtigungen für investive Auszahlungen in Höhe von 11.442.470,64 EUR wurden übertragen. Dem stehen einzahlungsseitig 5.793.358,28 EUR gegenüber. Unter anderem führte dies zu einer Fortschreibung der Planansätze des Jahres 2017.

5.1.3 Berichtigungen

Gemäß § 62 SächsKomHVO sind wesentliche Wertansätze in der Vermögensrechnung zu berichtigen, sollte sich herausstellen, dass Werte objektiv nicht oder falsch angesetzt worden sind. Diese Korrekturen sind im Anhang entsprechend zu erläutern.

Insgesamt waren 2017 Änderungen des Basiskapitals in Höhe von 1.472,00 EUR notwendig, da die Stadt unvorhergesehen ehemals volkseigene Liegenschaften zugeordnet bekommen hat, welche nunmehr in der Vermögensrechnung ausgewiesen werden.

5.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Sie werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Stadt Pirna hat mit der Umstellung auf das neue Rechnungswesen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** gebildet. Sie wurden in Höhe der geleisteten investiven Zuwendungen an Dritte aktiviert. Sie werden über 10 Jahre abgeschrieben, sofern kein abweichender Zuwendungszeitraum festgelegt ist.

Hinweis: die Abschreibungen gehen entgegen der Planung neu jedoch aufgrund einer Gesetzesänderung anstelle der planmäßigen Abschreibungen über die Aufwandsart Transferaufwendungen in die Ergebnisrechnungen ein.

Das im Haushaltsjahr 2017 erworbene **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Grundlage für die Abschreibungen bildet die Abschreibungstabelle des Freistaates Sachsen, wobei die Spanne der Nutzungsdauern für die Stadt Pirna konkretisiert wurde. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Von der Möglichkeit der Leistungsabschreibung wurde kein Gebrauch gemacht. Kunstgegenstände, wie Museums- und Archivgut, werden regelmäßig nicht abgeschrieben. Neu errichtete Grünflächen werden auf den hälftigen Festwert abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen fielen für Abgänge an, z.B. bei neu hergestellten Vermögensgegenständen.

Zinsen für Fremdkapital wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen. Das Gleiche trifft für Fertigungs- und Materialgemeinkosten zu.

Von den Inventurvereinfachungsverfahren wurde lediglich das Festwertverfahren sowie gruppenbasierte Sachgesamtheiten genutzt, da die sonstigen Verfahren nur auf den ersten Blick die zukünftige Arbeit vereinfachen. Festwerte wurden im beweglichen Bereich für die Schulbücher sowie im immobilien Bereich bei den Grünflächen und der Straßenbeleuchtung gebildet.

Unter den **Finanzanlagen** werden die Anteile an den verbundenen Unternehmen (SBP, SWP, WGP, SEP) und den Beteiligungen (KBO, ZV KISA) ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zum anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapitalspiegelmethode. Veränderungen sind auf die Ergebnisse der Unternehmen und Beteiligungen zurückzuführen. Dort ist ein Anstieg um 189,7 TEUR zu verzeichnen.

Vorräte wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und der Bestand durch körperliche Bestandsaufnahme fortgeschrieben.

Forderungen sind zum Nominalbetrag bilanziert. d.h., sie wurden bereits um den Betrag der Einzel- und Pauschalwertberichtigung vermindert. Dabei wurden Einzelwertberichtigungen auf Niederschlagungen in Höhe von 80.807,50 EUR sowie Wertberichtigungen auf Aussetzungen der Vollziehungen in Höhe von 10.837,84 EUR berücksichtigt. In den Einzelwertberichtigungen sind keine Erlässe enthalten. Als Bewertungskriterien für die Wertberichtigungen wurden die Fälligkeit, die Mahnstufe sowie sonstige Anzeichen von Zahlungsschwierigkeiten herangezogen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos wurde bei den nicht einzelwertberichtigten (einwandfreien) Forderungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 292.733,57 EUR vorgenommen. Die

Pauschalwertberichtigung orientiert sich an der Höhe der durchschnittlichen Zahlungsausfälle der letzten drei Jahre.

Auflösungen von Wertberichtigungen aus Aussetzung der Vollziehung der Vorjahre wurden 55.421,32 EUR veranschlagt und für die Pauschalwertberichtigung aus dem Vorjahr 288.774,70 EUR.

In den bestehenden Forderungen enthalten sind Stundungen in Höhe von 99.977,97 EUR. Es wurden insgesamt Forderungen in Höhe von 75.020,43 EUR niedergeschlagen, davon 24.291,88 EUR befristet und 42.761,87 EUR unbefristet. Endgültig niedergeschlagen wurden 7.966,68 EUR.

Erlässe von Nebenforderungen u. a. wurden in Höhe von 4.003,00 EUR gebucht.

Beim Eingang eines Bewilligungsbescheides über Zuwendungen muss sofort eine Forderung und eine Verbindlichkeit gebucht werden. Ist die bewilligte Maßnahme realisiert, erfolgt eine Umbuchung (von der Verbindlichkeit) in die entsprechenden Rechnungspositionen (Sonderposten/Erträge).

Liquide Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) sind zum Nominalbetrag aktiviert. Neben den durch die Stadt selbst bewirtschafteten Konten existieren noch durch Dritte bewirtschaftete Konten (KEM, WGP). Postwertzeichen wurden ebenfalls bilanziert.

Sämtliche Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, deren Leistungsanfall dem Folgejahr zuzuordnen sind, werden als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** ausgewiesen.

Die **Kapitalposition** ist zum Nominalbetrag passiviert. Die Verwendung der Jahresergebnisse wurde bereits entsprechend vorgenommen, da es keinen gesetzlichen Entscheidungsspielraum für eine andere Verwendung gibt. Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 961.066,58 EUR wurde der entsprechenden Rücklage zugeführt. Das Sonderergebnis in Höhe von 2.700.856,87 EUR wird zur Reduzierung des Fehlbetrags des Sonderergebnisses genutzt und anschließend mit der ordentlichen Rücklage verrechnet.

Die Zuwendungen für Investitionen finden ihren Niederschlag in den **Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen**. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt analog über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes und wird bei den Erträgen aus Zuwendungen - aufgelösten Sonderposten - ausgewiesen. Weitere Sonderposten resultieren aus den Straßenbaubeiträgen (alte Bescheide) und sonstigen Sonderposten. Die sonstigen Sonderposten betreffen nur das kommunale Vorsorgevermögen, welches entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufgelöst wird.

Die Berechnung der **Rückstellungen** für die abgeschlossenen Altersteilzeitverträge nimmt der KVS wahr. Tarifsteigerungen wurden entsprechend beachtet. Die Berechnung der Rückstellungen aufgrund der Übergangsvorsorge für Beschäftigte im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst wird vom Personalmanagement in Verbindung mit dem KVS durchgeführt. Zum Jahresabschluss 2017 erfolgte eine erneute Korrektur des Anfangsbestandes sowie der Vorjahreswerte.

Die geschätzten Kosten für die Schließung der Deponie wurden überprüft und weiter übertragen.

Für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren wurden neben dem eigentlichen Streitwert auch mögliche Prozesskosten und Schadensansprüche passiviert.

Für Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen wurden Rückstellungen bilanziert, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt waren:

Die Maßnahme war zwar im Haushaltsjahr geplant, konnte jedoch trotz Notwendigkeit nicht realisiert werden, die Nachholung ist aber im neuen Jahr konkret beabsichtigt, die Maßnahme ist einzeln bestimm- und bezifferbar. 2017 wurden hier Rückstellungen in Höhe von 1.014.133,14 EUR gebildet. Die einzelnen Maßnahmen sind in Punkt 5.4.3 beschrieben.

Die Rückstellungen aus dem Jahr 2016 in Höhe von 1.847.086,28 EUR wurden im Haushaltsjahr 2016 ca. zur Hälfte in Anspruch genommen (921.098,05 EUR). Da die Umsetzung in Einzelfällen jedoch günstiger ausfiel bzw. die Maßnahme nicht umgesetzt werden konnte, wurden Rückstellungen in Höhe von 925.988,23 EUR ertragswirksam aufgelöst, wie unter Punkt 5.6.3 d) untersetzt ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Analog der Forderungen erfolgt bei Eingang des Bewilligungsbescheides über Zuwendungen die Verbindlichkeitsbuchung.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten sämtliche Einzahlungen vor dem Stichtag der Vermögensrechnung, wo der Leistungsfall erst den Folgejahren zugeordnet werden kann. Hier steht auch die im Voraus gezahlte abgezinst Pacht für die Straßenbeleuchtung in Höhe der noch ausstehenden Pachtzeit.

5.3 Anpassung der Produkt- und Kontenstruktur

5.3.1 Allgemeines - Notwendigkeit

Aufgrund diverser Änderungen im Kommunalen Kontenrahmen waren Anpassungen an die gesetzlichen Anforderungen der VwV KomHSys vorzunehmen. Die Umsetzung der Anforderungen erfolgte durch das Anlegen von Folgeprodukten, Folgesachkonten und Folgeproduktkonten.

Um den korrekten Ausweis diverser Werte (u.a. aus früheren Haushaltsjahren) zu gewährleisten, waren Anpassungen und Umstrukturierungen im Haushalt erforderlich.

Hierbei sind Folgeprodukte, Folgesachkonten und Folgeproduktkonten eine Art „Schlüsselbrücke“. Mit ihr wird festgelegt, von welchem bisherigen Produkt, Sachkonto oder Produktkonto die dort enthaltenen Werte auf welches neue Produkt, Sachkonto oder Produktkonto übergeleitet werden.

Darüber hinaus ist das Anlegen der Folgekonten auch erforderlich, um für die bestehenden internen Beziehungen zwischen Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung und der Hauptbuchhaltung einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Ziel hierbei ist die ordnungsgemäße Übertragung aller Werte, die nicht durch einfaches Umbuchen erreichbar ist, und das Sperren/Löschen nicht mehr zulässiger Konten für das zukünftige Buchungsgeschäft.

5.3.2 Folgeprodukte 2016 zu 2017

Bei der Anlage von Folgeprodukten werden alle mit dem alten Produkt verknüpften Konten auf das neue Produkt mit dem jeweiligen Konto übergeleitet, wobei alle mit dem jeweiligen Produkt in Kombination stehenden Konten berücksichtigt werden.

Produkt-Nr.	Bezeichnung	Folgeprodukt-Nr.	Bezeichnung
36511	Verwaltung Kindertagesstätten	36521	Verwaltung Kindertagesstätten

5.3.3 Folgesachkonten 2016 zu 2017

Bei der Sachkontenzuordnung werden alle alten Konten auf das zugeordnete Sachkonto übergeleitet, wobei alle mit diesen Konten in Kombination stehenden Produkte berücksichtigt werden.

Konto	Bezeichnung	Folgekonto	Bezeichnung
15150000	Gebührenforderungen	15115000	Gebührenforderungen
15510200	Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen(Zuwendungen) bis 1	15440000	Forderungen aus Zuwendungen
15511000	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	15111000	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus
15543000	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen-	15911000	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen-
15550000	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen-	15911000	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen-
15580000	Bußgelder	15918000	Bußgelder
15999900	sonstige Forderungen	15919000	sonstige Forderungen
16260000	Forderungen aus Mieten und Pachten	16112600	Forderungen aus Mieten und Pachten
16299900	sonstige privatrechtliche Forderungen	16112900	sonstige privatrechtliche Forderungen
17500000	Schecks	17115000	Schecks
33120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	33110000	Verwaltungsgebühren
35990000	Sonstige andere ordentliche Erträge aus laufender	35910000	Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender
63120000	Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	63110000	Verwaltungsgebühren
64690000	Sonstige privatrechtliche Einzahlungen	64610300	Einzahlungen privatrechtliche Entgelte
67440000	Einzahlungen aus Kautionen	67114400	Haushaltsunwirksame Einzahlungen Kaution
74320000	Fachliteratur, Fachzeitschriften	74310200	Geschäftsauszahlungen - Fachliteratur, Zeitungen,
74341000	Fernmeldegebühren	74311200	Geschäftsauszahlungen - Fernmeldegebühren
74390000	Sonstige Geschäftsauszahlungen	74315000	Sonstige Geschäftsauszahlungen
77440000	AZ aus Kautionen	77114400	Haushaltsunwirksame AZ Kaution

5.3.4 Folgeproduktkonten 2016 zu 2017

Bei der Produktkontenzuordnung werden alle alten Produktkonten explizit auf das zugeordnete Produktkonto übergeleitet.

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
11112	72223000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	11112	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
11112	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	11112	70212000	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte-
11126	63100000	Einzahlung Verwaltungsgebühren	11126	63110000	Verwaltungsgebühren
11131	66992000	Weitere sonstige Finanzeinzahlungen	11131	66919998	Sonstige weitere sonstige Finanzerträge
11136	36321000	Säumniszuschläge	11136	35620000	Säumniszuschläge
11136	66321000	FE Nebenforderungen	11136	65620000	Nebenforderungen
11136	66919999	Verwahrungen	11136	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
11136	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	11136	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
11136	75999000	AZ Verwahrungen	11136	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlung en aus Verwahrungen (Unklare)
11136	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	11136	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlung en aus Verwahrungen (Unklare)
11137	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	11137	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlungen aus Verwahrungen
11137	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	11137	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen
11138	66999100	FE Amtshilfe	11138	66910100	Amtshilfe

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
11139	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	11139	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltung-
11153	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	11153	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
11154	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	11154	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
11155	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	11155	72550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
11156	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	11156	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
11156	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	11156	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
11156	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	11156	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
11156	78514300	Auszahlungen Sanierung Herder-Gymnasium	11156	78511430	Auszahlungen für Baumaßnahmen (Hochbau)
11157	68112000	Investitionszuwendungen vom Land-	11157	68119200	Sonstige Investitionszuwendung Land
11157	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	11157	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
11159	35990000	Sonstige andere ordentliche Erträge aus laufender	11159	35910000	sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätig
11159	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	11159	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltung-
11161	36900000	Sonstige Finanzerträge	11161	36910000	Sonstige Finanzerträge
11161	72900000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	11161	72910000	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen
11163	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	11163	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
11163	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	11163	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlung en aus Verwahrungen (Unklare)
12121	65490000	Sonstige weitere ordentliche Einzahlungen	12121	65916000	Ordentliche Finanzeinzahlungen
12121	74990000	Sonstige laufende Auszahlungen der	12121	74916000	Sonstige laufende Auszahlungen der
12212	27511000	Verwahrungen	12212	27919999	Verwahrungen
12212	65490000	Sonstige weitere ordentliche Einzahlungen	12212	65916000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
12212	66311000	Verwarnungsgelder	12212	65610000	Bußgelder
12212	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	12212	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlungen aus Verwahrungen
12212	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	12212	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen
12213	42223000	Aufwendungen UNZULÄSSIG lt. KomHSys	12213	42550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
12213	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	12213	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltung-
12213	72223000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	12213	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
12213	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	12213	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
12215	74990000	Sonstige laufende Auszahlungen der	12215	74916000	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender
12221	27511000	Verwahrungen	12221	27919999	Verwahrungen
12221	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	12221	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
12221	72223000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	12221	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
12221	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	12221	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlung en aus Verwahrungen (Unklare)
12222	65490000	Sonstige weitere ordentliche Einzahlungen	12222	65916000	Ordentliche Finanzeinzahlungen
12222	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	12222	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlungen aus Verwahrungen

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
12222	74990000	Sonstige laufende Auszahlungen der	12222	74916000	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender
12222	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	12222	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen
12231	42223000	Aufwendungen für Unterhaltung der BGA-	12231	42550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens
12231	72223000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	12231	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
12611	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	12611	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
12611	68114000	Investitionszuwendungen vom Land-	12611	68119400	Sonstige Investitionszuwendung Land
21111	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	21111	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
21111	31310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21111	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
21111	61310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21111	61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
21111	68110100	Investitionszuwendungen GS Lessing	21111	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Lessing GS
21111	68110200	Einzahlungen Investitionszuwendungen v. Land	21111	68119020	Sonstige Investitionszuwendung Land
21111	68110210	Investitionszuwendungen GS Sonnenstein	21111	68119021	Sonstige Investitionszuwendung Land - GS Sonnenstein
21111	68110300	Investitionszuwendungen GS Diesterweg	21111	68119030	Sonstige Investitionszuwendung Land - GS Diesterweg
21111	68110400	Investitionszuwendungen GS Neundorf	21111	68119040	Sonstige Investitionszuwendung Land - GS Neundorf
21111	68110500	Investitionszuwendungen GS Zehista	21111	68119050	Sonstige Investitionszuwendung Land - GS Zehista
21111	68110600	Investitionszuwendungen GS Graupa	21111	68119060	Sonstige Investitionszuwendung Land - GS Graupa
21111	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	21111	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
21111	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	21111	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
21511	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	21511	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
21511	15450000	Forderungen aus Transferleistungen-	21511	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
21511	31310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21511	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
21511	61310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21511	61410000	Zuweisungen für laufende Zecke vom Land
21511	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	21511	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltung-
21511	68110100	Einzahlungen Zuwendungen Goethe MS	21511	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Goethe OS
21511	68110200	Einzahlungen Investitionszuwendungen Gauß MS	21511	68119020	Sonstige Investitionszuwendung Land - Gauß OS
21511	68110300	Einzahlungen Investitionszuwendungen Pestalozzi MS	21511	68119030	Sonstige Investitionszuwendung Land - Pestalozzi OS
21511	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	21511	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
21711	15400000	Forderungen aus Transferleistungen	21711	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
21711	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	21711	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
21711	27511000	Verwahrungen	21711	27919999	Verwahrungen
21711	31310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21711	31410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land
21711	31310300	Taschengeld	21711	31410300	Zuweisungen für Taschengeld Binationales Internat
21711	61310000	Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	21711	61410000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
21711	61310300	Einzahlungen Land Taschengeld BINA	21711	61410300	Zuweisungen für Taschengeld Binationales Internat
21711	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	21711	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlungen aus Verwahrungen
21711	68110100	Einzahlungen Zuwendungen Schiller Gymnasium	21711	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Schiller Gymnasium
21711	68110200	Einzahlungen Zuwendungen Herder Gymnasium	21711	68119020	Sonstige Investitionszuwendung Land - Herder Gymnasium
21711	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	21711	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
21711	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	21711	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
21711	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	21711	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen
24311	65490000	Sonstige weitere ordentliche Einzahlungen	24311	65916000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
24311	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	24311	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
24311	74990000	Sonstige laufende Auszahlungen der	24311	74916000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
26311	68110000	Investitionszuwendungen Musikschule	26311	68119000	Sonstige Investitionszuwendung Land - Musikschule
28111	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	28111	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
28111	36321000	Säumniszuschläge	28111	35620000	Nebenforderungen (ab 2008)
28111	66321000	FE Nebenforderungen	28111	65620000	Nebenforderungen
28111	68114100	Investitionszuwendungen vom Land- für den Bau	28111	68119410	Sonstige Investitionszuwendung Land
28111	78517600	Auszahlungen für Museum KJP II Jagdschloss R.-Wagner-Stätten	28111	78511000	Auszahlungen für Sanierung Museum Jagdschloss R.-Wagner-
33111	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	33111	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
35150	65420000	Einzahlungen Wohngeld	35150	65916000	Einzahlungen Wohngeld
35150	65999000	EZ Verwahrungen	35150	67110000	Haushaltsunwirksame Einzahlungen
35150	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	35150	67110000	Haushaltsunwirksame Einzahlungen
35150	74990000	Sonstige laufende Auszahlungen der	35150	74910000	Weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-
35150	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	35150	77110000	Haushaltsunwirksame Auszahlung
36511	63330000	Beiträge für die Hortbetreuung	36521	63210500	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte-
36521	63330000	Beiträge für die Hortbetreuung	36521	63210500	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte-
36521	68100000	Investitionszuwendungen Kita "Naseweis" Konjunkturpaket	36521	68119000	Sonstige Investitionszuwendung Land - Kita "Naseweis"
36521	68100100	Investitionszuwendungen Kita Schlängelbachweg	36521	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Kita Schlängelbachweg
36521	68110100	Einzahlungen Zuwendungen Kita "Zwergenhaus" Birkwitz	36521	68119100	Sonstige Investitionszuwendung Land
36521	68110200	Zuwendungen Kita "Regenbogen"	36521	68119200	Sonstige Investitionszuwendung Land
36521	68110300	Investitionszuwendungen Kita "Kunterbunt" Turmgutstraß	36521	68119300	Sonstige Investitionszuwendung
36521	68110400	Investitionszuwendungen Kita "Spieloase"	36521	68119400	Sonstige Investitionszuwendung Land
36521	68113000	Investitionszuwendungen für Kindertagesstätten	36521	68119300	Sonstige Investitionszuwendung
36611	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	36611	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
42111	68110000	Investitionszuwendungen Kanubootshaus	42111	68119000	Sonstige Investitionszuwendung Land - Kanubootshaus
42111	78180000	Investitionszuschüsse VFL Pirna-Copitz	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
42111	78180100	Investitionszuschüsse ESV Lokomotive Pirna e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180200	Investitionszuschüsse Sportverein Pirna-Süd e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180300	Investitionszuschüsse Sportverein Grün-Weiß e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180400	Investitionszuschüsse Motorsportverein "Sächsische"	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180500	Investitionszuschüsse Reit-und Fahrverein Pirna-Jessen e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180600	Investitionszuschüsse Dojo Shugyo Pirna e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180700	Investitionszuschüsse Leichtathletik Sportverein e.V	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180800	Investitionszuschüsse TSV Graupa e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78180900	Investitionszuschüsse Pirnaer Ruderverein 1872 e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181000	Investitionszuschüsse Sportverein Birkwitz-Pratzschwitz	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181100	Investitionszuschüsse SV Aeroclub Pirna e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181200	Investitionszuschüsse Freizeit Reiter Pratzschwitz e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181300	Investitionszuschüsse SV Fortschritt Pirna e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181400	Investitionszuschüsse DLRG Bezirk "Obere Elbe"	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
42111	78181500	Investitionszuschüsse Sport-Zu gemeinschaft Liebenthal e.V.	42111	78189900	Investitionszuschüsse an Sportvereine
51112	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	51112	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
51122	15400000	Forderungen aus Transferleistungen	51122	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
51122	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	51122	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
51122	27511000	Verwahrungen	51122	27919999	Verwahrungen
51122	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	51122	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
51122	68110000	Investitionszuwendungen	51122	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Kita Schlumpfenhaus
51122	68110200	Investitionszuwendungen vom Land	51122	68119020	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
51122	68112000	Investitionszuwendungen vom Land-	51122	68119002	Sonstige Investitionszuwendung Land
51122	68113300	Investitionszuwendungen Stadtumbaugebiet Königsteiner/	51122	68119330	Sonstige Investitionszuwendung Land
51122	68113400	Investitionszuwendungen Stadtbau "Friedenspark"	51122	68119340	Sonstige Investitionszuwendung SDP/"Friedenspark"
51122	68114200	Investitionszuwendungen vom Land für den Bau	51122	68119420	Sonstige Investitionszuwendung Land
51122	68115000	Investitionszuwendungen Ausbau	51122	68119500	Sonstige Investitionszuwendung Land
51122	68115100	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	51122	68119510	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
51122	68117000	Investitionszuwendungen vom Land-	51122	68119700	Sonstige Investitionszuwendung Land
51122	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	51122	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
51122	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	51122	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen (Unklare)
51123	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	51123	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
51123	27511000	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen	51123	27919999	Verwahrungen
51123	66999000	Sonstige weitere Finanzerträge	51123	66919990	Sonstige weitere sonstige Finanzerträge
51123	67100000	Einzahlungen Verwahrungen	51123	67119999	Haushaltsunwirksame Einzahlung aus Verwahrungen (Unklare)
51123	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	51123	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
51123	77100000	Auszahlungen Verwahrungen	51123	77119999	Haushaltsunwirksame Auszahlungen aus Verwahrungen (Unklare)
51123	78120100	Zuweisungen für Investitionen an Dritte f. städtebaul. Erneuer.	51123	78180100	Zuweisungen und Zuschüsse für städtebaul. Erneuerung
51123	78510200	Auszahlungen für städtebaulicher Denkmalschutz	51123	78511200	Auszahlungen für städtebaul. Denkmalschutz
52121	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	52121	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungs-
53311	36530000	Ausschüttungen aus Beteiligungen an	53311	36510000	Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen
53811	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	53811	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
54111	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	54111	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
54111	66999000	Sonstige weitere Finanzerträge	54111	66919990	Sonstige weitere sonstige Finanzerträge
54111	68111100	Einzahlungen für Investitionszuwendungen	54111	68119010	Sonstige Investitionszuwendung Land - Straßenpauschale
54111	68112600	Investitionszuwendungen	54111	68119600	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68113000	Einzahlungen f. Brücke Bonnewitz	54111	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68113100	Investitionszuwendungen vom Land	54111	68119310	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54111	68113300	Investitionszuwendungen	54111	68119330	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54111	68113400	Investitionszuwendungen Brücke Elbradweg	54111	68119340	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68113500	Investitionszuwendungen Brücke Kratzbach	54111	68119350	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68115100	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54111	68119510	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68115200	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54111	68119520	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68115300	Investitionszuwendungen vom Land für den	54111	68119530	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54111	68115400	Investitionszuwendungen vom Land für den	54111	68119540	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68115500	Investitionszuwendungen vom Land für den	54111	68119550	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54111	68115600	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54111	68119560	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54111	68115700	Investitionszuwendungen vom Land für den	54111	68119570	Sonstige Investitionszuwendung Land - Radwege
54111	68115800	Einzahlungen Investitionszuwendungen ILE-Förderung	54111	68119580	Sonstige Investitionszuwendung Land - ILE-Förderung
54111	68115900	EZ Investitionszuwendungen Strukturpassungsmaßnahmen	54111	68119590	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68117000	Investitionszuwendungen vom Land	54111	68119700	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68131300	Investitionszuwendungen Kreuzungsvereinbarungen DB	54111	68119130	Sonstige Investitionszuwendung Land
54111	68170400	Investitionszuwendungen Dritte Straßenbeleuchtung v. SWP	54111	68119400	Sonstige Investitionszuwendung Land
54211	68113000	Investitionszuwendungen Vorwerkstraße	54211	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
54211	68115000	Investitionszuwendungen vom Land-	54211	68119500	Sonstige Investitionszuwendung Land

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
54211	68115100	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54211	68119510	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
54211	68115200	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54211	68119520	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	54311	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
54311	68113000	Investitionszuwendungen Schwarzdeckenprogramme	54311	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	68115000	Investitionszuwendungen Zehistaler/Liebstädter Str.	54311	68119500	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	68115100	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54311	68119510	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	68115200	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	54311	68119520	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	68115700	Investitionszuwendungen vom Land für den	54311	68119570	Sonstige Investitionszuwendung Land
54311	68115800	EZ Investitionszuwendungen Hauptstraße	54311	68119580	Sonstige Investitionszuwendung Land
54411	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	54411	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
54411	68115000	Investitionszuwendungen B172	54411	68119500	Sonstige Investitionszuwendung Land
54411	68115700	Investitionszuwendungen vom Land für den	54411	68119570	Sonstige Investitionszuwendung Land - Radwege
54541	72900000	Auszahlungen für besondere Dienstleistungen	54541	72320000	Leasing-Auszahlungen, sofern kein Finanzierungsleasing
54611	68114100	Investitionszuwendungen vom Land- für den Bau	54611	68119410	Sonstige Investitionszuwendung Land
54801	68113000	Investitionszuwendungen Buswarteallen	54801	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
54801	68117000	Investitionszuwendungen vom Land-	54801	68119700	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	68110300	Investitionszuwendungen	55111	68119030	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	68113000	Investitionszuwendungen vom Land f. Sonstige	55111	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	68113100	Investitionszuwendungen vom Land	55111	68119310	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	68113110	Investitionszuwend. für Grün anlage Struppener Str.	55111	68119311	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	68113300	Investitionszuwendungen Wanderwege	55111	68119330	Sonstige Investitionszuwendung Land
55111	72221000	Auszahlungen für Unterhaltung der BGA-	55111	72550000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
55211	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	55211	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
55211	68113000	Investitionszuwendungen vom Land f. Gewässerschutz	55211	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
55212	68113000	Investitionszuwendungen feuerwehrtechn. Zentrum	55212	68119300	Sonstige Investitionszuwendung Land
55212	68113100	Investitionszuwendungen vom Land	55212	68119310	Sonstige Investitionszuwendung Land
55311	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	55311	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
55311	68110000	Investitionszuwendungen	55311	68119000	Sonstige Investitionszuwendung Land
55511	65990000	Sonstige andere ordentliche Einzahlungen aus laufender	55511	65910000	Weitere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltung-
55511	72490000	Sonstige Auszahlungen der Bewirtschaftung von	55511	72411500	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens -
55531	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	55531	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
55531	68111100	Einzahlungen Straßenpauerschale (Zuwendungen)	55531	68119000	Sonstige Investitionszuwendung Land
55531	68113100	Investitionszuwendungen vom Land	55531	68119310	Sonstige Investitionszuwendung Land
55531	68115000	Investitionszuwendungen Dorfplatzgest. Bonnewitz	55531	68119500	Sonstige Investitionszuwendung Land
55531	68115100	Investitionszuwendungen vom Land für den Ausbau	55531	68119510	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
71100	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	71100	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus

Pro- dukt-Nr.	Konto	Bezeichnung	Folge- produkt- Nr.	Folgekonto	Bezeichnung
72100	15400000	Forderungen aus Transfer leistungen	72100	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
72100	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	72100	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
72500	15400000	Forderungen aus Transfer leistungen	72500	15917000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus
73600	68110400	Investitionszuwendungen Kita Spieloase	73600	68119040	Sonstige Investitionszuwendung Land
74200	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	74200	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
74200	68112000	Investitionszuwendungen vom Land-	74200	68119200	Sonstige Investitionszuwendung ID 3836 Willy-Tröger-Stadion
74200	68113000	Investitionszuwendungen Turnhalle "Fort-schritt" S.Räde	74200	68119300	Sonstige Investitionszuwendung ID 3852 "Fort-schritt-TH"
75400	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	75400	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
75400	68110000	Investitionszuwendungen Postaer Straße	75400	68119000	Sonstige Investitionszuwendung ID 4448 Postaer Straße
75400	68112000	Investitionszuwendungen vom Land-	75400	68119200	Sonstige Investitionszuwendung ID 4014 Dohnaische Straße
75400	68112200	Investitionszuwendungen Straßen, Wege, Plä.HW 2013	75400	68119220	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens
75400	68113500	Investitionszuwendungen Brücke BW-201-Elberadweg	75400	68119350	Sonstige Investitionszuwendung ID 4482 BW 201
75400	68113510	Investitionszuwendungen Brücke BW 210 Mühlenstraße	75400	68119351	Sonstige Investitionszuwendung ID 4492 BW 210
75400	68113520	Investitionszuwendungen Brücke BW 221 Protzemühle	75400	68119352	Sonstige Investitionszuwendung Land
75400	68113530	Investitionszuwendungen Brücke BW 402 Elberadweg	75400	68119353	Sonstige Investitionszuwendung ID 4588 BW 402
75400	68113540	Investitionszuwendungen Brücke BW 404 Elberadweg	75400	68119354	Sonstige Investitionszuwendung ID 4590 BW 404
75400	68113550	Investitionszuwendungen BW 501 Brücke z.	75400	68119355	Sonstige Investitionszuwendung ID 4594 BW 501
75400	68113560	Einzahlung Zuwendung BW 504 Brücke Dietzmühle	75400	68119356	Sonstige Investitionszuwendung ID 4599 BW 504
75400	68113900	Investitionszuwendungen Stützmauer Elbeparkplatz	75400	68119390	Sonstige Investitionzuwendung Land
75400	68113910	Investitionszuwendungen Stützmauer Bahnhofstraße	75400	68119391	Sonstige Investitionszuwendung Land
75400	68113920	Investitionszuwendungen Stützmauer Elberadweg	75400	68119392	Sonstige Investitionszuwendung Land
75400	68113930	Investitionszuwendungen Stützmauer Pi-Neundorf S174	75400	68119393	Sonstige Investitionszuwendung ID 4478 Stützmauer Neundorf
75500	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	75500	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
75500	68112000	Investitionszuwendungen vom Land-	75500	68119200	Sonstige Investitionszuwendung Land
75500	68113010	Investitionszuwendungen Stützmauer Canalettoweg	75500	68119301	Sonstige Investitionszuwendung ID 285 Stützmauer Canalettoweg
75520	15440000	Forderungen aus Zuwendungen	75520	15916000	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus investiven
75520	68113000	Investitionszuwendungen f. Gewässer u. bauli. Anlagen	75520	68119300	Sonstige Investitionszuwendung ID 4443

5.3.5 **Resultat der Folgeproduktkonten auf den Ausweis des Rechnungsergebnisses** **(Ergebnis 2016 mit Ergebnis Vorjahr 2017)**

Im Übergang vom Haushaltjahr 2016 zum Haushaltjahr 2017 kommt es aufgrund der Anlage von Folgeproduktkonten zu Verschiebungen in den einzelnen Berichtspositionen.

5.4 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

5.4.1 Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes

a) Allgemein

Im **Ergebnishaushalt** werden die **Erträge und Aufwendungen** entsprechend ihrer **zeitlichen Verursachung** getrennt voneinander abgebildet. Sie zeigen den Ressourcenverbrauch aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in der betrachteten Periode (Haushaltsjahr) auf und stellen diesem dem Ressourcenaufkommen gegenüber. Das Ergebnis zeigt dann, inwieweit eine Deckung erfolgte.

Die Transaktionen werden unabhängig vom tatsächlichen Zahlungsfluss erfasst. Allerdings erfolgt nur die Abbildung von Vorgängen mit Außenverkehr. Die Darstellung der internen Leistungsverrechnung und des internen Transfers ist auf der Ebene des Gesamthaushaltes nicht vorgesehen (nur in Teilhaushalten).

Der Saldo der Ergebnisrechnung (Gegenüberstellung von Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch) spiegelt die Veränderung des Reinvermögens wider. Grundsatz und damit oberstes Ziel des Haushaltes ist der Haushaltsausgleich, also Saldo Null. Dadurch wird der Substanzerhaltung unter Beachtung der demographischen Entwicklung Rechnung getragen und die Umsetzung des Prinzips der intergenerativen Gerechtigkeit gewährleistet, wonach jede Generation die von ihr verbrauchten Ressourcen wieder erwirtschaften soll.

b) Haushaltssatzung

Durch die Haushaltssatzung 2017 waren im Ergebnishaushalt **ordentliche** Erträge in Höhe von 69.489.641 EUR und Aufwendungen in Höhe von 73.173.262 EUR festgesetzt. Das ordentliche Ergebnis sollte somit -3.683.621 EUR betragen.

Außerordentliche Erträge wurden in Höhe von 2.395.000 EUR festgesetzt und Aufwendungen in Höhe von 2.315.000 EUR. Das außerordentliche Ergebnis sollte damit 80.000 EUR betragen. Das **Gesamtergebnis wird** mit -3.603.621 EUR ausgewiesen. Der Haushaltsausgleich konnte somit planungsseitig nicht realisiert werden. Mit der veranschlagten Abdeckung der Fehlbeträge sollte das Gesamtergebnis -10.347.261 EUR betragen.

c) Fortschreibung der Planansätze

aa) ordentlicher Ansatz

Die originären Ansätze des Haushaltsplanes 2017 wurden sowohl ertrags- als auch aufwandsseitig fortgeschrieben.

Ursachen sind die im Rahmen der entsprechenden Zuständigkeit genehmigten über- und außerplanmäßigen Veränderungen des Haushaltes, die Korrektur geänderter Zuordnungen zu den Planbestandteilen und die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2016.

Arten	Planansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Differenz
	in EUR		
Erträge	69.489.641,00	70.128.396,31	638.755,31
Aufwendungen	73.173.262,00	73.874.551,83	701.289,83
Saldo	-3.683.621,00	-3.746.155,52	62.534,52

Durch die Fortschreibung des Planansatzes des **ordentlichen Ergebnisses** wird der Fehlbetrag von -3.683.621 EUR um 62.534,52 EUR erhöht. Die Differenz ergibt sich aus der Übertragung von Mitteln für die Ganztagsbetreuung in den Schulen aus dem Jahre 2016, der Übertragung von Mitteln für die Durchführung der Oberbürgermeisterwahl im Januar 2017 sowie aus der Spendenübertragung. Alle darüber hinausgehenden Veränderungen wurden im Haushalt entsprechend ausgeglichen.

Schwerpunkte der Fortschreibung sind:

Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz in EUR	Fortgeschriebener Ansatz in EUR	Differenz in EUR	Bemerkungen
Steuern und ähnliche und Abgaben	28.600.000,00	28.723.682,99	123.682,99	44.025,36 EUR Deckung Kreisumlage, 79.657,63 EUR Deckung Erhöhung Gewerbesteuerumlage
Zuwendungen	34.050.571,00	34.141.121,13	90.550,13	Zuweisung Beschilderung A17 41.130,13 EUR, Zuweisungen IPO 49.420 EUR
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	1.265.200,00	1.331.200,00	66.000,00	10.000 EUR Sondernutzungsgebühren für KTP, Deckung für Mehraufwendungen in verschiedenen Budgets 56.000 EUR
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.366.720,00	1.367.220,00	500,00	500 EUR Deckung für Stadtradeln
Kostenerstattungen	1.574.600,00	1.622.199,44	47.599,44	Deckung Kosten IPO durch Kostenerstattung Heidenau und Dohna, Deckung Mehraufwendungen Feuerwehr
Finanzerträge	189.000,00	189.000,00	0,00	
sonst. ordentl. Erträge/Transfererträge	2.443.550,00	2.753.972,75	310.422,75	310.423 EUR Deckung Kreisumlage
Erträge gesamt	69.489.641,00	70.128.396,31	638.755,31	

Ertrags- und Aufwandsarten	Planansatz in EUR	Fortgeschriebener Ansatz in EUR	Differenz in EUR	Bemerkungen
Personalaufwendungen	12.251.293,00	12.251.293,00	0,00	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.176.694,00	10.311.761,95	135.067,95	Mehraufwendungen für Beschilderung A 17; Mehraufwendungen Feuerwehr, Mehraufwendungen Zehistaer Str./Liebstädter Str.
planmäßige Abschreibungen	7.864.210,00	7.864.210,00	0,00	
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	125.000,00	125.000,00	0,00	
Transferaufwendungen/Abschreibungen	36.917.689,00	37.380.294,74	462.605,94	354.448 EUR Erhöhung Kreisumlage 28.500 EUR Erhöhung Verlustausgleich SBP 79.658 EUR Erhöhung Gewerbesteuerumlage
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.838.376,00	5.941.992,14	103.616,14	Übertragung Mittel GTA, Altstoffe, Mittel für Stadtradeln, IPO und Mittel für OB Wahl
Aufwendungen gesamt	73.173.262,00	73.874.551,83	701.289,83	

bb) außerordentlicher Ansatz

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind aufgrund eingegangener Spenden sowie deren Verwendung und der Erträge sowie dem Abgang aus Grundstücksverkäufen zu verzeichnen. Den größten Anteil haben die Erträge für die Beseitigung der Hochwasserschäden aus 2013.

Arten	Planansatz in EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Differenz in EUR
Erträge	2.395.000,00	2.609.054,93	214.054,93
Aufwendungen	2.315.000,00	2.528.054,93	213.054,93
Saldo	80.000,00	81.000,00	1.000,00

Die Differenz ist auf eine Spende für das Stadtradeln, die für Aufwendungen des Ergebnishaushaltes verwendet wurden, zurückzuführen.

d) Entwicklung der Planansätze

Gesamtergebnis	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erträge	70.128.396,31	71.959.537,39
Aufwendungen	73.874.551,83	70.998.470,81
ordentliches Ergebnis	-3.746.155,52	961.066,58
außerordentliche Erträge	2.609.054,93	7.732.285,32
außerordentliche Aufwendungen	2.528.054,93	5.031.428,45
Sonderergebnis	81.000,00	2.700.856,87
Gesamtergebnis	-3.665.155,52	3.661.923,45

aa) ordentlicher Ansatz

Der fortgeschriebene Ansatz der ordentlichen Erträge wurde übererfüllt. Der fortgeschriebene Ansatz der ordentlichen Aufwendungen dagegen wurde unterschritten. Somit wird ein positiveres **ordentliches Ergebnis** realisiert als geplant.

bb) außerordentlicher Ansatz

Entwicklung	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR
Fortgeschriebener Ansatz	2.609.054,93	2.528.054,93
Ist	7.732.285,32	5.031.797,44
Differenz	5.123.230,39	2.503.742,51

Der fortgeschriebene Ansatz der außerordentlichen Erträge wurde übererfüllt. Ebenfalls kam es bei den außerordentlichen Aufwendungen zu höheren Aufwendungen. Da die außerordentlichen Erträge höher sind als die außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich ein positiver Saldo des **Sonderergebnisses**. Hintergrund sind die Zuwendungen für die Hochwassermaßnahmen, die bereits durch die Stadt Pirna vorfinanziert wurden.

e) Gesamtergebnis

Im Haushaltsplan wurde davon ausgegangen, dass ein ordentliches Ergebnis von -3.683.621 EUR erzielt wird. Der fortgeschriebene Ansatz beläuft sich auf -3.746.155,52 EUR. Der Jahresabschluss weist jedoch ein ordentliches Ergebnis von 961.066,58 EUR aus. Das ist eine Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 4.707.222,10 EUR.

Das Sonderergebnis wurde mit 80.000 EUR geplant. Der fortgeschriebene Ansatz weist 81.000 EUR aus. Tatsächlich wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 2.700.487,88 EUR erzielt. Wesentliche Ursache hierfür Buchungen aus dem Produktbereich Hochwasser. So kam es zu vielen Fördermitteleinzahlungen. Es wurden aber auch zum Teil gebildete Rückstellungen nicht beansprucht, was eine ergebnisverbessernde Ausbuchung bedingte.

Beim fortgeschriebenen Gesamtansatz, ohne Abdeckung der veranschlagten Fehlbeträge, war ein **Gesamtergebnis** von **-3.665.155,52 EUR** geplant.

Das **Rechnungsergebnis** beläuft sich **insgesamt** auf **3.661.923,45 EUR**.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wird der gleichnamigen Rücklage zugeführt. Die Rücklage kann für den künftigen Haushaltsausgleich verwendet werden. Zur Entwicklung der Rücklage wird in Punkt 5.6.3b) Kapitalposition Stellung genommen. Zu beachten ist aber die erforderliche Liquidität, da dem Ergebnis nicht gleich liquide Mittel gegenüberstehen.

Der Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 2.700.856,87 EUR wird den Fehlbeträgen der Vorjahre gegengerechnet und anschließend mit der Rücklage ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

Die Ursache für das sehr positive ordentliche Ergebnis unter Einbeziehung des vollständigen Ressourcenverbrauches sind hauptsächlich Mehrerträge und geringere Aufwendungen. Mehrerträge wurden bei Steuern, bei öffentlich- und privatrechtlichen Leistungsentgelten, bei Kostenerstattungen und Kostenumlagen sowie bei den sonstigen ordentlichen Erträgen erzielt. Geringere Aufwendungen leisteten ebenfalls ihren Beitrag zu diesem positiven Ergebnis.

Einsparungen wurden vor allem bei Personalaufwendungen, bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie bei den Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen erzielt. Höhere Aufwendungen entstanden dagegen bei den Abschreibungen.

5.4.2 Erträge und Aufwendung

a) ordentliche Erträge

Der fortgeschriebene Ansatz der **ordentlichen Erträge** weist 70.128.396 EUR aus.

Der Jahresabschluss enthält ordentliche Erträge in Höhe von 71.959.537,39 EUR.

Das entspricht einer Erfüllung von 102,6 %.

Die **ordentlichen Gesamterträge** setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
<i>Steuern u. ähnliche Abgaben</i>	28.723.682,99	29.696.078,77
<i>Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten</i>	34.141.121,13	33.847.254,23
<i>sonstige Transfererträge</i>	0,00	120,00
<i>öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte</i>	1.331.200,00	1.557.685,93
<i>privatrechtliche Leistungsentgelte</i>	1.367.220,00	1.377.226,43
<i>Kostenerstattungen u. Kostenumlagen</i>	1.622.199,44	1.773.646,24
<i>Finanzerträge</i>	189.000,00	245.160,69
<i>+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen</i>	0,00	-7.242,11
<i>sonstige ordentliche Erträge</i>	2.753.972,75	3.469.607,21
Summe aller ordentlichen Erträge	70.128.396,31	71.959.537,39

Steuern und ähnliche Abgaben

Diese Position beinhaltet alle Steuererträge.

Dazu zählen im Ergebnis:

- die Grundsteuer A und B mit 3,7 Mio. EUR (Plan 3,9 Mio. EUR)
- die Gewerbesteuer mit 13,6 Mio. EUR (Plan 12,5 Mio. EUR)

- der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit	9,6 Mio. EUR	(Plan	9,5 Mio. EUR)
- der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer mit	2,3 Mio. EUR	(Plan	2,2 Mio. EUR)
- sowie die sonstigen Steuern (Hunde-, Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuer) mit	0,4 Mio. EUR	(Plan	0,4 Mio. EUR).

Gemeinsam mit der Ertragsart Zuwendungen, Umlagen und aufgelösten Sonderposten bilden die Steuern und Abgaben den Schwerpunkt der Ertragsseite. Erstmals konnte nach mehreren Jahren der Planansatz bei der Gewerbesteuer erreicht bzw. übererfüllt werden.

Zuwendungen, Umlagen und aufgelöste Sonderposten

Die Zuwendungen, Umlagen und aufgelösten Sonderposten stehen an zweiter Stelle der Artenaufzählung, stellen aber den größten Ertragsposten im Ergebnishaushalt dar.

Hier sind die Schlüsselzuweisungen von 17,2 Mio. EUR inklusive Auflösung des Vorsorgevermögens sowie die Zuwendungen für die Kindertagesstätten in Höhe von 5,1 Mio. EUR vereinnahmt. Außerdem kam es zu Rückzahlungen von den Freien Trägern in Höhe von 0,2 Mio. EUR. Des Weiteren wurden Zuschüsse für die Tagespflegestellen in Höhe von 0,2 Mio. EUR und für das Binationale Internat 336 TEUR gebucht. Für die laufende Straßenunterhaltung wurden 508,2 TEUR gezahlt. Weiterhin kam es zu Erträgen aus der Instandsetzungs- und Erneuerungspauschale in Höhe von 316,7 TEUR. Für die Stadtbrücke flossen 200 TEUR an Zuwendungen. Im Produkt Abwasserbeseitigung wurden Zuwendungen für Beraterleistungen bereitgestellt.

Zuweisungen in Höhe von 363,9 TEUR wurden für übertragene Aufgaben an die Stadt überwiesen.

Die aufgelösten Sonderposten von 8,8 Mio. EUR beinhalten die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Fördermittel) u. a. für Grund- und Oberschulen, Gymnasien, Straßen, Abwasserbeseitigung und die Altstadtsanierung. Die Fördermittel werden entsprechend dem Werteverzehr (Abschreibung) der Investition aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hinter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten verbergen sich die Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen, wie z. B. die Gebühren für die Erteilung von Bescheiden und Genehmigungen. Die Mehrerträge wurden vor allem im Bereich Sicherheit- und Ordnung (TH 12), im Teilhaushalt Kinder-Jugend- und Familie (TH 36) und im Teilhaushalt Bau- und Grundstücksordnung (TH 52) realisiert. Im Teilhaushalt 12 wurden Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren (kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr) und im Bürgerbüro erzielt. Im TH 36 kam es zu höheren Erträgen bei der Erstattung von Absenkungsbeträgen. Im TH 52 konnten Mehrerträge vor allem im Bereich Bauordnung erzielt werden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte wurden aus Vermietungen und Verpachtungen realisiert. Dazu zählen alle Erträge, der seit 01.01.2007 im Rahmen eines Vertrages durch die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH verwalteten Gärten, Garagen und sonstigen bebauten und unbebauten Grundstücke der Stadt. Des Weiteren ist die Pacht für die Straßenbeleuchtung dort verbucht. Ebenfalls enthalten sind die Erträge aus Nebentätigkeiten (6.366,50 EUR).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen sind u. a. aus Versicherungen, der Feuerwehr und bei der EDV für erbrachte Leistungen an Dritte angefallen. Ein weiterer Bestandteil sind die Verwaltungsumlagen für die Gemeinde Dohma und die Hospitalstiftung. Höhere Erträge ergeben sich aus der Betreuung von Fremdgemein-

dekindern in den Einrichtungen der Stadt, sowie die Einziehung der Elternbeiträge für die Tagespflege. Auch für die Beräumung der Wertstoffcontainer wurden Erträge erzielt.

Finanzerträge

Unter Finanzerträgen sind die Bereitstellungszinsen für Bürgschaften und das laufende Entgelt für Bürgschaften sowie die Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen zu verstehen.

Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Hierin enthalten sind die Bestandsveränderungen an Waren und Betriebsstoffen.

Sonstige ordentliche Erträge

Den größten Anteil an dieser Position haben die Konzessionsabgaben. Da diese verbrauchsorientiert sind, gestaltet sich die Planung schwierig. Des Weiteren sind dort die Bußgelder und Säumniszuschläge angesiedelt. Weiterhin sind Auflösungen aus der Aussetzung der Vollziehung, Pauschal- und Einzelwertberichtigungen enthalten.

Darstellung der ordentlichen Erträge nach Produktbereichen (Teilhaushalten):

Im Gegensatz zur Ebene des Gesamthaushaltes werden in den Teilhaushalten auch **Erträge aus der internen Leistungsverrechnung** abgebildet. Diese Erträge beinhalten die Erstattung der durch die Produktbereiche aus ihrem Ressourcenbudget vorfinanzierten Aufwendungen, so z. B. der Raumkosten, die weiterberechnet werden. Somit werden die Aufwendungen verursachungsgerecht dargestellt.

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	175.180,13	253.394,46
sonstige Transfererträge	0,00	0,00
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	13.190,00	12.043,45
privatrechtliche Leistungsentgelte	269.381,00	311.293,71
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	406.000,00	409.730,90
Finanzerträge	0,00	34.544,38
+ / - aktivierete Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	1.188,00
sonstige ordentliche Erträge	206.500,00	319.419,77
ordentliche Erträge	1.070.251,13	1.341.614,67
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	2.670.575,02	2.195.549,77
Summe aller ordentlichen Erträge	3.740.826,15	3.537.164,44

Der Mehrertrag bei den **Zuwendungen, Umlagen und aufgelösten Sonderposten** sind auf die Auflösung von Sonderposten zurückzuführen.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** weisen die vereinnahmten Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Zeugnissen und Kaufverträgen (Liegenschaftsverwaltung) sowie Gebühren für Vollstreckungen für Dritte und Unbedenklichkeitsbescheinigungen aus. Der Planansatz wurde gering unterschritten.

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind hauptsächlich Mieten und Pachten. Enthalten ist auch die Ablieferung aus Nebentätigkeiten in Höhe 6.366,50 EUR und die Bezahlung privater Telefongebühren sowie private Nutzung von Fahrzeugen. Mehrerträge wurden bei Mieten und Pachten erzielt.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** handelt es sich z. B. um die Verwaltungsumlagen für Leistungen der Stadt Pirna für die Gemeinde Dohma und die Hospitalstiftung. Des Weiteren werden Kostenumlagen für IT- Leistungen, welche durch die Stadt Pirna zum Beispiel für die Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH erbracht wurden, berechnet.

Finanzerträge sind Ausgleichszahlungen vom Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen.

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen und Rückstellungen, Bußgeldern, Säumniszuschlägen sowie Stundungs-, Nachzahlungs- und Verzugszinsen stellen **sonstige ordentliche Erträge** dar. Höhere Erträge wurden bei Nachzahlungszinsen erzielt.

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	140.610,00	155.212,58
sonstige Transfererträge	0,00	120,00
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	559.200,00	636.413,30
privatrechtliche Leistungsentgelte	55.970,00	17.312,40
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	151.000,00	196.903,44
Finanzerträge	0,00	117,17
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	189,57
sonstige ordentliche Erträge	656.750,00	717.107,30
ordentliche Erträge	1.563.530,00	1.723.375,76
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	9.493,98	17.968,60
Summe aller ordentlichen Erträge	1.573.023,98	1.741.344,36

In den **Zuwendungen** wird die Zuweisung für den FD Demokratie und Prävention ausgewiesen. Des Weiteren ist der Zuschuss für die Jugendfeuerwehr in diesem Konto verbucht. Erhöhte Erträge ergaben sich bei der Auflösung der Sonderposten bei der Feuerwehr.

Bei den sonstigen **Transfererträgen** sind Ersatzvornahmen (Gewerbeangelegenheiten) gebucht.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich aus Genehmigungsgebühren für Gewerbeangelegenheiten und im Bürgerbüro (hohe Nachfrage bei Personalausweisen, Reisepässen und Bewohner- und Beschäftigtenparkkarten) zusammen. Des Weiteren kam es zu Mehrerträgen durch das Ausstellen von Ausnahmegenehmigungen für Baufirmen bei weiterhin hoher Bautätigkeit. Auch die hohe Auslastung des Obdachlosenheimes führte zu höheren Erträgen. Im Brandschutz wurden Mehrerträge, begründet durch kostenpflichtige Einsätze, erzielt.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** stehen die Mieten von Märkten zu Buche. Bei den Mieten im Obdachlosenheim kam es zu Mindererträgen.

Die Erhöhung **der Kostenerstattungen und Kostenumlagen** wurden bei der Feuerwehr erzielt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind im Wesentlichen Bußgelder sowie die Pauschalwertberichtigung. Höhere Erträge wurden bei den Bußgeldern im Produkt Verkehrsrecht erzielt.

Produktbereich 21-24 Schulträgeraufgaben

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	1.667.937,00	1.772.266,00
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	14.160,00	29.560,84
privatrechtliche Leistungsentgelte	224.554,00	234.464,63
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	901.300,00	890.838,65
Finanzerträge	0,00	1,01
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.959,79
ordentliche Erträge	2.807.951,00	2.933.090,92
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	306.072,00	381.392,67
Summe aller ordentlichen Erträge	3.114.023,00	3.314.483,59

Die **Auflösung von Sonderposten** (Zuweisungen für die Investitionen) erfolgt analog der Lebensdauer der Investitionen. Hier wurden gegenüber dem Planansatz mehr Sonderposten aufgelöst. Ebenfalls werden die **Zuweisungen** für Ganztagsangebote und für die Betreuung des Binationalen Internates hier verbucht.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** weisen Benutzungsgebühren für die Turnhallen und die Klassenzimmer aus.

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Mieten sowie Schadenersatzleistungen für Schulbücher. Die Mehrerlöse durch das BHKW konnten den Planansatz übererfüllen.

Kostenerstattungen beinhalten die Beschulung der Kinder der Gemeinde Dohma. Des Weiteren ist die Kostenpauschale für die Gymnasien durch das Landratsamt dort verbucht. Die Mindererträge ergeben sich aus der Kostenerstattung bei Gymnasien durch das Landratsamt. Bei der Planung wurde von mehr Gymnasiasten ausgegangen.

Bei den **Finanzerträgen** handelt es sich um die Buchung von Guthaben.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** ist die Pauschalwertberichtigung enthalten.

Produktbereich 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	166.380,00	204.816,83
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	0,00	0,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	390.958,00	406.340,40
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.163,50
Finanzerträge	0,00	0,00
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	0,00	34,35
ordentliche Erträge	557.338,00	614.355,08
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	278.699,31	269.962,68
Summe aller ordentlichen Erträge	836.037,31	884.317,76

Die **Zuwendungen, Umlagen und aufgelösten Sonderposten** ergeben sich sowohl aus der Auflösung der Sonderposten für die Investitionszuwendungen auch die sofort ergebniswirksame Zuwendungen für Gemälderestaurierung und die Restaurierung, welche die Stadt Pirna erhielt. Ebenfalls flossen Zuweisungen für die Neueinrichtung Magazinierung Dekontaminierung von Holzobjekten.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** sind die Grundmiete der Musikschule sowie Mieteinnahmen aus dem Kulturbereich enthalten. Der Planansatz wurde übererfüllt.

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** handelt es sich um Gutschriften für Strom, Wasser usw.

Sonstige ordentliche Erträge beinhalten das Aufleben von Niederschlagungen.

Produktbereich 31 - 35 Soziale Hilfen

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	21.520,00	22.615,96
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
privatrechtliche Leistungsentgelte	44.820,00	42.440,00
Kostenerstattungen u. -umlagen	0,00	533,00
Finanzerträge	0,00	0,00
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	300,00	12.224,21
ordentliche Erträge	66.640,00	77.813,17
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	66.640,00	77.813,17

Die **Auflösung von Sonderposten** (Zuweisungen für die Investitionen) erfolgt analog der Lebensdauer der Investitionen. Ebenfalls enthalten sind Rückzahlungen von Zuweisungen.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um die Miete und Betriebskostenpauschale für das Sozio-Kulturelle Zentrum, das Hanno und das Mehrgenerationenhaus.

Die **Kostenerstattungen und -umlagen** beinhalten Gutschriften Strom, Gas sowie Rückerstattung von Wohngeld.

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	5.294.162,00	5.776.587,09
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	171.900,00	180.419,28
privatrechtliche Leistungsentgelte	102.360,00	99.840,17
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000,00	155.385,96
Finanzerträge	0,00	0,17
sonstige ordentliche Erträge	0,00	78.102,96
ordentliche Erträge	5.668.422,00	6.290.335,63
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	5.668.422,00	6.290.335,63

Die **Zuwendungen für die Kindertagesstätten** werden aufwandsseitig mit dem Eigenanteil der Stadt an die Freien Träger weitergeleitet. Darüber hinaus werden die Rückzahlungen der Zuwendungen der Freien Träger dargestellt. Des Weiteren wurde den Kommunen im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft eine ergänzende Pauschale zum Landeszuschuss gewährt. Die **Auflösung von Sonderposten** (Zuweisungen für die Investitionen) erfolgt analog der Lebensdauer der Investitionen.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten die Elternbeiträge für die Tagespflege. Diese werden durch die Kommunen eingezogen. Dort wurden Mehrerträge erzielt.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** werden die Erträge aus Vermietungen von MATTS Graupa und für übernommene Mietverträge im Objekt Lindenstraße verbucht. Die Entgelte konnten jedoch nicht in voller Höhe erwirtschaftet werden.

Durch die Betreuung von Kindern aus anderen Gemeinden in den Einrichtungen der Stadt Pirna konnten höhere **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** erzielt werden. Der Bedarf bzw. die Entwicklung zur Inanspruchnahme einer Betreuung außerhalb der Wohnortgemeinde kann im Rahmen der Haushaltsplanung immer nur anhand der bestehenden Verträge geschätzt werden. Dadurch kommt es immer wieder zu Abweichungen zwischen Planansatz und Planerfüllung.

Sonstige ordentliche Erträge ergaben sich aus der Auflösung von Rückstellungen.

Produktbereich 42 Sportförderung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	36.890,00	44.751,67
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	298,11
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	-24,49
sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.017,34
ordentliche Erträge	36.890,00	47.042,63
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	81.018,00
Summe aller ordentlichen Erträge	36.890,00	128.060,63

Bei den **Zuwendungen, Umlagen und aufgelösten Sonderposten** handelt es sich um eine Rückzahlung von Fördermitteln.

Die **Kostenerstattungen und -umlagen** beinhalten Rückzahlungen von Zuweisungen an Sportvereine.

Bei den **aktivierten Bestandsveränderungen** ist es die Veränderung gegenüber dem Vorjahr bei den Ehrenpreisen.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** handelt es sich um die Auflösung einer Rückstellung für freiwillige Zuwendungen.

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	4.730.348,00	4.595.053,08
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	4.050,00	2.735,05
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	2.104,94
Kostenerstattungen und-umlagen	7.599,44	8.311,19
Finanzerträge	0,00	2.528,64
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	-1.554,00
ordentliche Erträge	4.742.997,44	4.609.178,90
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	54.904,00	60.511,65
Summe aller ordentlichen Erträge	4.797.901,44	4.669.690,55

Zuwendungen erhielt die Stadt für den Einsatz des Klimamanagers, die Machbarkeitsstudie Feistenberg und die Altstadtsanierung. Den größten Teil dieser Position bildet die Auflösung der Sonderposten für Zuweisungen. Bei den Zuweisungen für laufenden Zwecke im Bereich Stadtteilentwicklung ist der Ansatz nicht erreicht worden. Demzufolge kam es auch zu geringeren Aufwendungen in diesem Bereich

Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** kam es zu Mindererträgen. Die Erträge sind nur bedingt möglich, da hierbei ausschließlich Verwaltungskosten in Abhängigkeit der Bautätigkeit privater Bauherren anfallen. Aufgrund der immer weiter ansteigenden Digitalisierung und der damit verbundenen Angebote im Internet einzelner Behörden sind die Anträge auf planungsrechtliche Auskünfte rückläufig. Infolgedessen wurde er Planansatz nicht realisiert.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Erträge aus Verkäufen und um Verwaltungsgebühren im Rahmen von städtebaulichen Verträgen, in welchem sich unter anderem Investoren verpflichten, die von der Verwaltung ausgeführten Dienstleistungen zur Durchführung des jeweiligen Planverfahrens zur übernehmen. Im Jahr 2017 konnten einige Planverfahren abgeschlossen werden. Nach Fertigstellung der Planverfahren erfolgt die Weiterberechnung der nicht hoheitlichen Leistungen der Verwaltung. Damit kam es zu Mehrerträgen.

In den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** sind die Erstattungen von Kosten für den Medienverbrauch (Strom usw.) enthalten. Des Weiteren sind dort Erträge aus den Verträgen über die interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Heidenau und Dohna (IPO) verbucht.

Bei den **Finanzerträgen** handelt es sich um die Zinsen für einen Kaufvertrag.

Die Bestandsveränderung der Broschüre „Pirnaer Miniaturen“ spiegelt sich bei den **aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen** wider. Aufgrund der fehlenden Nachfrage wurde der Bestand ausgebucht.

Produktbereich 52 Bau- und Grundstücksordnung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	189.000,00	252.064,26
Kostenerstattung und -umlagen	9.300,00	9.300,00
Finanzerträge	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	0,00	23.041,74
ordentliche Erträge	198.300,00	284.406,00
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	1.543,37	20.301,21
Summe aller ordentlichen Erträge	199.843,37	304.707,21

Bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** wurden Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen, Nutzungsänderungen u. ä. verbucht. Trotz minimalem Rückgang der Bauanträge, sind die Bautätigkeiten sehr hoch. Einzelne Großprojekte konnten die Ertragslage verbessern. Allerdings kann man in den Folgejahren nicht von einer stetigen Steigerung der Erträge in diesem Maße ausgehen.

Kostenerstattungen und -umlagen beziehen sich auf die Übertragung zusätzlicher Aufgaben der Unteren Denkmalschutzbehörde durch das Landratsamt.

Bei **den sonstigen ordentlichen Erträgen** handelt es sich zum einen um die Auflösung von Pauschalwertberichtigungen und zum anderen um die Zuschreibung der Anteile WGP.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	173.380,00	188.656,70
öffentl.-rechtliche Leitungsentgelte	15.000,00	27.648,55
Finanzerträge	119.000,00	119.653,35
sonstige ordentliche Erträge	1.890.422,75	1.895.691,50
ordentliche Erträge	2.197.802,75	2.231.650,10
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	2.197.802,75	2.231.650,10

Die **Zuwendungen** resultieren aus Fördermitteln für Beraterleistungen für das Förderprogramm „Siedlungswasserwirtschaft“ sowie aus einer Zuwendung für die Durchführung von Voruntersuchungen für den Notwasserbrunnen. Sonderposten wurden ebenfalls aufgelöst.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte sind die Abwasserabgabe für Kleineinleiter. Durch den weiteren Abbau des Abarbeitungsstaus und der Veranlagung von mehreren Jahren konnten die Erträge erhöht werden.

Die **Finanzerträge** ergeben sich aus den Ausschüttungen von den Beteiligungen.

Sonstige ordentliche Erträge stellen die Konzessionsabgaben dar. Da diese verbrauchsorientiert sind, gestaltet sich die Planung schwierig.

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	2.072.333,00	2.483.759,36
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	364.700,00	416.455,86
privatrechtliche Leistungsentgelte	191.500,00	200.865,88
Finanzerträge	0,00	41,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.000,00	65.270,96
+/- aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen	0,00	-7.041,19
sonstige ordentliche Erträge	0,00	181.646,08
ordentliche Erträge	2.666.533,00	3.340.997,95
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	2.666.533,00	3.340.997,95

Zuweisungen wurden gemäß dem Finanzausgleichsgesetz für den Straßenlastenausgleich für Gemeinde-, Kreis- und Staatstraßen gezahlt. Zusätzliche Erträge wurden durch die Förderung des kommunalen Straßen- und Brückenbaus Teil B realisiert. Weitere Mehrerträge wurden durch Zahlung der Anteile der Deutschen Bahn zur Sanierung der Stadtbrücke erzielt. Darüber hinaus spiegelt sich die Auflösung der Sonderposten wider.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** enthalten die Gebühren für Sondernutzung öffentlicher Flächen, für die Aufgrabungsgenehmigungen und die Parkgebühren. Mehrerträge wurden bei den Parkgebühren erzielt.

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** finden die Erträge aus der Verpachtung der Straßenbeleuchtung und der Vermietung von öffentlichen Flächen (Werbeflächen) ihren Niederschlag.

Kostenerstattungen erhält die Stadt von dem Zweckverband Abfallwirtschaft für das Reinigen der Containerplätze.

Bei den **aktivierten Eigenleistungen und Bestandsveränderungen** handelt es sich um Bestände an Waren wie z. B. Kraftstoffe und Material für den Winterdienst und deren Veränderungen.

Sonstige ordentliche Erträge enthalten die Pauschalwertberichtigung aus 2016, die Erstattung von Steuern sowie die Auflösung von Rückstellungen unterlassener Instandhaltung.

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	248.281,00	200.746,65
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	345,34
privatrechtliche Leistungsentgelte	83.989,00	59.876,30
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.212,67
Finanzerträge	0,00	0,00
sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.050,97
ordentliche Erträge	332.270,00	272.231,93
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	332.270,00	272.231,93

Die **Zuwendungen** flossen für die Pflege der Kriegsgräber. Ein weiterer Posten dieser Ertragsart ist noch die Auflösung von Sonderposten.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** enthalten Gebühren für Auskünfte.

Privatrechtliche Leistungsentgelte resultieren aus den Jagdpachterträgen sowie Holzverkäufen.

Die ursprünglich geplanten Erträge im Haushaltsjahr 2017 für den Holzeinschlag konnten nicht realisiert werden. Durch die Sturmereignisse standen für die Waldbewirtschaftung fast keine Firmen zur Verfügung. Die Angebote von Firmen waren außerdem unwirtschaftlich.

In den **Kostenerstattungen** wurden Erträge für die Nutzung von Flächen gebucht.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** sind wieder Pauschalwertberichtigungen sowie Bußgelder wegen Verstoßes gegen die Baumschutzsatzung.

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	83.497,00	83.540,91
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.688,00	2.688,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	7.743,10
sonstige ordentliche Erträge	0,00	107.433,20
ordentlichen Erträge	95.185,00	201.405,21

Die **Zuwendungen** beinhalten Fördermittel für die Planung vom Industriepark Oberelbe (IPO) sowie die Anteile der Stadt Heidenau und Dohna für den Industriepark Oberelbe (IPO).

In den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** sind Erträge aus Vermietung gebucht.

Die **Kostenerstattungen und –umlagen** resultieren aus den Erträgen der WC- Entleerung.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** enthalten die Wertänderung (Zuschreibung) der Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH (SBP) und der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH (SEP). Hier wurde eine Korrektur der Vorjahre eingearbeitet.

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	28.723.682,99	29.696.078,77
Zuwendungen, Umlagen u. aufgelöste Sonderposten	19.330.603,00	18.065.852,94
Finanzerträge	70.000,00	88.274,47
sonstige ordentliche Erträge	0,00	122.878,00
ordentlichen Erträge	48.124.285,99	47.973.084,18

Die Erträge aus **Steuern und Abgaben** wurden mit 0,9 Mio. EUR übererfüllt. Im Wesentlichen ist dies auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. Dort kam es zu Mehrerträgen von 1 Mio. EUR. Dagegen wurde bei der Grundsteuer B und der Vergnügungssteuer der Planansatz nicht erreicht. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurden geringfügige Mehrerträge erzielt.

Bei den **Zuwendungen** kam es durch eine geringere Schlüsselzuweisung als geplant zu Mindererträgen.

Bei den **Finanzerträgen** wurden Mehrerträge erzielt. Ursache sind die Bereitstellungszinsen aus den Bürgschaften.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** enthalten die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen.

Produktbereich 70 Besondere Schadensereignisse (Hochwasser 2013)

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Kostenerstattungen	0,00	18.954,76
Finanzerträge	0,00	0,50
ordentliche Erträge	0,00	18.955,26
Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00
Summe aller ordentlichen Erträge	0,00	18.955,26

Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich um eine Kostenerstattung für die Stadtbrücke durch die DB AG.

Die **Finanzerträge** sind eine Guthabenvereinnahmung.

b) außerordentliche Erträge

Der fortgeschriebene Ansatz beinhaltet Erträge in Höhe von 2.609.054,93 EUR. Realisiert wurden jedoch insgesamt 7.732.285,32 EUR außerordentliche Erträge. Das sind 5,1 Mio EUR mehr Erträge als geplant. Es kam zu Mehrzuwendungen für die Hochwassermaßnahmen, die bereits durch die Stadt Pirna vorfinanziert wurden. Diese Erträge waren bereits in den Vorjahren geplant, jedoch erfolgte eine Auszahlung erst im Jahr 2017. Auch in den Jahren 2018 und 2019 werden noch weitere zusätzliche Erträge fließen, teils für Maßnahmen die bereits abgeschlossen sind.

c) ordentliche Aufwendungen

Durch die Haushaltssatzung 2017 waren im Ergebnishaushalt **ordentliche Aufwendungen** in Höhe von 73.173.262 EUR festgesetzt. Der fortgeschriebene Ansatz lautet 73.874.551,83 EUR. Die Ursache

der Fortschreibung ist dem Punkt 5.4.1 zu entnehmen. Der Jahresabschluss weist ordentliche Aufwendungen in Höhe 70.998.470,81 EUR aus. Das entspricht einer Erfüllung von 96,1 %.

Die **ordentlichen Gesamtaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	12.251.293,00	11.821.910,01
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.311.761,95	10.027.818,86
Abschreibungen	7.864.210,00	8.185.056,16
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	125.000,00	107.232,81
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	37.380.294,74	35.598.140,14
sonstige Aufwendungen	5.941.992,14	5.258.312,83
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	73.874.551,83	70.998.470,81

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten neben den Lohnkosten für die Bediensteten der Stadtverwaltung auch die Zuführung zur Rückstellung für Entgeltfortzahlung für die Bediensteten der Feuerwehr. Diese Rückstellung wurde rückwirkend auf Grund der neuen Gesetzeslage eingebucht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwendungen betreffen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und baulichen Anlagen, des Infrastrukturvermögens sowie der beweglichen Vermögensgegenstände einschließlich der Fahrzeughaltung. Auch Mieten, Pachten und besondere Aufwendungen für Beschäftigte wie die Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung und weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen werden hier nachgewiesen.

Abschreibungen

Die Buchungen für die planmäßigen Abschreibungen entsprechen den jeweiligen Nutzungsdauern, welche in der Doppik neu mit erwirtschaftet werden müssen, um dem Anliegen der intergenerativen Gerechtigkeit Rechnung zu tragen. Hinzu kommen die Abschreibungen auf Finanzvermögen, in denen die Forderungsberichtigungen ausgewiesen werden.

Zinsen

Zinsen fallen vorwiegend für die aufgenommenen Darlehen für Investitionen entsprechend der abgeschlossenen Verträge an. Einsparungen konnten durch das Kreditportfolio und den variablen Zinssatz (Euribor) erreicht werden. Zinsen für Kassenkredite brauchten auf Grund des gut funktionierenden Liquiditätsmanagements nicht in Anspruch genommen werden.

Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen

Sie stellen mit Abstand die größte Aufwandsart dar. Hintergrund sind besonders die zu zahlenden Umlagen, so die Kreisumlage mit 13.926.158,11 EUR und die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 1.173.657,63 EUR. Darin enthalten sind auch die Zuweisungen und Zuschüsse beispielsweise für die Kindertagesstätten (11,2 Mio. EUR), für die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (1,3 Mio. EUR), für die SEP (0,1 Mio. EUR), für kulturelle Veranstaltungen, für soziale Einrichtungen und für die Sportvereine.

Hier finden auch die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5.280.847,04 EUR ihren Niederschlag.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen neben Geschäftsaufwendungen wie Bürobedarf auch Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeit, die Datenverarbeitung, Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Sachverständigen- und Gerichtskosten und Miete/Leasing.

Aufstellung der ordentlichen Aufwendungen nach Produktbereichen (Teilhaushalten):

In den Teilhaushalten fallen im Gegensatz zum Gesamthaushalt, analog der Erträge, die **Aufwendungen für die interne Leistungsverrechnung** an. Damit müssen die durch ein Produkt vorfinanzierten Aufwendungen entsprechend dem Verursachungsprinzip bezahlt werden.

Einschätzung der Personalkosten

Trotz Umstrukturierung in der Verwaltung sowie Gesetzesänderungen, die einen Mehrbedarf an Personal in einigen Bereichen zur Folge hatten, konnten durch die gezielte Deckung der Kosten mit Mitteln aus anderen Fachgruppen, die Personalkosten eingehalten werden.

Es wurden im Gesamthaushalt 429.382,99 EUR an Personalkosten eingespart.

Die Einsparungen liegen in folgenden Punkten begründet:

- Bei der Umsetzung der geplanten Umstrukturierung konnten Stellen vor allem im Tief- und Hochbaubereich aufgrund Fachkräftemangels erst zu einem späteren Zeitpunkt als geplant besetzt werden.
- Durch Kündigungsfristen konnte bei einer Neubesetzung von Stellen zum Teil keine nahtlose Besetzung der unbesetzten Stellen gewährleistet werden. Demnach fallen während dieser Zeiten keine Personalkosten an.
- Bei Neueinstellungen von Beschäftigten, erfolgte die Einstufung gemäß Tarifvertrag in der Regel in einer niedrigeren Stufe.
- Des Weiteren wurden Stellen, die durch Langzeiterkrankungen und Elternzeiten unbesetzt blieben, mit ausgelernten Auszubildenden besetzt. Die für die Weiterbeschäftigung geplanten Kosten konnten eingespart werden.

Die Einschätzung der Personalkosten wird je Budget aufgeführt. Da ein Budget sich auf verschiedene Teilpläne erstreckt. Auf eine Erläuterung in den Teilplänen wird damit verzichtet.

Fachbereich I

Budget 101 Büro OB

Im Budget wurde 20.329,30 EUR eingespart, begründet durch Langzeiterkrankung und Einsparung bei Neubesetzung von Stellen.

Budget 110 Zentrale Steuerung

In diesem Budget konnten insgesamt 213.536,14 EUR an Personalkosten eingespart werden. Ursachen war hier die Sperrung von Mitteln für Höhergruppierung im Zuge der neuen Entgeltordnung (EGO), Langzeiterkrankungen und Einsparung von Kosten für die Weiterbeschäftigung der Azubis.

Budget 114 Rechnungsprüfung

Die Personalkosten wurden im Wesentlichen eingehalten.

Budget 120 Finanzen

Im Budget der FG Finanzen wurden 75.030,63 EUR an Personalkosten eingespart, bedingt durch Langzeiterkrankung und Einsparung bei Neubesetzung von Stellen, da kein nahtloser Übergang erfolgte.

Budget 130 Recht und Ordnung

Im Budget der FG Recht und Ordnung wurden Personalkosten in Höhe von 75.030,63 EUR eingespart. Ursachen sind die teilweise Nichtbesetzung von Stellen.

Budget 137 Feuerwehr

Im Budget der Feuerwehr kam es zu einer geringeren Inanspruchnahme der Personalkosten in Höhe von 33.930,16 EUR, hauptsächlich verursacht durch die Besetzung von Stellen wegen fehlender Qualifikation in niedrigeren Entgeltgruppen und durch die spätere Besetzung von Stellen als geplant.

Fachbereich II

Budget 240 Schulen und Soziales

Im Bereich Schulen und Soziales kam es zu Personalkosteneinsparungen in Höhe 11.728,89 EUR. Die Einsparung ergab sich bei Neubesetzung von Stellen.

Budget 260 Tiefbau und Kommunale Dienste

Im Budget von Tiefbau und kommunale Dienste wurde das Budget der Personalaufwendungen um 56.388,62 EUR unterschritten, begründet durch die Umstrukturierung der Fachgruppe und der späteren Besetzung einer Stelle als geplant. Des Weiteren kam es zu Einsparungen durch Elternzeit und Langzeiterkrankungen.

Budget 261 Stadtentwicklung

Das Budget der FG Stadtentwicklung wurde bei den Personalkosten um 23.348,71 EUR überschritten. Durch Mutterschutz kam es zur teilweisen Doppelbesetzung einer Stelle. Zusätzlich spielt die Höhergruppierung durch die neue EGO eine wesentliche Rolle.

Budget 265 Hochbau

Auch in diesem Budget kam es zu Minderaufwendungen für das Personal in Höhe von 16.719,05 EUR, bedingt durch die Umstrukturierung der Fachgruppe und der damit verbundenen späteren Besetzung einer Stelle.

Budget 268

Die Personalkosten wurden im Wesentlichen eingehalten.

Gegenüberstellung Personalkosten in tabellarischer Form:

Budget	Bezeichnung	Fortgeschriebener Ansatz	Ist	Differenz
101	FG Büro OB	1.372.073,00	1.351.743,70	-20.329,30
110	FG 10 Zentrale Steuerung	1.336.591,00	1.123.054,86	-213.536,14
114	FD 14 Rechnungsprüfungsamt	128.678,00	128.975,08	297,08
120	FG 20 Finanzen	1.319.285,00	1.244.254,37	-75.030,63
130	FG 32 Recht und Ordnung	1.524.973,00	1.496.377,73	-28.595,27
137	FG 37 Feuerwehr	1.446.692,00	1.412.761,84	-33.930,16
240	FG 40 Schulen und Soziales	992.829,00	981.100,11	-11.728,89
260	FG 60 Tiefbau/Kommunale Dienste	1.537.749,00	1.481.360,38	-56.388,62
261	FG 61 Stadtentwicklung	1.177.788,00	1.201.136,71	23.348,71
265	FG 65 Hochbau	708.754,00	692.034,95	-16.719,05
268	FG 68 Stadtсанierung	629.066,00	660.397,17	31.331,17
700	Hochwasser 2013	76.815,00	48.713,11	-28.101,89
Gesamt	Summe	12.251.293,00	11.821.910,01	-429.382,99

Darstellung der ordentlichen Aufwendungen nach Produktbereichen (Teilhaushalten):

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	5.752.403,00	5.271.267,46
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323.420,13	1.023.619,93
Abschreibungen	496.570,00	581.473,49
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	55.000,00	53.332,25
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	39.290,00	40.262,08
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.250.947,00	978.220,02
ordentliche Aufwendungen	8.917.630,13	7.948.175,23
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	1.368.365,36	1.138.315,06
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	10.285.995,49	9.086.490,29

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** kam es zu Einsparungen bei der Wertunterhaltung der Verwaltungsgebäude. Auch die Betriebskosten fielen geringer aus.

Die **Abschreibungen** sind im Wesentlichen auf die Verwaltungsgebäude und die EDV-Technik zurückzuführen. Ebenfalls wurde dort die Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigung veranschlagt.

Bei den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** handelt es sich um Erstattungszinsen.

Die **Transferaufwendungen** beinhalten Zuschüsse an das Citymanagement, für die Städtepartnerschaft sowie an KISA.

Hinter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** verbergen sich die Geschäftsaufwendungen unter anderem für die ehrenamtliche Tätigkeit, die IT-Technik und Versicherungen. Einsparungen wurden bei den Gerichts-, Anwalts- und ähnlichen Kosten sowie den Versicherungsbeiträgen erzielt.

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	3.129.303,00	3.033.180,41
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	509.307,00	562.777,02
Abschreibungen	267.670,00	284.299,69
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	1.705,61
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	13.000,00	12.244,59
sonstige ordentliche Aufwendungen	760.966,00	688.019,40
ordentliche Aufwendungen	4.680.246,00	4.582.226,72
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	715.914,96	583.809,66
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	5.396.160,96	5.166.036,38

Bei den In den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind die Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser usw.) und bei der Feuerwehr auch die Kosten für die betriebsärztlichen Untersuchungen enthalten. Hier ist eine Erhöhung eingetreten, bedingt durch Mehrkosten bei der Feuerwehr unter anderem für Aufwendungen für die Bediensteten und für die Haltung der Fahrzeuge.

Zinsen sind für die Rückzahlung von Fördermitteln entstanden.

Die **Abschreibungen** bilden den Werteverzehr unter anderem für Feuerwehrfahrzeuge und feuerwehrtechnische Ausrüstungen ab. Des Weiteren stehen dort die Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigung zu Buche.

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich u. a. um Zuschüsse für Aktion Zivilcourage e.V.. An die KTP wurden ebenfalls Zuschüsse für den Ausgleich des Familienpasses gezahlt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Versicherungen, Aufwandsentschädigungen und andere Geschäftsaufwendungen.

Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	624.600,00	609.009,49
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.497.088,00	4.607.654,11
Abschreibungen	2.212.340,00	2.311.077,19
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	769,26
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	953,20
sonstige ordentliche Aufwendungen	581.071,52	674.718,29
ordentliche Aufwendungen	7.915.099,52	8.204.181,54
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	161.793,62	185.228,35
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	8.076.893,14	8.389.409,89

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** kam es hauptsächlich zu einer leichten Erhöhung, verursacht durch die Kosten für die Interimslösung für die Pestalozzi Oberschule.

Die **Abschreibungen** fallen bei den jeweiligen Schularten an.

Zinsen fielen für die Rückzahlung von Fördermitteln an.

Transferaufwendungen enthalten die Rückzahlungen von Zuweisungen an die Bildungsagentur.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Kosten für die Ganztagsangebote in den Grund- und Oberschulen, Versicherungsbeiträge sowie die Kosten für die IT-Technik enthalten. Des Weiteren sind dort die nicht geplanten Aufwendungen für die Untersuchungen betreffs der Naphthalinbelastung in der Diesterweg Grundschule enthalten.

Produktbereich 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	28.604,00	41.241,10
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	382.592,00	316.012,63
Abschreibungen	319.680,00	323.329,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.501.880,00	1.512.217,20
sonstige ordentliche Aufwendungen	538.064,00	385.417,65
ordentliche Aufwendungen	2.770.820,00	2.578.218,51
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	15.707,11	17.146,17
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	2.786.527,11	2.595.364,68

Die Einsparung bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** resultieren aus niedrigeren Betriebskosten in den Einrichtungen.

Abschreibungen sind für die Richard-Wagner-Stätten-Graupa, das Stadtmuseum und die Musikschule angefallen.

Die **Transferaufwendungen** betreffen die Zuweisungen an die Musikschule sowie die Verlustausgleichszahlung an die SBP zur Weiterleitung an die KTP. Darüber hinaus wird die KTP mit 450.000 EUR Gewinnausschüttung der SWP finanziert. Des Weiteren sind Zuwendungen für Vereine und sonstige kulturelle Einrichtungen enthalten. Die Mehraufwendungen resultieren aus der Korrektur des Verlustausgleiches für die SBP zur Absicherung der Geschäftstätigkeit.

In den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind die Kosten für die Ortschronik angefallen. Weiterhin wurden Mitgliedsbeiträge zum Musikschulverein, dem Tourismusverband, das Canaletto-Forum, für die Musikschule Sächsische Schweiz e. V., die Volkshochschule und das Kuratorium Gedenkstätten gezahlt. Einsparungen wurden im Bereich der Kulturförderung erzielt, begründet durch Einsparungen bei diversen Veranstaltungen. Der Mitgliedsbeitrag an den Tourismusverband fiel auch geringer aus.

Produktbereich 31 - 35 Soziale Hilfen

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	190.489,00	224.248,97
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.626,00	61.857,58
Abschreibungen	33.170,00	34.738,29
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	246.680,00	226.067,06
sonstige ordentliche Aufwendungen	31.893,00	19.347,43
ordentliche Aufwendungen	665.858,00	566.259,33
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	61.698,13	47.419,55
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	727.556,13	613.678,88

In den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind die Wertunterhaltungsmaßnahmen sowie die Betriebskosten enthalten. Dort waren Minderaufwendungen zu verzeichnen.

Abschreibungen sind für das Gebäude „Treff Copitz“ und für Möbel gebucht. Pauschalwertberichtigungen sind ebenfalls enthalten.

Die Minderaufwendungen bei den **Transferaufwendungen** resultieren aus den geringeren Zuschüssen für die Stadtteilzentren infolge der Verlängerung des Bundesförderprogrammes. Des Weiteren wurden Projekte nicht in der geplanten Höhe umgesetzt.

Auch in den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** konnte der Planansatz unterschritten werden.

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	214.671,00	200.590,47
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.851,00	328.195,76
Abschreibungen	505.550,00	586.781,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	13.718.360,00	12.581.279,09
sonstige ordentliche Aufwendungen	119.292,00	124.328,18
ordentliche Aufwendungen	14.866.724,00	13.821.175,36
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	257.656,33	311.226,66
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	15.124.380,33	14.132.402,02

Die Einsparung bei den **Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen** resultiert hauptsächlich aus Einsparungen bei den Betriebskosten.

Die **Abschreibungen** resultieren aus Gebäuden und Möbeln sowie aus der Pauschalwertberichtigung. **Transferaufwendungen** wurden nicht wie geplant benötigt. Die Zahlung erfolgte entsprechend der konkreten Betriebskostenvereinbarungen mit den freien Trägern.

Produktbereich 42 Sportförderung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	72.773,00	69.994,68
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.625,00	108.831,40
Abschreibungen	274.380,00	195.494,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	721.580,00	697.054,08
sonstige ordentliche Aufwendungen	24.830,00	16.177,30
ordentliche Aufwendungen	1.078.188,00	1.087.551,96
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	141.902,01	232.739,46
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	1.220.090,01	1.320.291,42

Zu Mehraufwendungen kam es in der Position **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** durch erhöhte Aufwendungen bei der Unterhaltung der Sportstätten. Im Einzelnen betrifft dies die Abwasseranschlüsse an der Kegelbahn/Carolabad sowie die Reparatur der Heizungsanlage in der Sporthalle Sonnenstein.

Die **Abschreibungen** werden für die Sportanlagen gebucht.

Bei den **Transferaufwendungen** wurde der Planansatz nicht voll beansprucht. Ursache sind unter anderem die geringeren Zuschüsse an die Sportvereine, Übungsleiter usw. Die eingesparten Mittel wurden allerdings zur Deckung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen benötigt.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** kam es zu Minderaufwendungen, da Baumaßnahmen nicht in vollem Umfang erfolgt sind. Auch hier wurden die freien Mittel zur Deckung von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen benötigt.

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	731.034,00	909.040,92
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.040,00	35.289,10
Abschreibungen	31.440,00	15.075,18
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.000,00	4.478,18
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	5.667.609,00	5.062.056,31
sonstige ordentliche Aufwendungen	489.380,44	267.054,87
ordentliche Aufwendungen	7.010.503,44	6.292.994,56
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	214.953,24	174.742,82
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	7.225.456,68	6.467.737,38

Bei den **Sach- und Dienstleistungen** kam es zu erheblichen Minderaufwendungen. Das ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass kaum Bauleitpläne in Eigenregie erarbeitet werden mussten. Es wurde immer versucht, diese durch die Investoren direkt finanzieren zu lassen.

Weitere Einsparungen sind wie folgt begründet:

- Durch sparsame Wirtschaftsweise wurden bei den Stadtteilsten Kosten gespart.
- Zusätzliche Projekte in den Stadtteilgebieten wurden nicht durchgeführt.

Bei den **Abschreibungen** handelt es sich um Abschreibungen auf Sachanlagen.

Die **Zinsen** resultieren aus Zinsbescheiden der Sächsischen Aufbaubank unter anderen für den Stadtumbau und das Fördergebiet Friedenspark.

Bei den **Transferaufwendungen** handelt es sich um Zuschüsse für den Garagenhof Julius-Fucik-Straße. Des Weiteren sind dort die Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen verbucht (4,8 Mio. EUR). Dabei handelt es sich um städtebauliche Investitionszuschüsse für Denkmalschutz und Erneuerung.

In den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind Einsparungen bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen zu verzeichnen.

Produktbereich 52 Bau- und Grundstücksordnung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	483.973,00	493.879,79
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.800,00	1.974,41
Abschreibungen	1.000,00	13.901,38
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	48.540,00	24.513,47
ordentliche Aufwendungen	535.313,00	534.269,05
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	115.567,55	104.964,06
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	650.880,55	639.233,11

Höhere **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entstanden durch den Kauf von Büromöbeln.

Bei den **Abschreibungen** sind die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen veranschlagt.

Die Einsparung bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** ist auf die Nichtinanspruchnahme des Planansatzes Leistungen Dritter zurückzuführen. Vor allem im Bereich Bauordnung kam es zu Minderaufwendungen.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	32.047,00	10.641,34
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	0,00
Abschreibungen	4.700,00	10.784,82
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	227.970,00	229.306,21
sonstige ordentliche Aufwendungen	21.104,00	50.426,19
ordentliche Aufwendungen	287.321,00	301.158,56
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	8.070,93	7.061,69
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	295.391,93	308.220,25

Hier sind **Abschreibungen** auf Sachanlagen (Oberflächenentwässerung) sowie Pauschalwertberichtigungen verbucht.

Die **Transferaufwendungen** beinhalten eine Zuweisung für eine Beratertätigkeit an die Stadtwerke Pirna GmbH sowie die Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen für Mischwasserkanäle und Straßenentwässerung in Höhe von 227.963,71 EUR.

Die Kapitalertragssteuer für die Gewinnausschüttung der KBO ist in den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** erfasst. Ein Mehraufwand ergab sich aus Beprobung der Notwasserbrunnen. Dieser Mehraufwand wurde durch Fördermittel kompensiert (siehe Ertrag TH 53).

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	628.985,00	564.364,31
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.582.583,80	2.624.024,95
Abschreibungen	3.337.110,00	3.293.693,79
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	404,28
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	24.610,00	36.884,58
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.420.612,18	1.396.272,50
ordentliche Aufwendungen	7.993.900,98	7.915.644,41
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	149.061,20	127.790,35
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	8.142.962,18	8.043.434,76

In den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken, Maschinen und Anlagen, Wartungs- und Instandsetzungskosten sowie auch die Aufwendungen für Mieten nachgewiesen. Der fortgeschriebene Planansatz wurde eingehalten. Es kam lediglich zu Verschiebungen innerhalb der Straßenkategorien.

Zinsen mussten für Rückzahlung von Fördermitteln (Knotenpunkt B 172 /Schloss Sonnenstein) gezahlt werden.

Die **Abschreibungen** enthalten die Abschreibung auf Sachanlagen (Straßen, Wege, Brücken und Verkehrsanlagen) und die Pauschalwertberichtigung.

Die **Transferaufwendungen** beinhalten die Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen für die Kreuzungsvereinbarung Bahnübergang Liebenthaler Str. und den Regenwasserkanal Karl-Büttner-Str.

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** kam es ebenfalls zu Abweichungen. Die Einsparung wurde hauptsächlich bei den Straßenentwässerungsanteilen erzielt.

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	285.596,00	345.737,96
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	400.741,00	326.722,99
Abschreibungen	366.390,00	261.539,04
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0,00	18.475,17
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	620.352,00	445.179,76
ordentliche Aufwendungen	1.674.079,00	1.397.654,92
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	84.714,94	75.662,07
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	1.758.793,94	1.473.316,99

In diesem Produktbereich sind die Natur- und Landschaftspflege, die Friedhöfe, die Waldbewirtschaftung und die Gewässer 2. Ordnung enthalten.

Die Haushaltsmittel für die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** wurden erheblich unterschritten. Einsparungen wurden im Bereich Natur- und Landschaftspflege bei der Unterhaltung der Grundstücke erzielt. Auch bei der Gewässerunterhaltung kam es zu Minderaufwendungen. Maßnahmen die am Jahresende durchgeführt werden sollten, konnten aufgrund der Witterungsverhältnisse nicht ausgeführt werden (Starkniederschlag usw.).

Zinsen fielen für die Rückzahlung von Fördermitteln „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Fördergebiet Innenstadt an.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden nicht vollständig verbraucht. Die geplanten Ansätze für die Grünflächenpflege wurden im Jahr 2017 erheblich unterschritten. Zum Ende des Jahres wurde wiederum festgestellt, dass die Firmen zum Jahresende nicht mehr in der Lage sind, zusätzliche Aufträge abzarbeiten. Somit konnte der Pflegestau aus vorangegangenen Jahren nicht vollständig abgebaut werden.

In den **Abschreibungen** stehen die Abschreibungen auf Sachanlagen (Parkanlagen, Stadtmöblierung, Kinderspielplätze, Betriebstechnik sowie Sport- und Spielgeräte) und die Pauschalwertberichtigungen zu Buche.

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.245,02	30.858,98
Abschreibungen	41.210,00	46.423,79
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00	100.000,00
Anteilige ordentliche Aufwendungen	52.920,00	179.867,58
ordentliche Aufwendungen	233.375,02	357.252,30

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.

Auch bei den **Abschreibungen** sind ausschließlich die Toilettenanlagen berücksichtigt.

Bei den **Transferaufwendungen** ist der Zuschuss für die Wirtschaftsförderung an die SEP verbucht.

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Abschreibungen	0,00	226.341,26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.000,00	28.068,06
Transferaufwendungen u. Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	15.099.815,74	15.099.815,74
sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	8.770,19
ordentliche Aufwendungen	15.165.815,74	15.362.995,25

Abschreibungen beinhalten die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen.

Bei den Krediten kam es auf Grund des Kreditportfolios und der positiven Zinsentwicklung zu Einsparungen bei den **Zinsaufwendungen**.

Die **Transferaufwendungen** sind auf die Kreis- und Gewerbesteuerumlage zurückzuführen. Bei der Kreisumlage kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 354.448,11 EUR, auch bei der Gewerbesteuerumlage kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 79.657,63 EUR, da auf der Ertragsseite mehr Gewerbesteuer eingenommen wurde.

Produktbereich 70 Besondere Schadensereignisse (Hochwasser 2013)

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Personalaufwendungen	76.815,00	48.713,11
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.343,00	0,00
Abschreibungen	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	520,00	0,00
ordentliche Aufwendungen	79.678,00	48.713,11
Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	25.648,54	20.598,68
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	105.326,54	69.311,79

In diesem Teilhaushalt sind die Aufwendungen für den Mitarbeiter (nicht Teamproject), der die Bearbeitung der Hochwassermaßnahmen in der Stadtverwaltung erledigt, enthalten.

d) außerordentliche Aufwendungen

Der fortgeschriebene Ansatz beinhaltet außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 2.528.054,93 EUR.

Beansprucht wurden 5.031.797,44 EUR außerordentliche Aufwendungen. Ursache sind getätigte Grundstücksverkäufe, außerplanmäßige Abschreibungen für den Friedenspark, Schulmöbel sowie außerplanmäßige Abschreibungen für Sportzuschüsse und Straßen bzw. Gehwege sowie Ausgaben für Hochwasser in Höhe von 750.436,64 EUR.

Bei der Veräußerung von Grundstücken erfolgt die Buchung des Verkaufserlöses als außerordentlicher Ertrag und die Ausbuchung des Restbuchwertes als außerordentlicher Aufwand.

5.4.3 Rückstellungen

Gemäß § 85 a Abs. 1 SächsGemO sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für hinsichtlich ihrer Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts unbestimmte Aufwendungen **Rückstellungen** in angemessener Höhe zu bilden.

2017 wurden neue Rückstellungen für im Haushaltsjahr 2017 **unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung** gebildet, wenn die Nachholung der Instandhaltung innerhalb des kommenden Haushaltsjahres hinreichend konkret beabsichtigt ist. Die Maßnahmen müssen am Stichtag der Vermögensrechnung einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Für folgende Maßnahmen wurden Rückstellungen konkret gebildet:

Malerarbeiten Verwaltungsgebäude Grohmannstraße	407,90 EUR
Prüföffnungen Schornsteine Stadthäuser	1.759,33 EUR
Parkettarbeiten Verwaltungsgebäude Grohmannstraße	277,12 EUR
Sachverständigenprüfung Lüftung/Brandschutz Verwaltungsgebäude	1.271,17 EUR
Malerarbeiten Fassade Feuerwehrrätehaus Liebenthal	2.057,93 EUR
Abwasseranschluss Kegelbahn Carolabad	84.610,00 EUR
Sanierung Treppe/Rampe Stadtteiltreff Pirna- Copitz	5.128,72 EUR
Umsetzung Mobile Raumeinheiten Schiller- Gymnasium	10.589,64 EUR
Sanierung Sporthalle Pirna-Sonnenstein Erneuerung Türen	18.030,76 EUR
Erneuerung Gebäudehauptverteilung Grundschule Pirna-Sonnenstein	2.693,50 EUR
Umzäunung Spiel- und Sportplatz Grundschule Zehista	13.000,00 EUR
Erneuerung Sitzflächen vor Turnhalle Lessing Grundschulen	4.688,36 EUR
Interimslösung Grundschule Diesterweg Mobile Raumeinheiten Lph 1-4	4.359,58 EUR
Instandsetzung Schultafeln in Grund- und Oberschulen und Gymnasien	1.594,60 EUR
Umbau Nicolaistraße 3 Interimslösung Pestalozzi-Oberschule	581.644,44 EUR
Sanierung Zehistaer Straße	175.707,86 EUR
Hindernisbeseitigung Stadtbrücke (BW 101)	50.000,00 EUR
Baumaßnahme Breite Straße	53.456,23 EUR
Wartung Stadtmodell	2.856,00 EUR
Gesamt	1.014.133,14 EUR

Als sonstige Rückstellung wird der im Jahr 2017 mit 22.984,72 EUR ermittelte Überschuss aus der Unterhaltung des Burglehnpfades aus den Solareinspeisungserträgen ausgewiesen.

Für Gerichts- und Anwaltskosten wurden neue Rückstellungen in Höhe von 16.231,70 EUR gebildet. Damit sind zum 31.12.2017 insgesamt für Gerichts- und Verwaltungsverfahren 1.057.894,37 EUR Rückstellungen vorhanden. Des Weiteren sind Rückstellungen für die Deponie in Höhe von 297.500 EUR und die Rückstellung für Entgeltfortzahlungen in Höhe von 751.642,24 EUR ausgewiesen. Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen wurden in Höhe von 345.927,36 EUR ermittelt.

Insgesamt belaufen sich die Rückstellungen zum 31.12.2017 damit auf 3.490.081,83 EUR.

5.5 Erläuterungen zur Finanzrechnung

5.5.1 Finanzrechnung des Gesamthaushaltes

a) Allgemein

Im Ergebnishaushalt wird periodengerecht zugeordnet.

Im Finanzhaushalt dagegen gilt das Kassenwirksamkeitsprinzip (Fälligkeit) weiter.

Ergebnis- und Finanzhaushalt weichen damit voneinander ab.

Das gleiche trifft für die Rechnungslegung zu.

Die Finanzrechnung der Stadt Pirna gibt Auskunft über die Zahlungsströme, Zahlungsmittelbestände und die Finanzierung der Investitionen des Haushaltsjahres.

b) Haushaltssatzung

Durch die Haushaltssatzung 2017 wurde das Zahlungsmittelsaldo aus der

- laufenden Verwaltungstätigkeit	auf	1.777.519 EUR
- Investitionstätigkeit	auf	- 8.671.429 EUR
- Finanzierungstätigkeit	auf	6.893.910 EUR

festgelegt. Der Zahlungsmittelsaldo aus der Verwaltungstätigkeit ist ausreichend um den Finanzmittelbedarf für die geplante Tilgung der Kredite in Höhe von 1.776.079,00 EUR zu decken.

c) Fortschreibung des Finanzplanes und des Investitionsprogrammes

Neben den allgemeinen Budgetänderungen im Haushaltsjahr 2017 wurden Mittel aus dem Ergebnishaushalt insbesondere für die Sanierung der Diesterweg-Grundschule, inklusive aller Teilmaßnahmen, für Brandschutzmaßnahmen an der Grundschule Sonnenstein und am Gebäude Tischerplatz sowie für die Anschaffung eines Kassenautomaten zur Verfügung gestellt.

d) Fortschreibung der Ansätze

aa) Überblick

Die Ansätze des Haushaltes wurden aufgrund sachlicher Zuordnungen, Haushaltsermächtigungen sowie Mehreinzahlungen von Zuwendungen/Mehrauszahlungen fortgeschrieben. Dies stellt sich in den Salden wie folgt dar:

Stufe	Planansatz in EUR	Fortschreibung in EUR	Differenz in EUR
Verwaltungstätigkeit	1.777.519,00	426.023,00	-1.351.496,00
Investitionstätigkeit	-8.671.429,00	-15.496.090,00	-6.824.661,00
Finanzierungstätigkeit	6.893.910,00	6.893.910,00	0,00
Finanzierungsmittelbestand	0,00	-8.176.156,00	-8.176.156,00

bb) Fortschreibung Verwaltungstätigkeit

Die Fortschreibung der zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen Ansätze des Haushaltsplanes 2017 wurde unter Punkt 5.4.1 dargestellt. In den Finanzhaushalt fließen aber nur die zahlungswirksamen Bestandteile ein. Die Erträge für die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen und die Aufwendungen für die Abschreibungen sind in der Finanzrechnung nicht enthalten. Sie beeinflussen aber das Ergebnis. Höhere Auszahlungen durch Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung und Fördermaßnahmen, wo die Erträge/die Finanzeinzahlungen bereits im Vorjahr ausgezahlt wurden, verringern das fortgeschriebene Zahlungsmittelsaldo der Verwaltungstätigkeit im Haushaltsjahr 2017.

cc) Fortschreibung Investitionstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit war auf 14.293.896 EUR und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 22.965.325 EUR festgesetzt. Der negative Saldo betrug damit 8.671.429 EUR. Diese Ansätze wurden durch Haushaltsermächtigungen und Haushaltsänderungen fortgeschrieben.

Die Fortschreibung gestaltet sich wie folgt:

Entwicklung	Einzahlung in EUR	Auszahlung in EUR	Saldo in EUR
Haushaltsjahr	2017	2017	
Plan	14.293.896	22.965.325	-8.671.429
Fortschreibung	20.360.004	35.856.094	-15.496.090
Differenz	6.066.108	12.890.769	6.824.661
Fortschreibung für:			
Innere Verwaltung		87.297	
Sicherheit und Ordnung	51.293	77.156	
Schulträgeraufgaben	750	995.226	
Kultur/Museen/Wissenschaft	480	34.340	
Träger Wohlfahrtspflege, Jugendförderung		86.100	
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	37.500	-62.500	
Räumliche Planungen und Entwicklungen (Stadtteilentwicklungen/Altstadtsanierung)	175.924	175.924	
Ver- und Entsorgung		17.500	
Verkehrsflächen und –anlagen (Straßenbaumaßnahmen)		38.000	
Naturschutz- und Landschaftspflege	6.803	-745	
Zwischensumme	272.750	1.448.298	
Haushaltsermächtigungen 2016	5.793.358	11.442.471	
Summe	6.066.108	12.890.769	

Gegenüber dem Plan erfolgte eine **Einzahlungs**fortschreibung für die Investitionstätigkeit in Höhe von 6.066.108 EUR.

Die Fortschreibung der Finanzeinzahlungen resultiert hauptsächlich aus den Haushaltsermächtigungen von 5,8 Mio. EUR aus 2016.

Zum Teil wurden Haushaltsermächtigungen für **Auszahlungen** ohne den Teil der Zuwendungen übertragen, insbesondere wenn diese noch nicht endgültig beschieden waren.

Die Auszahlungsfortschreibung in Höhe von 12.890.769 EUR für Investitionen ergibt sich ebenfalls vorrangig aus übertragenen Haushaltsermächtigungen des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von 11,4 Mio. EUR sowie aus zusätzlichen Mehreinzahlungen von Zuwendungen und aus den vom Ergebnishaushalt zur Verfügung gestellten Mitteln für Mehrauszahlungen.

dd) Fortschreibung Finanzierungstätigkeit

Einzahlungs- und auszahlungsseitig erfolgte keine Fortschreibung des Ansatzes.

e) Ergebnis

aa) Überblick

Stufe	Fortschreibung in EUR	Rechnungsergebnis in EUR	Differenz in EUR
Verwaltungstätigkeit	426.023,12	5.686.017,16	5.259.994,04
Investitionstätigkeit	-15.496.089,53	-4.522.043,50	10.974.046,03
Finanzierungstätigkeit	6.893.910,00	-1.751.988,00	-8.645.898,00
Finanzierungsmittelbestand	-8.176.156,41	-588.014,34	7.588.142,07

Die leistungsorientierte und damit periodengerechte Verbuchung führte zu einem positiveren Zahlungsmittelsaldo aus der lfd. Verwaltungstätigkeit. Ursache war zum Teil auch der Zahlungseingang an Zuwendungen. Durch den geringen Mittelabfluss bei den Investitionen wurden weniger liquide Mittel in Anspruch genommen als mit dem fortgeschriebenen Ansatz ermittelt.

Auch von der veranschlagten und genehmigten Kreditermächtigung konnte deshalb kein Gebrauch gemacht werden.

bb) Verwaltungstätigkeit

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz wurde im Rechnungsergebnis ein größerer Überschuss erzielt. Das Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit erhöhte sich um 5.259.994,04 EUR. Das verbesserte Rechnungsergebnis ergab sich sowohl durch Mehreinzahlungen an Einkommensteuer, aus Kostenerstattungen, Bußgeldern, Konzessionsabgaben als auch durch Minderauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sowie aus Transferauszahlungen.

cc) Investitionstätigkeit

Dem fortgeschriebenen Ansatz steht folgendes Ergebnis gegenüber:

Entwicklung	Einzahlung in EUR		Auszahlung in EUR		Saldo in EUR
	2017	Ermächtigung für 2018 (ohne Kreditermächtigung)	2017	Ermächtigung für 2018	
Fortgeschriebener Ansatz	20.360.004,16	7.980.120,16	35.856.093,69	15.938.546,07	-15.496.089,53
Ist	9.867.370,31		14.389.413,81		-4.522.043,50
Differenz	-10.492.633,85		-21.466.679,88		10.974.046,03

Der negative Zahlungsmittelsaldo des Planansatzes aus Investitionstätigkeit von -8.671.429 EUR erhöhte sich mit der Fortschreibung der Planansätze um 6.824.660,53 EUR auf -15.496.089,53 EUR.

Von den **Einzahlungen** des fortgeschriebenen Ansatzes wurden 9.867.370,31 EUR realisiert. Ein Teil der Zuwendungen wurde mit Bescheid in einzelnen Jahresscheiben festgelegt, jedoch nur teilweise in 2017 überwiesen. Dies ist insbesondere durch Verschiebungen im Bauablauf begründet.

Unter Berücksichtigung von veränderten Bauabläufen wurden Anträge auf Übertragung nach 2018 gestellt und bewilligt. Es standen somit noch 7.980.120,16 EUR Einzahlungen (Haushaltsermächtigungen – Einzahlung nach 2018) offen.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 14.389.413,81 EUR getätigt. Bekannte Mindereinzahlungen (z. B. für die Erweiterung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und den Breitbandausbau) wurden in den Auszahlungen gesperrt. Dies schlägt sich im fortgeschriebenen Ansatz nicht

nieder. Zur Fertigstellung und Sicherung der Finanzierung der begonnenen Baumaßnahmen war es erforderlich, 15.938.546,07 EUR als Haushaltsermächtigung auszahlungsseitig in das Haushaltsjahr 2018 zu übertragen.

Aus den noch zu erwartenden Finanzeinzahlungen und den weiter zur Verfügung gestellten Finanzauszahlungen (Haushaltsermächtigungen) ergibt sich ein Saldo von 7.958.425,91 EUR. Dies ist in der Verfügbarkeit der liquiden Mittel zu berücksichtigen.

dd) Finanzierungstätigkeit

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	8.669.989,00	0,00
Summe Einzahlungen	8.669.989,00	0,00

Von der veranschlagten und genehmigten Kreditermächtigung wurde aufgrund o.g. Gründe kein Gebrauch gemacht.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Tilgung von Krediten	1.776.079,00	1.751.988,00
Summe Auszahlungen	1.776.079,00	1.751.988,00

2017 erfolgte ein weiterer Schuldenabbau entsprechend der Tilgungsvereinbarungen. Die durchschnittliche Tilgungsdauer der Kreditverbindlichkeiten Ende 2017 betrug 9,40 Jahre.

f) Änderung Finanzmittelbestand

Finanzmittelfluss	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Verwaltungstätigkeit	426.023,12	5.686.017,16
Investitionstätigkeit	-15.496.089,53	-4.522.043,50
Finanzierungstätigkeit	6.893.910,00	-1.751.988,00
Fremde Finanzmittel	0,00	1.042.407,11
Änderung des Finanzmittelbestandes	-8.176.156,41	454.392,77

Nach Bereinigung der Ergebnisrechnung um die nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ergab sich aus der Verwaltungstätigkeit ein Überschuss in Höhe von 5.686.017,16 EUR. Der Überschuss musste zuerst für die Tilgung der Kredite in Höhe von 1.751.988 EUR verwendet werden. Der Überschuss ist jedoch um 5.259.994,04 EUR höher als der fortgeschriebene Planansatz vorsah. Die Ursache dafür liegt in höheren Einzahlungen bei den Steuern, Zuweisungen sowie bei den privatrechtlichen und öffentlichen rechtlichen Leistungsentgelten als auch geringeren Auszahlungen.

Für die Betrachtung zum Stichtag 31.12.2017 ergab sich folgendes Bild:

Zusammen mit dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang wurden die Finanzmittelflüsse zum Zahlungsmittelbestand summiert.

Anfangsbestand am 01.01.2017:	10.603.379,31 EUR
Änderung Finanzmittelbestand 2017	+ 454.392,77 EUR
Endbestand am 31.12.2017	<u>11.057.772,08 EUR</u>
darunter Bestand an fremden Mitteln	1.042.407,11 EUR.

Der Kontobestand entspricht dem buchungsmäßigen Endbestand an Finanzmitteln:

Kontostand zum 31.12.2017 Girokonten Ostsächsische SPK:	5.044.361,67 EUR
Zinsaktivkonten zum 31.12.2017 Ostsächsische SPK:	2.100.000,00 EUR
Goldenes Sparbuch Ostsächsische SPK:	16.932,79 EUR
Vermögensvorsorge Volksbank Pirna:	2.014.589,87 EUR
Verwalterkonto WGP Deutsche Kreditbank:	231.167,45 EUR
Treuhandkonto KEM Ostsächsische SPK:	1.648.677,34 EUR
Bargeld:	1.655,43 EUR
Briefmarken:	387,53 EUR

Gesamt: 11.057.772,08 EUR.

Darin enthalten sind auch die Zahlungsmittelbestände, die sich auf durch Dritte bewirtschafteten Konten befinden.

Im Haushaltsjahr 2017 erhöhte sich der Kontostand um 454.392,77 EUR.

5.5.2 Darstellung der investiven Einzahlungs- und Auszahlungsarten nach Produktbereichen

Produktbereich 11 Innere Verwaltung

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	217.453,00	0,00
Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	550.000,00	214.031,20
Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	2.910,74
Summe Einzahlungen	767.453,00	216.941,94

Der fortgeschriebene Ansatz der **Investitionszuwendungen** entspricht dem ursprünglichen Planansatz. Vorgesehen waren darin Einzahlungen aus Zuwendungen für das Gewerbegebiet Copitz-Nord. Es wurde jedoch die Entscheidung getroffen, diese Maßnahme nicht über die Stadt Pirna zu realisieren. Insofern wurden keine Einzahlungen aus Investitionszuwendungen erzielt, analog erfolgten keine Auszahlungen.

Der fortgeschriebene Planansatz der **Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen** beinhaltet zum Teil Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken im Bereich des Gewerbegebietes Copitz-Nord, welche auf Grund der o. g. Entscheidung ebenfalls nicht vereinnahmt werden konnten. Weiterhin waren Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, bspw. in den Bereichen Erweiterung Wohnpark Zehista, Garagenstandort Hohe Straße und Schandauer Straße geplant. Diese Einzahlungen sind im Rechnungsergebnis berücksichtigt. Ein Teil der hier zentral geplanten Einzahlungen ist jedoch im Rechnungsergebnis der entsprechenden Teilhaushalte ausgewiesen. Durch die Versteigerung von nicht mehr eingesetzten Fahrzeugen des Bauhofes wurden Erlöse aus der **Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** erzielt.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,00	140,70
Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	900.502,00	4.841,19
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	649.337,80	256.290,93
Baumaßnahmen	244.864,00	47.929,39
Summe Auszahlungen	1.794.703,80	309.202,21

Durch den Erwerb personengebundener Möbel mit Zuschüssen der Rentenversicherung sind diese in der Zuordnung als **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** zu berücksichtigen.

Innerhalb der Kontenart **Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen** waren hauptsächlich Auszahlungen für das Gewerbegebiet Copitz-Nord geplant. Diese Auszahlungen wurden, wie bereits erwähnt, nicht getätigt, der Ansatz wurde gesperrt. Somit beinhaltet das Rechnungsergebnis lediglich Auszahlungen für Grunderwerbssteuer an verschiedenen, größtenteils Kleingartengrundstücken.

Im Bereich **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** wurden die ursprünglichen Planansätze insbesondere durch Budgetveränderungen für die Überarbeitung der Website der Stadt Pirna (Relaunch) und für die Einrichtung des Kassenautomaten fortgeschrieben. Beide Vorhaben konnten jedoch 2017 nicht abgeschlossen werden, so dass Haushaltsermächtigungen für das Jahr 2018 gebildet wurden.

Weiterhin enthalten waren die Erneuerung bzw. Aufstockung der EDV-Technik in der Verwaltung. Besonders zu erwähnen ist hierbei der Erwerb einer komplexen Druckerlösung. Zum Teil erfolgte die Rechnungsbegleichung nach Übertragung einer Haushaltsermächtigung aus 2016 erst im Haushaltsjahr 2017. Für die Kernverwaltung wurden Ersatzbeschaffungen von Büromöbeln bzw. Neuanschaffungen durch Umstrukturierungen und zur Einhaltung des Datenschutzes erforderlich. Auch hier erfolgten nicht alle Auszahlungen in 2017 und mussten per Haushaltsermächtigung nach 2018 übertragen werden. Innerhalb dieser Kontenart wurden auch Ersatzbeschaffungen eines Transporters sowie weiterer Technik für den Bauhof, einer Frankiermaschine, eines E-Bike und die Installation zusätzlicher Beleuchtung für den Weihnachtsmarkt getätigt.

Der fortgeschriebene Ansatz der **Baumaßnahmen** beinhaltet die Haushaltsermächtigung für den städtischen Bauhof. Insbesondere durch die zahlreichen Hochwassermaßnahmen, welche einen enor-

men Aufwand bedeuten, war die Erarbeitung einer endgültigen Aufgabenstellung für den neuen Bauhof personell noch nicht möglich. Diese Haushaltsermächtigung wird daher weiterhin übertragen. Außerdem enthalten waren Mittel für die Erschließung des Gewerbegebietes Copitz-Nord. Ein Teil des Ansatzes wurde für die Baumaßnahme Diesterweg-Grundschule zur Verfügung gestellt, der verbleibende Betrag wurde gesperrt. Das Rechnungsergebnis beinhaltet Auszahlungen für die Kühlung der Serverräume im Rathaus. Geplant war dies im Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen.

Produktbereich 12 Sicherheit- und Ordnung

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	216.293,28	151.293,28
davon:		
investive Schlüsselzuweisung	52.500,00	0,00
Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	4.528,60
Summe Einzahlungen	216.293,28	155.821,88

Im fortgeschriebenen Ansatz der **Investitionszuwendungen** sind Einzahlungen aus Zuwendungen für Betriebstechnik der Feuerwehr verankert. Im Rechnungsergebnis berücksichtigt sind Einzahlungen für ein Wechselladersystem sowie ein Tragkraftspritzenfahrzeug. Die investive Schlüsselzuweisung wurde anderen Maßnahmen zugeordnet, da die Auszahlungen auf Grund von Lieferschwierigkeiten nicht in der geplanten Höhe angefallen sind.

Auf Grund der späteren Fertigstellung der Schlauchpflegeeinrichtung und um Zinszahlungen zu vermeiden, wurden Finanzhilfen zwischenzeitlich zurückgezahlt und anschließend wieder vereinnahmt. Die Bereinigung erfolgte mit Hilfe einer Budgetänderung.

Die geplante investive Schlüsselzuweisung wurde entgegen der ursprünglichen Planung zu einem größeren Teil für andere Maßnahmen eingesetzt.

Weitere Einzahlungen wurden in Form von Verkauf bzw. Versteigerung von Fahrzeugen aus der **Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** erzielt.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	51.293,28	59.797,50
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	335.769,34	193.109,12
Baumaßnahmen	7.000,00	0,00
Summe Auszahlungen	394.062,62	252.906,62

Der fortgeschriebene Ansatz für **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** umfasst die Budgetänderung für die vorübergehende Rückzahlung der Finanzhilfe für die Schlauchpflegeeinrichtung. Diese Rückzahlung wird auch im Rechnungsergebnis berücksichtigt.

Der Ansatz im Bereich der **Baumaßnahmen** wurde durch Budgetveränderung für die Baumverankerung auf dem Marktplatz fortgeschrieben. Die Abrechnung konnte jedoch nicht mehr 2017 erfolgen, so dass eine Haushaltsermächtigung in das Jahr 2018 gebildet wurde.

Der ursprüngliche Ansatz für den **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** wurde durch Haushaltsermächtigung für ein Tragkraftspritzenfahrzeug für die Feuerwehr Pirna Neundorf, für die Abfinanzierung der Schlauchpflegeeinrichtung sowie durch Budgetänderung für die Ersatzbeschaffung von Chemikalienschutzanzügen und für Mehrkosten des Tragkraftspritzenfahrzeuges fortgeschrieben.

Das Rechnungsergebnis umfasst insbesondere Auszahlungen für die Schlauchpflegeeinrichtung, die Ersatzbeschaffung einzelner Einrichtungsgegenstände der Feuerwache und der Chemikalienschutzanzüge.

Produktbereich 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	2.023.950,00	1.297.579,88
davon:		
investive Schlüsselzuweisung	1.276.900,00	743.549,59
Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	68.952,90
Summe Einzahlungen	2.023.950,00	1.366.532,78

Investitionszuwendungen waren für die Sanierung der Diesterweg-Grundschule und für die Erweiterung des Friedrich-Schiller-Gymnasiums geplant. Fortgeschrieben wurde dieser Ansatz lediglich in Höhe von 750 EUR auf Grund von Mehreinzahlungen für die energetische Sanierung der Diesterweg-Grundschule. Diese wurden der entsprechenden Auszahlung zur Verfügung gestellt.

Die geplante Zuordnung der investiven Schlüsselzuweisung konnte nicht in voller Höhe erfolgen, da die Auszahlungen nicht in entsprechender Höhe angefallen sind.

Das Rechnungsergebnis 2017 bei den **Einzahlungen aus dem Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen** resultiert aus Verkäufen im Bereich Mädelgraben. Der Ansatz wurde zentral im Produkt 11161 – Städtische Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten geplant.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	439.054,78	228.594,88
Baumaßnahmen	3.311.530,61	2.363.872,01
Summe Auszahlungen	3.750.585,39	2.592.466,89

Der **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** beinhaltet Auszahlungen für Software und Lizenzen zu verschiedenen EDV-Programmen in der Diesterweg-Grundschule und im Schiller-Gymnasium. Die Finanzierung erfolgte über den Deckungskreis (Budget) der IT-Ausstattung. Verschiedene Ersatz- bzw. Neubeschaffungen von Möbeln, IT-Technik, Sportgeräten und Geschäfts- bzw. Verwaltungsausstattung in den einzelnen Schulen wurden erwor-

ben. Hervorzuheben wäre hierbei ebenfalls noch einmal die Investition in eine komplexe Druckerlösung.

Die ursprünglichen Planansätze der **Baumaßnahmen** umfassten Auszahlungen für die Sanierungen der Diesterweg-Grundschule, der Grundschule Zehista sowie Auszahlungen für den Erweiterungsbau am Friedrich-Schiller-Gymnasium. Insbesondere für die Sanierung der Diesterweg-Grundschule waren auf Grund der vorgefundenen Naphthalin-Belastung mehrere Budgetänderungen mit Deckungen aus anderen Investitionsmaßnahmen und dem Ergebnishaushalt notwendig. Hinzu kamen die Haushaltsermächtigungen, ebenfalls hauptsächlich für die Sanierung der Diesterweg-Grundschule und für Auszahlungen zur Fertigstellung der Gauß-Oberschule (insbesondere zur Fertigstellung der Außenanlagen).

Produktbereich 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	480,00	18.605,00
Summe Einzahlungen	480,00	18.605,00

Planansätze für **Investitionszuwendungen** gab es nicht. Fortgeschrieben wurde der Ansatz durch die zusätzliche Einzahlung einer Zuwendung für den Erwerb eines Gemäldes. Diese Einzahlung wurde der Auszahlung für dieses Gemälde zur Verfügung gestellt.

Das Rechnungsergebnis berücksichtigt außerdem die Einzahlung auf Grund einer Vereinbarung mit dem Prof.-Gaßmeyer-Verein. Dieser hatte die ausgereichten Finanzhilfen der Deutschen Sparkassenstiftung an die Stadt Pirna weiterzuleiten.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	34.340,63	32.575,83
Baumaßnahmen	42.589,81	11.680,46
	76.930,44	44.256,29

Im Bereich der **Baumaßnahmen** wurden insbesondere die Sicherheitseinbehalte für die Sanierung des Richard-Wagner-Museums ausgezahlt. Unter **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** wurden größtenteils Möbel-Anschaffungen für das Museums-Depot auf der Breiten Straße gebucht.

Produktbereich 31 - 35 Soziale Hilfen

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	11.000,00	6.943,25
Baumaßnahmen	86.100,00	40.909,05
	97.100,00	47.852,30

Der Ansatz der **Baumaßnahmen** wurde für die Brandschutzertüchtigung des Gebäudes Tischerplatz 16 fortgeschrieben. Diese Maßnahme war ursprünglich im Ergebnishaushalt geplant, ist jedoch dem Finanzhaushalt zuzuordnen. Fertiggestellt wird die Maßnahme nach Bildung einer entsprechenden Haushaltsermächtigung 2018.

Der Ansatz für den **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** wurde für die Einzäunung des Jugendtreffpunktes Blue Sky eingesetzt.

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	2.773.790,00	1.580.334,84
davon: investive Schlüsselzuweisung	870.600,00	501.736,00
Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	6.616,00
Veräußerung von Grundstücken	0,00	56.883,02
Summe Einzahlungen	2.773.790,00	1.643.833,86

Der fortgeschriebene Planansatz der **Investitionszuwendungen** umfasste Einzahlungen für die Kindertagesstätte (Kita) „Kunterbunt“ auf der Turmgutstraße, für die Kita auf der Prof.-Roßmäßler-Straße und für die Förderung von Kitas freier Träger. Fortgeschrieben wurde dieser Ansatz durch einzahlungsseitige Haushaltsermächtigungen für die Kita Spieloase und durch zusätzliche Zuwendungen für diese Kita für eine Lärmschutzwand.

Im Rechnungsergebnis berücksichtigt sind Einzahlungen für die Spieloase, der Großteil der zusätzlichen Zuwendungen für die Lärmschutzwand und Zuwendungen für die Kita Prof.-Roßmäßler-Straße. Das Rechnungsergebnis im Bereich **Veräußerung von aktivierten immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** ergibt sich aus Rückforderungen auf Grund von Nichteinhaltung der Zweckbindung für die Ausstattung Krippenbereich Kita Lindenhof.

Das Rechnungsergebnis bei der **Veräußerung von Grundstücken** umfasst die Kaufpreiszahlung für Grundstücke auf der Dr.-Friedrichs-Höhe. Der Ansatz wurde zentral im Produkt 11161 – Städtische Liegenschaften- und Grundstückangelegenheiten geplant.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionsförderungsmaßnahmen	1.150.000,00	500,00
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	9.018,08	0,00
Baumaßnahmen	2.826.965,83	1.822.413,86
Summe Auszahlungen	3.985.983,91	1.822.913,86

Unter **Investitionsförderungsmaßnahmen** umfasst der Ansatz die Förderung der Jugendarbeit freier Träger und die Förderung von Kitas freier Träger. Hervorzuheben ist hierbei der Ansatz für den Zuschuss für das evangelische Schulzentrum. Die Planung beruhte auf der Annahme, dass die Stadt als Zuwendungsempfänger fungiert. Entgegen dieser Annahme wurden die Zuwendungen jedoch an den Träger direkt ausgezahlt, so dass lediglich der städtische Anteil im Haushalt abgebildet wurde. Die Abrechnung des städtischen Anteils konnte jedoch nicht in 2017 erfolgen, so dass die Mittel durch Haushaltsermächtigung nach 2018 übertragen wurden. Lediglich ein Zuschuss für den Jugendtreff Copitz wurde getätigt.

Der fortgeschriebene Ansatz für **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** ergibt sich ebenfalls aus der Übertragung von Haushaltsermächtigungen, für die Anschaffung des Fachverfahrens „Kivan“. Die aktuelle Version erfüllte nicht alle Anforderungen, Nachbesserungen sind notwendig. Dies konnte auch 2017 nicht behoben werden, daher wurde weiterhin verbleibende Haushaltsermächtigung auch nach 2018 übertragen.

Im fortgeschriebenen Ansatz 2017 der **Baumaßnahmen** sind neben dem ursprünglichen Ansätzen für die Kita Prof.-Roßmäßler-Straße sowie für die Kita „Kunterbunt“ auf der Turmgutstraße Haushaltsermächtigungen für verschiedene Kitas berücksichtigt, unter anderen auch für die Kitas „Spieloase“, „Regenbogen“ und „Lindenstraße“. Ein Teil des Haushaltsansatzes für die Kita „Kunterbunt“ auf der Turmgutstraße musste für Auszahlungen an der Diesterweg-Grundschule zur Verfügung gestellt werden. Noch nicht verausgabte Mittel für Kitas wurden durch Haushaltsermächtigung in das Jahr 2018 übertragen.

Produktbereich 42 Sportförderung

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	154.785,27
Summe Einzahlungen	0,00	154.785,27

Das Rechnungsergebnis bei **Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen** weist die Einzahlungen für den Verkauf von Grundstücken am Mädelgraben aus. Geplant wurden die Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen zentral im Produkt 11161 – Städtische Liegenschafts- und Grundstücksangelegenheiten.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionsförderungsmaßnahmen	1.311.673,38	1.059.192,94
Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	25.000,00	-6.530,00
Baumaßnahmen	0,00	87.928,42
Summe Auszahlungen	1.336.673,38	1.140.591,36

Der Ansatz der **Investitionsförderungsmaßnahmen** wurde fortgeschrieben durch Haushaltsermächtigungen aus 2016. Neun Vereine erhielten Zuschüsse z. B. für den Neubau eines Vereinsgebäudes, Anschaffungen von Sportgeräten und weiteren Ausstattungsgegenständen. Auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung erhält die Stadtwerke Pirna GmbH für die Bäder bis 2024 jährlich eine Kapitaleinlage in Höhe von 1.023 TEUR.

Für den Erwerb von Grundstücksflächen für den SV Aeroclub Pirna war unter der Kontenart **Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen** ein Ansatz veranschlagt. Das Rechnungsergebnis berücksichtigt jedoch lediglich die Verbuchung der Vermögenszuordnung von Grundstücken im Eigentum des Volkes.

Produktbereich 51 Räumliche Planungen und Entwicklungen

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	5.251.161,63	3.742.813,98
davon:		
investive Schlüsselzuweisung	300.000,00	1.100.849,91
Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	695.000,00	695.255,00
Summe Einzahlungen	5.946.161,63	4.438.068,98

Die veranschlagten **Investitionszuwendungen** setzten sich zusammen aus den Finanzhilfen für die Programme der Stadtsanierung:

- Stadtumbau Ost (SUO), Fördergebiet „Königsteiner Straße/Clara-Zetkin-Straße“
- Aktive- Stadt- und Ortsteilzentren (SOP), Fördergebiete „Alt-Copitz“ und „Alter Bahnhof“
- Städtebaulicher Denkmalschutz (SDP), Fördergebiete „Innenstadt“ und „Friedenspark“

- Soziale Stadt (SSP), Fördergebiet „Pirna Sonnenstein“
- Städtebauliche Erneuerung (SEP), Fördergebiet „Altstadt“.

Außerdem vorgesehen waren Zuwendungen für den Breitbandausbau sowie für den Ausbau von öffentlichem WLAN. Lediglich für das Fördergebiet „Innenstadt“ wurden Haushaltsermächtigungen gebildet. Eine weitere Fortschreibung des Ansatzes erfolgte auf Grund von Mehreinzahlungen für die Anschaffung einer Gedenktafel für Ungarndeutsche.

Die Mindereinzahlungen resultieren hauptsächlich aus Minderauszahlungen in den einzelnen Fördergebieten.

Unter **Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen** wurde der Verkaufserlös für die Breite Straße 2 verbucht.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	4.588.528,00	1.199.676,00
Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	24.000,00	-3.502,17
Baumaßnahmen	7.580.427,59	3.881.976,50
Summe Auszahlungen	12.192.955,59	5.078.150,33

Die **Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen** umfassten die Bezuschussung privater Einzelmaßnahmen bei deren Umsetzung wiederholt zeitliche Verzögerungen zu verzeichnen sind. Nicht nur die Vorbereitung und finanzielle Absicherung der Vorhaben sondern auch die Beschluss- und Genehmigungsphasen nehmen immer längere nicht absehbare Zeiträume in Anspruch. Baubeginn und Abfluss der Mittel verschieben sich somit weiterhin. Verschoben haben sich insbesondere die Schlussabrechnung der Einzelmaßnahme Leglerstraße/Hauptstraße und die Abrechnung der Maßnahme Breite Straße 4-8. Als große Position entfallen ist der Baubeginn des Parkhauses auf der Klosterstraße. Die im Fördergebiet Sonnenstein geplanten Umbaumaßnahmen in Bezug auf den demographischen Wandel wurden von der Bewilligungsbehörde zum aktuellen Zeitpunkt als nicht förderfähig definiert und konnten somit nicht umgesetzt werden.

Inhalt des fortgeschriebenen Ansatzes von **Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** war die Errichtung von öffentlichen WLAN-Punkten und Haushaltsermächtigungen für die Anschaffung von Büromöbeln.

Das Rechnungsergebnis umfasst eine Korrekturbuchung für Dienstleistungen zum Leerstandskataster und die Anschaffung von Büromöbeln für das Stadtteilbüro Copitz.

Die Auszahlungen in den **Baumaßnahmen** sind ebenfalls wesentlich geringer ausgefallen. Verschoben haben sich insbesondere Auszahlungen für die Sanierung der Pestalozzi-Oberschule, den Schlossberghang und den Friedenspark.

Produktbereich 52 Bau- und Grundstücksordnung

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionsbeiträge u. ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	36.400,00
Summe Einzahlungen	0,00	36.400,00

Auf der Grundlage der Satzung für Stellplatzablösung erfolgten nicht geplante Einzahlungen, hier für die Grundstücke Breite Straße 4, 6, 8.

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Baumaßnahmen	30.000,00	0,00
Summe Einzahlungen	30.000,00	0,00

Der Ansatz in Höhe von 12.500 EUR für den Brunnenbau/Nottrinkwasserversorgung wurde mit einer Haushaltsermächtigung in Höhe von 17.500 EUR fortgeschrieben. Die Realisierung konnte jedoch auch 2017 aus verschiedenen Gründen (Personalkapazität, hoher Planungsaufwand, langwierige Fördermittelbearbeitung) nicht erfolgen. Die Mittel wurden nach 2018 übertragen.

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	421.700,00	325.285,50
darunter:		
investive Schlüsselzuweisungen	0,00	131.178,50
Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	28.810,55
Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	2.087,69
Summe Einzahlungen	421.700,00	356.183,74

Investitionszuwendungen waren geplant für die Brücke Bonnewitzer Bach, Radwege und Buswarte-hallen. Tatsächlich erhielt die Stadt jedoch nur Zuwendungen für die Geh- und Radwege an der Rottwerndorfer Straße und an der Pillnitzer Straße, für die Bushaltestelle an der Kita Pratzschwitzer Straße im OT Birkwitz und den Ausbau des Knotenpunktes am Kreisverkehr Schloss Sonnenstein. Für die im Planungszeitraum veranschlagten Finanzhilfen erhielt die Stadt Pirna im betreffenden Zeitraum noch keine Zuwendungsbescheide.

Einem Teil der Auszahlungen im Produktbereich wurde die **investive Schlüsselzuweisung** zugeordnet. Dadurch konnten beispielsweise Eigenmittel für Lichtsignalanlagen und Straßenbeleuchtung abgelöst werden. Auch der Zuwegung des Hortes in Pirna Copitz wurde die investive Schlüsselzuweisung zugeschrieben.

Die Einzahlungen im Bereich **Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen** erhielt die Stadt für Grundstücksveräußerungen in verschiedenen Stadtteilen. Geplant waren diese Einzahlungen zentral im Produkt 11161 – Städtische Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten.

Die Buchungen in der Kontenart **Beiträge und ähnliche Entgelte** resultieren aus einzelnen Vorgängen der Straßenbaubeitragserhebung (bspw. Stundung). Hierbei handelt es sich um Beiträge vergangener Jahre.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	173.061,84	95.153,38
Baumaßnahmen	1.425.148,01	251.981,77
Summe Auszahlungen	1.598.209,85	347.135,15

Im Zuge der Flurstücksbereinigung an Straßen erfolgte der **Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen**, dies beinhaltete den Kaufpreis sowie Grunderwerbsnebenkosten für Flurstücke in verschiedenen Gemarkungen des Stadtgebietes. Teilweise ziehen sich die Bemühungen am Grunderwerb der betreffenden Flurstücke auf Grund von notwendigen Vermessungen und Verhandlungen mit den Eigentümern über einen sehr langen Zeitraum. Daher wurde der Ansatz nicht vollständig ausgeschöpft.

Weiterhin erfolgte in dieser Kontenart die Verbuchung der Grundstücksangelegenheit zur Erschließung des Hortes in Pirna-Copitz.

Die **Baumaßnahmen** beinhalten beispielsweise Auszahlungen für die Liebethaler Straße und die Mozartstraße, für die S174 in Neundorf, für die Brücken über den Bonnewitzer Bach und auf der Kohlbergstraße sowie für die Radwege an der Rottwerndorfer Straße und der Pillnitzer Straße. Maßnahmen an Bushaltestellen und der Straßenbeleuchtung wurden ebenfalls hierüber verbucht.

Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen, einem immer noch hohen Arbeitsaufwand und langen Bearbeitungszeiten bei der Fördermittelbeantragung konnten auch 2017 nicht alle Maßnahmen planmäßig umgesetzt werden. Die Haushaltsermächtigungen, welche nach 2018 übertragen werden mussten, vergrößerten sich noch gegenüber 2017.

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	316.650,00	0,00
Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	6.060,00
Beiträge und ähnliche Entgelte	6.802,97	7.754,97
Summe Einzahlungen	323.452,97	13.814,97

Investitionszuwendungen waren geplant für den Gewässerschutz und Maßnahmen am Mockethaler Rundling. Jedoch erhielt die Stadt Pirna keine entsprechenden Zuwendungsbescheide.

Einzahlungen aus der **Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen** waren insgesamt im Produkt 11161 – Städtische Grundstücks- und Liegenschaftsangelegenheiten geplant, wurden dann jedoch im entsprechenden Produkt der tatsächlichen Einzahlungen gebucht. In diesem Fall hier handelte es sich um Flurstücke der Gemarkung Großgraupa.

Im fortgeschriebenen Ansatz der Kontenart **Beiträge und ähnliche Entgelte** erfolgte die Fortschreibung des Ansatzes durch Unechte Deckung von Mehreinzahlungen aus Ausgleichszahlungen für Mehrauszahlungen im Zusammenhang mit der Renaturierung des Bereiches Mühlgraben. Im Rechnungsergebnis außerdem enthalten sind Einzahlungen aus Ausgleichszahlungen Baumpflanzung.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.869,49	1.899,49
Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	50.000,00	0,00
Baumaßnahmen	1.075.812,58	258.024,28
Summe Auszahlungen	1.127.682,07	259.923,77

Der **Erwerb von unbeweglichen Vermögensgegenständen** beinhaltet den Ankauf von Waldflächen.

Der Ansatz für den **Erwerb von zu aktivierenden immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen** war für die Stadtmöblierung vorgesehen. Jedoch konnten diese Anschaffungen 2017 nicht planmäßig realisiert werden, so dass die Mittel durch Haushaltsermächtigung nach 2018 übertragen wurden.

Zu den **Baumaßnahmen** zählten Auszahlungen für Spielplätze, ebenso wie Auszahlungen im Gewässerbereich. Hier ist bspw. das Gewässer Krietzschwitz zu nennen.

Eine weitere Investitionstätigkeit war durch die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2016 die Weiterführung der Renaturierung des Bereiches Mühlgraben. Hierfür ist weiterhin die Übertragung von Haushaltsermächtigungen notwendig. Gleiches gilt für Bauvorhaben an Spielplätzen und Wanderwegen.

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	8.669.989,00	0,00
Summe Einzahlungen	8.669.989,00	0,00

Die Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Tilgung von Krediten	1.776.079,00	1.751.988,00
Summe Auszahlungen	1.776.079,00	1.751.988,00

2017 erfolgte ein weiterer Schuldenabbau entsprechend der **Tilgungsvereinbarungen**.

Produktbereich 70 Hochwasser 2013

Einzahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Investitionszuwendungen	7.886.723,28	1.466.381,89
Summe Einzahlungen	7.886.723,28	1.466.381,89

Die Ansätze der **Investitionszuwendungen** resultierten hauptsächlich aus den Kostenberechnungen für Zuwendungsanträge bzw. aus vereinzelt Zuwendungsbescheiden und Kostenfortschreibungen. Der fortgeschriebene Ansatz ergibt sich hauptsächlich aus der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016.

Durch lange Vorbereitungszeiten und schwieriger Bauabläufe konnten auch 2017 nur wenige Finanzhilfen abgerufen bzw. ausgezahlt werden (Willy-Tröger-Stadion, Fortschritt-Turnhalle Siegfried-Rädel-Straße, Hospital- und Schlosserbusch, einzelne Brückenbaumaßnahmen und die Stützmauer Pirna-Neundorf). Aus diesem Grund wurden Haushaltsermächtigungen weiter nach 2018 übertragen.

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR
Erwerb immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	180,29
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. sonst. Vermögensgegenstände	0,00	355.012,52
Baumaßnahmen	9.471.206,64	2.138.822,22
Summe Auszahlungen	9.471.206,64	2.494.015,03

Auch ausgabeseitig wurden die Ansätze durch die Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2016 fortgeschrieben. Die Mittel, welche dadurch für **Baumaßnahmen** zur Verfügung standen, konnte abermals nur zu einem geringen Teil umgesetzt werden. Begründet ist dies nach wie vor durch die Vielzahl von Maßnahmen aus dem Hochwasserereignis 2013 und die sehr aufwendigen Bauvorbereitungen, gerade im Bereich der Brückenbauwerke (Eigentumsproblematik etc.). Daher mussten auch ins Jahr 2018 zahlreiche Haushaltsermächtigungen übertragen werden.

Die größten investiven Baumaßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, Hospital- und Schlosserbusch, Dohnaische Straße und diverse Brückenbauvorhaben wurden 2017 weitergeführt.

5.6 Erläuterungen zur Vermögensrechnung

5.6.1 Allgemein

Die Vermögensrechnung ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines Jahres. Ausgehend vom 31.12.2016 = 01.01.2017 wird die Entwicklung des kommunalen Vermögens und der Schulden im Haushaltsjahr dargestellt. Die Aktivseite spiegelt das Vermögen der Stadt wider. Sie zeigt, wofür die Stadt ihr Geld ausgegeben hat (Mittelverwendung). Die Passivseite informiert, wie das Vermögen finanziert wurde, ob mit eigenen Mitteln oder fremden Mitteln (Mittelherkunft).

Die Summe der Vermögensrechnung hat sich 2017 um rund 0,8 Mio. EUR verringert, trotz einer Investitionstätigkeit von 14,4 Mio. EUR. Die Stadt wartet auf offene Einzahlungen, größtenteils resultierend

aus noch nicht erhaltenen Zuwendungen. Insgesamt sinken jedoch die Verbindlichkeiten, da weiterhin Kreditverbindlichkeiten getilgt werden und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ebenfalls für diesen Jahreswechsel geringer ausgefallen sind.

5.6.2 Aktivseite der Vermögensrechnung

a) Überblick

Die Vermögensentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	01.01.2017		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
AKTIVA					
Anlagevermögen	277.805,9	87,0	274.323,3	86,1	-3.482,6
Immaterielle Vermögensgegenstände	228,7	0,1	257,3	0,1	+28,6
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	26.990,9	9,7	23.471,8	8,5	-3.519,1
Sachanlagevermögen	236.572,3	85,2	236.390,4	86,2	-181,9
Finanzanlagevermögen	14.014,0	5,0	14.203,8	5,2	+189,8
Umlaufvermögen	41.354,9	12,9	44.124,1	13,8	+2.769,2
Vorräte, unfertige und fertige Erzeugnisse	88,7	0,3	81,2	0,2	-7,5
öffentl.-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	30.532,2	73,8	32.559,2	73,8	+2.027,0
privatrechtliche Forderungen	130,6	0,3	425,9	0,9	+295,3
liquide Mittel	10.603,4	25,6	11.057,8	25,1	+454,4
aktive Rechnungsabgrenzung	95,1	0,1	89,7	0,1	-5,4
Bilanzsumme	319.255,9	100,0	318.537,1	100,0	-718,8

b) Anlagevermögen

Das **Anlagevermögen** setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen sowie dem Sach- und Finanzanlagevermögen zusammen.

Das Anlagevermögen wird im Anlagenbuchhaltungsprogramm „Kommunale Vermögensverwaltung“ per EDV erfasst. Aus den EDV-Listen lassen sich die jeweiligen Vermögensgegenstände mit Inventarnummer, Anschaffungsjahr, Abschreibungsbetrag usw. ablesen. Die Entwicklung der einzelnen Posten ist unter Punkt 5.8.1 – Anlagenübersicht dem Anhang beigelegt, Erläuterungen zu wichtigen Veränderungen werden weiter unten beschrieben.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Summe der Vermögensrechnung ist zum 31.12.2017 gering auf 86,1 % gesunken. Damit wird deutlich, dass bei der Großen Kreisstadt Pirna der überwiegende Teil des kommunalen Vermögens des Kernhaushaltes im Anlagevermögen gebunden ist, davon fast ein Drittel im Infrastrukturvermögen, wie die Infrastrukturquote unter Pkt. 6.4.1 zeigt. Es steht somit nicht zur Veräußerung zur Verfügung.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** mit 257,2 TEUR beinhalten vordergründig die für die Verwaltungstätigkeit notwendigen Softwarepakete bzw. Lizenzen. Wie der Anlagenübersicht unter Punkt 5.8.1 entnommen werden kann, wurden Erwerbzugange von 88,5 TEUR getätigt. Daneben kam es zu Abgängen in Höhe von 3,2 TEUR. Es fielen Abschreibungen in Höhe von 60,2 TEUR an.

Die **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** (Gewährung von eigenen bzw. Weiterleitung von Fördermitteln an Dritte für Investitionen) reduzierten sich im Haushaltsjahr um 3,5 Mio. EUR. Es wurden zwar Zugänge von über 1,6 Mio. EUR verzeichnet, jedoch übersteigen die Abschreibungen diese Zahl bei Weitem. Zuschüsse wurden vor allem im Bereich der Stadtanierung gewährt, jedoch auch in anderen Bereichen der Stadt, wie zum Beispiel Sport und Kindertagespflege. Die Umbuchung ist eine Veränderung der Sonderposten vom Sachanlagevermögen.

Das **Sachanlagevermögen** (z. B. Schulen, Feuerwehrfahrzeuge, Straßen, EDV, Ausstattungen) wird zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben eingesetzt. Es beinhaltet u. a. die unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, die Betriebs- und Geschäftsausstattungen und die Anlagen im Bau. Es beläuft sich per 31.12.2017 auf 236,4 TEUR. Das sind 0,2 Mio. EUR weniger.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden 10,3 Mio. EUR an Baumaßnahmen fertig gestellt. Demgegenüber stehen Abgänge, die dem Ergebnishaushalt zugeordnet werden mussten. Bei den Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurde wiederum mehr investiert als in Abgang gestellt bzw. durch Abnutzung abgeschrieben. Somit ist hier ein Anstieg von 4,2 auf 4,4 Mio. EUR zu verzeichnen. Bei Maschinen, technischen Anlagen, Fahrzeugen wurde investiert. Somit kommt es zu einer Erhöhung auf 8,3 Mio. EUR. Bei den Kunstgegenständen sind nur unwesentliche Veränderungen zu erkennen. Das Infrastrukturvermögen ist um 0,7 Mio. EUR angestiegen. Die Gründe liegen in der Fertigstellung einiger Baumaßnahmen aus dem Bereich der Hochwasserschadensbeseitigung, wie zum Beispiel dem ersten Teil der Maßnahme Hospital- und Schlosserbusch, den Brücken an der Wesenitztaue oder über den Struppenbach.

Das **Finanzanlagevermögen** für die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen wurde entsprechend der aktuellen Jahreszahlen aus den Bilanzen der Gesellschaften (Stadtwerke Pirna GmbH, der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH und der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH) und Beteiligungen (KBO) fortgeschrieben. Insgesamt erhöhten sie sich auf 14,2 Mio. EUR (siehe auch 5.8.1).

c) Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen wird zum 31.12.2017 mit 44,1 Mio. EUR ausgewiesen, was einen Zugang um 2,7 Mio. EUR bedeutet. Ursache sind die Zugänge bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen und bei den privatrechtlichen Forderungen. Auch bei den liquiden Mittel hat sich der Bestand um 0,5 Mio. EUR erhöht, bedingt durch den Überschuss an Finanzmitteln.

Im Umlaufvermögen sind **Vorräte** mit 81,2 TEUR enthalten. Diese Position unterliegt normalen Schwankungen.

Im Bereich der **Forderungen** sind die gesetzlich vorgeschriebenen Förderbewilligungen ausgewiesen. Mit dem Zuwendungsbescheid werden eine öffentlich-rechtliche Forderung und eine Verbindlichkeit in Höhe der bewilligten Zuwendung eingebucht. Dies dient dem vollständigen Ausweis sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Forderung gleicht sich mit dem Zahlungseingang aus.

Der Zugang bei den privatrechtlichen Forderungen ist in der Forderungsübersicht unter dem Punkt 5.8.3 dargestellt.

Zum 31.12.2017 betragen die **liquiden Mittel** 11.057.772,08 EUR. Damit wiesen sie eine Erhöhung zum Stichtag des Vorjahres um 454.392,77 EUR unter Berücksichtigung fremder Finanzmittel aus.

d) Aktive Rechnungsabgrenzung

Sie beinhaltet bereits getätigte Auszahlungen für Leistungen, die erst in den Folgejahren ergebniswirksam werden, d. h. einen Aufwand darstellen. Dies betrifft einige Versicherungen und Kfz-Steuern. Eine große Position sind jedoch die Personalkosten der kommunalen Beamten, da ihre Bezüge bereits zum Monatsanfang ausgezahlt werden, was zum Jahresende regelmäßig zu transitorischen Posten führt. Allerdings sind die Veränderungen nicht so groß, da die aus dem Vorjahr gebildeten ARAP aufgelöst und neue gebildet werden. Der Bestand verringerte sich um 5,3 TEUR.

e) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag

Da das Vermögen bei der Stadt größer ist als die Schulden, erfolgt in dieser Position kein Ausweis.

f) Summe Aktiva

Die Summe hat sich im Haushaltsjahr 2017 um 718,8 TEUR gegenüber dem 31.12.2016 erhöht. Die Veränderung resultiert aus der Haushaltsdurchführung 2017.

5.6.3 Passivseite der Vermögensrechnung

a) Überblick

Die Herkunft der Mittel entwickelt sich wie folgt:

PASSIVA	01.01.2017		31.12.2017		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Kapitalposition	112.138,1	35,1	115.801,5	36,4	+3.663,4
<i>Basiskapital</i>	94.055,4	83,9	94.056,9	81,2	+1,5
<i>Rücklagen</i>	26.184,5	23,3	27.145,6	23,4	+961,4
Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	26.184,5	100,0	27.145,6		+961,4
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,0	0,0	0,0		0,0
Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,0	0,0	0,0		0,0
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,0	0,0	0,0		0,0
<i>Fehlbeträge</i>	-8.101,8	-7,2	-5.401,0	-4,6	+2.700,5
Vortrag von Fehlbeträgen aus den Vorjahren	0,0	0,0	0,0		0,0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	-8.101,8	100,0	-5.401,0		+2.700,5
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,0	0,0	0,00		0,0
Sonderposten	140.105,9	43,9	138.992,4	43,6	-1.113,5
Rückstellungen	4.066,1	1,3	3.490,1	1,1	-576,0
Verbindlichkeiten	61.230,4	19,2	58.724,2	18,4	-2.506,2
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	12.690,6	20,7	10.938,6	18,6	-1.752,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.760,4	6,1	2.777,2	4,7	-983,2
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	353,0	0,6	795,3	1,4	+442,3
sonstige Verbindlichkeiten	44.426,4	72,6	44.213,1	75,3	-213,3
passive Rechnungsabgrenzung	1.715,3	0,5	1.529,0	0,5	-186,5
Bilanzsumme	319.255,9	100	318.537,1	100	-718,8

b) Kapitalposition

Die Kapitalposition erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 3.663,4 TEUR. Sie teilt sich auf in das Basiskapital, die Rücklagen und den Fehlbeträgen. Ursache der Erhöhung ist der Zugang zur Rücklage des ordentlichen Ergebnisses sowie die Verringerung des Fehlbetrages im Sonderergebnis.

Das **Basiskapital** erhöhte sich gering um 1,5 TEUR durch die Zuordnung zweier ehemals volkseigener Flurstücke (siehe auch Punkt 5.1.3).

Bei den **Rücklagen** aus Überschüssen des **ordentlichen Ergebnisses** ist insgesamt ein Zugang von 908.893,57 EUR auf 27,1 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies ergibt sich wie folgt:

Anfangsbestand:	26.184.487,31
+ Zuführung aus Jahresergebnis 2017	961.066,58
= Endstand:	27.145.553,89

Die Rücklage kann für den künftigen Ausgleich des Ergebnishaushaltes verwendet werden. Problematisch ist nur, dass sich dahinter nicht gleich liquide Mittel verbergen.

Der Fehlbetrag des **Sonderergebnisses wurde verringert** und stellt sich wie folgt dar:

Anfangsbestand:	-8.101.810,03
./. Verringerung aus Jahresergebnis 2017	2.700.856,87
= Endstand:	-5.400.953,16

Die Ursachen liegen hier hauptsächlich bei der Abarbeitung der Hochwassermaßnahmen. So gingen mehr Zuwendungen ein, als für das Haushaltsjahr eingeplant waren. Die Aufwendungen zur Abarbeitung der entstandenen Schäden sind meist nicht in der geplanten Höhe entstanden. Es sind jedoch auch höhere außerplanmäßige Abschreibungen durch Abgang bzw. Veräußerung entstanden.

Die Details zum Jahresüberschuss insgesamt sowie die Verwendung des Jahresergebnisses können der Ergebnisrechnung unter Punkt 2.1 sowie unter Punkt 5.4.1e) Gesamtergebnis entnommen werden. Durch Gesetzesänderung (Verrechnung) steht künftig nur noch eine Rücklage des ordentlichen Ergebnisses von 21.744.600,73 EUR zur Verfügung.

c) Sonderposten

Hier wurden die Mittel (auch Schenkungen, Erschließungen oder investiven Schlüsselzuweisungen) passiviert, die der Stadt von Dritten für den Kauf bzw. Errichtung bestimmter Vermögensgegenstände zur Verfügung gestellt wurden. Diese Sonderposten werden ergebniswirksam über die Lebensdauer der Investition aufgelöst. Sie verbessern somit das Jahresergebnis. Der Bestand an Sonderposten verringerte sich um 1.113.500,95 EUR bei einer regulären Auflösung der Sonderposten von 8,8 Mio. EUR. Der Grund hierfür liegt in der nunmehr rechtskonformen Verbuchung von Zuwendungen für Anlagen im Bau, wobei die Umbuchung auf das Sonderpostenkonto erst mit Fertigstellung der Baumaßnahme erfolgt.

d) Rückstellungen

Bei Rückstellungen handelt es sich um nicht genau definierte Zahlungsverpflichtungen. Diese sind zeitlich und/oder der Höhe nach, nicht feststehend. Somit ist unklar, wann bzw. in welcher Höhe ein Zahlungsmittelabfluss bzw. eine Auszahlung erfolgt.

Für die Stadt Pirna wurden Rückstellungen für Entgeltzahlungen konkret als Vorsorgerückstellung für Mitarbeiter im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst sowie für Altersteilzeit, Rekultivierungen von Deponien, für Gerichtsverhandlungen bzw. Verwaltungsverfahren und rückständigem Grunderwerb, des Weiteren Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sowie für vertragliche Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet.

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Anfang 2017	in Anspruch genommen	Aufgelöst / korrigiert	Neu	Ende 2017
	in EUR				
Rückstellung ATZ / Entgeltfortzahlung	718.095,40	6.696,53	23.222,96	63.466,33	751.642,24
Rückstellung unter- lassenen Instandhal- tung	1.847.086,28	921.098,05	925.988,23	1.014.133,14	1.014.133,14
Rückstellung für De- ponie	297.500,00	0,00	0,00	0,00	297.500,00
Rückstellung für Ge- richtsverfahren*	1.126.552,02	77.296,22	34.944,13	43.582,70	1.057.894,37
Rückstellungen für sonstige vertragliche Verpflichtungen	49.079,64	428,40	48.651,24	345.927,36	345.927,36
Rückstellungen Sons- tiges	27.749,47	2.747,41	2.017,34	0,00	22.984,72
Gesamt	4.066.062,81	1.008.266,61	1.034.823,9	1.467.109,53	3.490.081,83

e) Verbindlichkeiten

Diese Vermögensposition gehört zum sogenannten Fremdkapital. Es handelt sich also um Geld, welches Dritten gehört und über kurz oder lang ausgezahlt werden muss. Eine der wichtigsten Positionen hierbei sind die Kredite. Diese ermöglichten der Stadt finanzielle Spielräume, um die Investitionstätigkeit weiter auf hohem Niveau zu halten. Über die nächsten Jahre müssen sie aber entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen zurückgezahlt werden. Die Kredite der Stadt werden über ein separates Modul, was mit dem HKR verknüpft ist, verwaltet und gebucht. Zum Jahreswechsel erfolgt der Vortrag der Tilgung für die weiteren Jahre. Hinzu kommen noch die entsprechenden Zinsaufwendungen in der Ergebnisrechnung. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch Zahlungsmodalitäten bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder Anschaffungen. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Stellplatzablöse sowie sämtliche Zuwendungen, für die noch keine zweckgerechte Kostenzuordnung erfolgt ist, enthalten. Des Weiteren werden dort die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Stadtwerken Pirna GmbH (Gesellschaftereinlage Bäder) dargestellt, siehe auch unter Punkt 5.7.3 a) und b). Zuwendungen sind entsprechend § 42 SächsKomHVO mit Erhalt des Bescheides als Forderung und Verbindlichkeit im HKR zu verbuchen. Mit dem Auszahlungsantrag bzw. spätestens mit Zahlungseingang der Zuwendung wurde diese zeitnah von der Verbindlichkeit in den entsprechenden Sonderposten bzw. als Ertrag in den Ergebnishaushalt umgebucht, soweit der bezuschusste Vermögensgegenstand fertig gestellt war.

f) Passive Rechnungsabgrenzung

Hierunter fallen Zahlungseingänge, die entweder zum Teil oder ganz einen Ertrag der Folgejahre darstellen. So kann es sein, dass Bürger bereits im Dezember Pachten für den Januar des Folgejahres bezahlten oder eine Erlaubnis eine Laufzeit bis in das Haushaltsjahr 2018 hat, während die Gebühr bereits 2017 fällig bzw. eingezahlt wurde.

Der größte Posten ist und bleibt jedoch die bereits erhaltene Pachtzahlung für die städtische Straßenbeleuchtung durch die Energieversorgung Pirna mbH (EVP). Diese wird mit dem jährlich anfallenden Betrag von 190 TEUR ergebniswirksam ausgebucht.

2017 wurden mehr passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgelöst als neu gebildet, weshalb diese Position um 186.325 EUR kleiner wird und auf 1.529 TEUR sinkt.

g) Summe Passiva

Die Summe musste sich zum Ausgleich der Vermögensrechnung analog der Aktivseite ändern.

5.7 Weitere Erläuterungen

5.7.1 Patronatserklärungen

a) Überblick

Ifd. Nr.	Kreditinstitut	Kreditart	Höhe der Besicherung in EUR	Stand 31.12.2017 in EUR
1	Commerzbank	KfW Umweltprogramm	3.562.199,00	254.435,23
2	Commerzbank	KfW Umweltprogramm	6.060.313,00	977.469,04
3	Sparkasse	Darlehen	3.330.000,00	1.971.546,00
4	Sparkasse	Darlehen	6.670.000,00	4.002.000,00
5	DKB	Darlehen	3.600.000,00	2.610.000,00
6	Commerzbank	KfW Investitionskredit Komm. Unternehmen	3.000.000,00	2.175.000,00
7	Volksbank	Darlehen Energieversorgung	1.800.000,00	1.475.000,00
	Summe		28.022.512,00	13.465.450,27

b) Erläuterungen

Patronatserklärung ist der Sammelbegriff für in Inhalt und Umfang nicht normierte schuldrechtliche Erklärungen im Gesellschaftsrecht, wonach ein Unternehmen oder eine kommunale Gebietskörperschaft (Patron) dafür sorgen will, dass eine kreditnehmende Tochtergesellschaft ihre Kreditverpflichtungen erfüllt. Es wird zwischen „weicher“ und „harter“ Patronatserklärung unterschieden. Die „weiche“ Patronatserklärung ist eine für den „Patron“ rechtlich unverbindliche „Erklärung guten Willens“. Hierin erklärt der Patron lediglich, dass er an der kreditnehmenden Tochtergesellschaft beteiligt ist und während der Kreditlaufzeit auch nicht beabsichtigt, diese Beteiligung zu veräußern. Ferner kommt der Patron seinen gesellschaftsrechtlichen Überwachungspflichten nach. Die „harte“ Patronatserklärung geht über den Erklärungsumfang der „weichen“ Form hinaus. Danach verpflichtet sich der Patron während der Kreditlaufzeit uneingeschränkt, seine Tochtergesellschaft derart zu leiten und finanziell auszustatten, dass sie zur Erfüllung der gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten fristgemäß imstande ist.

Die Stadt Pirna ist lediglich „weiche“ Patronatserklärungen eingegangen.

Die Patronatserklärung beinhaltet keine Übernahme der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen des Patrons gegenüber den Gläubigern der Tochtergesellschaften, falls diese ihre Verbindlichkeiten nicht erfüllen.

c) Entwicklung

Stand der Patronatserklärungen zum 31.12.2016	15.109.638,32 EUR
Stand der Patronatserklärungen zum 31.12.2017	13.465.450,27 EUR
Veränderung	-1.644.188,05 EUR

Durch die Tilgung der Kredite ändert sich jährlich die Höhe der Patronatserklärungen. Neue Patronatserklärungen wurden im Haushaltsjahr 2017 nicht abgegeben.

5.7.2 Bürgschaften

a) Überblick

Höhe in EUR	Verwendungszweck	Stand 31.12.2017 in EUR
WGP		
4.057.203,34	Remscheider Str. 16-21	
2.454.201,03	Umstellung Erdgas Zentrum	
2.520.668,97	Umstellung Erdgas Copitz/Sonne	
762.847,49	Dacherneuerung	
561.909,78	Dacherneuerung Plattenbau	
689.221,46	Gas-, Wasser-, Sanitärleitungen	
413.123,84	Schornsteinköpfe/Laufbrettanlagen	
74.137,32	Kanalsystem Schmiedestraße	
102.258,38	Entw. Struppener Str./Fucikstr.	
Zwischensumme		5.293.514,46
2.101.920,92	HA – Stationen	462.422,55
1.600.000,00	Rückbau Remscheider Str. 3a	1.600.000,00
2.300.000,00	Rückbau Remscheider Str. 18 – 21	2.300.000,00
1.000.000,00	Rückbau Remscheider Str. 58/59	1.000.000,00
1.350.000,00	Rückbau Varkausring	1.350.000,00
500.000,00	Rückbau Schillerstr. 40-44	500.000,00
Summe		12.505.937,01

Die Tilgung der Bürgschaften für die Rückbauten setzt in späteren Jahren ein.

Höhe in EUR	Verwendungszweck	Stand 31.12.2017 in EUR
SWP		
375.799,53	Energieversorgung Pirna	180.383,79
1.677.037,37	Verbesserung Infrastruktur	867.253,22
1.022.583,76	Bäder der Stadt Pirna	403.404,76
3.600.000,00	Sportschwimmhalle	3.487.500,00
9.928.184,00	Anteilsfinanzierung SV Pirna	9.307.500,00
	Zwischensumme Allgemein	14.246.041,77
260.727,00	SM-Kanal Cunnersdorf	185.767,93
355.811,00	SM-Kanal Wasserwerk bis Steinplatz	253.515,28
100.647,00	Auflösung Mischsystem Joseph-Haydn-Str.	74.227,72
602.728,00	SM-Kanal Liebenthal 2. BA	429.443,70
91.031,00	Ertüchtigung MW-Kanal Wirthstraße	64.859,53
121.400,00	Ertüchtigung MW-Sammler Postweg	61.909,03
4.759.045,07	AW-Überleitung Klosterstraße bis APW	4.402.116,59
346.740,00	Ertüchtigung SM-Sammler Thiermann-Str.	268.723,50
171.800,00	Ertüchtigung SM Lucas-Cranach-Str.	69.685,67
372.612,00	SW-Kanal Am Rundling, SW-Kanal Hauptplatz	272.308,84
3.041.140,24	Sicherung Vorfinanzierungsdarlehen Abwasser	1.845.560,42
1.477.188,00	MW-Kanal Klosterstraße	1.403.328,56
1.658.785,55	AW-Überleitung Klosterstraße bis APW Gottlauba	1.575.841,55
217.600,00	Vorfinanzierung Resteerschließung (Erhöhung um 2.048,43)	219.648,43
1.118.369,15	Vorfinanzierung Resteerschließung	1.118.369,15
1.046.401,00	Vorfinanzierung Resteerschließung Teil 3 von 4	1.046.401,00
	Zwischensumme Abwasser	13.291.706,90
Summe		27.537.748,67
Insgesamt		40.043.685,68

b) Erläuterung

Durch den Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen.

Im Falle der Stadt Pirna handelt es sich um Bürgschaftserklärungen (modifizierte Ausfallbürgschaften). Entsprechend dem Sicherungszweck der Bürgschaft ist die Bürgenhaftung subsidiär ausgestaltet. Dies ist gesetzlich dahingehend geregelt, dass dem Bürgen in der Regel die sogenannte Einrede der Vorausklage zusteht. Konkret bedeutet dies, dass der Bürge Zahlungen verweigern kann, solange der Gläubiger keine Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner ohne Erfolg versucht hat. Die Übernahme der Bürgschaft setzt zwingend deren Notwendigkeit zur Erfüllung einer gemeindlichen Aufgabe voraus. Durch die gewährten Bürgschaftsverträge der Stadt sind aus jetziger Sicht keine finanziellen Auswirkungen auf die Stadt erkennbar. Demzufolge wurden auch keine Rückstellungen gebildet.

c) Entwicklung

Stand der Bürgschaften zum 31.12.2016	39.295.431,24 EUR
Stand der Bürgschaften zum 31.12.2017	40.043.685,68 EUR
Veränderung	748.254,44 EUR

Die Veränderung des Standes der Bürgschaften ergibt sich aus der planmäßigen Tilgung von verbürgten Krediten sowie der Inanspruchnahme von neuen Bürgschaften. Bei einigen Bürgschaften wird die Tilgung in den Folgejahren begonnen.

5.7.3 Gesellschaftereinlagen/Zuschüsse

a) Übersicht

Begünstigte(r)	2017 gezahlt in EUR
Stadtwerke Pirna GmbH	1.022.583,77
Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH	100.000,00
Service- u. Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH	1.345.380,00
Gesamt	2.467.963,76

b) Erläuterung

Mit der Übergabe der **Bäder** an die **Stadtwerke Pirna GmbH** (SWP) wurde auch das Darlehen und die Investition Geibeltbad übertragen. Die Stadt verpflichtete sich, sich als Gesellschafter an der Tilgung in Form einer Gesellschaftereinlage mit zu beteiligen. Diese vertragliche Bindung läuft bis zum Jahr 2024.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Haushaltslage in Bezug auf die Entwicklung der Erträge wird zur Unterstützung der **Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH** jährlich eine Kapitaleinlage gezahlt (BVL-17/0598-20.1).

Diese Mittel sind, wie in der ANF-15/0097-20.0 erwähnt, nicht für konkrete Maßnahmen und Projekte oder Fördermaßnahmen von Unternehmen zu verwenden. Sie dienen vielmehr der Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks der Gesellschaft und werden insbesondere für

- die Förderung von Strukturentwicklungs- und Anpassungsmaßnahmen im Bereich der technischen und sozialen Infrastruktur,
- die Bestandspflege von Unternehmen und umfassender Förderung und Begleitung von Neuansiedlungen zum Erhalt bzw. Erweiterung vor regionalen Arbeitsplätzen, sowie
- die Förderung der Innen- und Außendarstellung der Region durch Marketingmaßnahmen und Dienstleistungen im Kultur- und Tourismusbereich

eingesetzt.

Für die Stadt Pirna ist es wichtig, die kommunalen Möglichkeiten weiter zu nutzen, um die Attraktivität des Standortes Pirna für die Ansiedlung von produzierenden Gewerbe bzw. Erhalt von bestehenden Betrieben und dem Ausbau des Tourismus zu erhöhen.

Im Ergebnis der Haushaltskonsolidierung 2002 wurden sämtliche kulturelle Einrichtungen in einer GmbH (**KTP**) zusammengefasst, die Tochter der **Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH** (**SBP**) ist. Ein Vertrag zwischen der SBP und der Stadt Pirna legt einen Finanzierungsbetrag fest. Darüber hinaus erhält die KTP noch finanzielle Unterstützung aus dem Ergebnis der SWP, um ihre Aufgaben finanzieren zu können. Der Bedarf des Zuschusses wurde für das Haushaltsjahr neu ermittelt und für die neu übergebenen Aufgaben angepasst. Im Jahr 2017 zahlte die Stadt einen Verlustausgleich in Höhe von 1.345.380 EUR. Grundlage dafür waren die Beschlüsse des Stadtrates BVL-17/0571-20.1

vom 24.01.2017 über 1.316.880 EUR und die BVL-17/0749-20.1 vom 12.12.2017 mit einer Erhöhung um 28.500 EUR auf 1.345.380 EUR.

5.7.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Rechtsaufsichtsbehörde stufte den Vertrag über die Verpachtung der Straßenbeleuchtung und über die Ausleuchtung der Stadt Pirna, entgegen der Auffassung der Stadt und des Steuerberaters, als kreditähnliches Rechtsgeschäft ein. In der Vermögensrechnung wird der Vertrag aber als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

5.7.5 Sonstiges

a) Grundschulden

Grundschuldbelastungen der Stadt Pirna an ihrem Eigentum sind nicht vorhanden.

b) Kommunalen Versorgungsverband

Die Große Kreisstadt Pirna ist Mitglied des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen und zahlt für die Inanspruchnahme der Dienstleitungen in Zusammenhang mit der Lohnabrechnung jährlich ca. 64 TEUR.

c) Zweckverbände

Die Große Kreisstadt Pirna ist Mitglied im Verband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA). Für KISA musste wegen der defizitären Lage im Jahr 2017 eine Umlage in Höhe von 9.079,30 EUR gezahlt werden.

d) Verwaltungsumlagen

Neben dem städtischen Haushalt gibt es noch die Kommunale Stiftung mit dem Namen „Hospitalstiftung der Stadt Pirna“.

Für die Kommunale Stiftung erbringt die Stadt Leistungen, die sich in einem Ertrag aus einer Verwaltungsumlage niederschlagen.

Erträge fließen auch aus der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Dohma.

5.8 Anlagen

5.8.1 Anlagenübersicht

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbuchungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen in 2017	Auflösungen	Zuschreibungen in 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016	am 31.12.2017
	in €											
	1	+	-	+/-	5	6	-	-	+	10	11	12
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	890.552,56	88.537,25	3.222,60	219,67	976.086,88	661.873,14	60.191,86	3.222,60	0,00	718.842,40	228.679,42	257.244,48
1.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	52.829.151,48	1.555.113,18	860.543,05	215.233,76	53.738.955,37	25.838.296,69	5.286.333,51	860.543,05	0,00	30.267.144,97	26.990.854,79	23.471.810,40
1.3 Sachanlagevermögen	390.731.249,84	12.608.447,05	6.554.607,54	-215.453,43	396.569.635,92	154.158.933,98	11.972.407,70	5.899.484,50	49.581,57	160.179.217,79	236.572.315,86	236.390.418,13
1.3.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	14.318.565,71	356.602,01	63.763,34	934.489,59	15.545.893,97	2.946.567,14	134.577,32	63.763,34	48.780,48	2.968.600,64	11.371.998,57	12.577.293,33
1.3.1.1 Grünflächen	7.590.434,54	50,16	43.847,54	930.771,32	8.477.408,48	2.716.472,89	117.901,73	43.847,54	48.780,48	2.741.746,60	4.873.961,65	5.735.661,88
1.3.1.2 Ackerland	1.185.333,17	93,00	671,80	0,00	1.184.754,37	155.239,20	671,80	671,80	0,00	155.239,20	1.030.093,97	1.029.515,17
1.3.1.3 Wald und Forsten	5.034.154,70	1.446,33	0,00	0,00	5.035.601,03	2.706,64	0,00	0,00	0,00	2.706,64	5.031.448,06	5.032.894,39
1.3.1.4 Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.1.5 Gewässer	57.898,26	355.012,52	0,00	3.474,27	416.385,05	20.331,07	619,87	0,00	0,00	20.950,94	37.567,19	395.434,11
1.3.1.6 Sonstige unbebaute Grundstücke	450.745,04	0,00	19.244,00	244,00	431.745,04	51.817,34	15.383,92	19.244,00	0,00	47.957,26	398.927,70	383.787,78
1.3.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	156.877.520,15	47.922,69	1.447.925,98	3.402.461,22	158.879.978,08	48.765.215,34	3.801.615,08	1.396.021,04	680,15	51.165.261,62	108.112.304,81	107.714.716,46
1.3.2.1 Wohnbauten	580.421,15	0,00	0,00	0,00	580.421,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	580.421,15	580.421,15
1.3.2.2 Soziale Einrichtungen	19.189.697,50	0,00	477.143,98	1.029.659,11	19.742.212,63	5.921.023,22	560.808,39	470.489,77	680,15	6.009.429,73	13.268.674,28	13.732.782,90
1.3.2.3 Schulen	81.313.263,00	0,00	49.992,00	2.099.959,37	83.363.230,37	28.196.651,72	1.818.088,76	49.992,00	0,00	29.964.748,48	53.116.611,28	53.398.481,89
1.3.2.4 Kulturanlagen	16.678.230,12	0,00	0,00	4.403,53	16.682.633,65	3.106.754,68	240.682,16	0,00	0,00	3.347.436,84	13.571.475,44	13.335.196,81
1.3.2.5 Sportanlagen	10.925.960,25	31.530,00	566.010,80	8.167,70	10.399.647,15	3.649.944,85	354.015,64	520.760,07	0,00	3.483.200,42	7.276.015,40	6.916.446,73
1.3.2.6 Gartenanlagen	1.774.773,40	14.563,33	8.056,52	-244,00	1.781.036,21	0,00	8.056,52	8.056,52	0,00	0,00	1.774.773,40	1.781.036,21
1.3.2.7 Verwaltungsgebäude	13.090.899,09	0,00	0,00	0,00	13.090.899,09	3.824.568,32	198.262,05	0,00	0,00	4.022.830,37	9.266.330,77	9.068.068,72
1.3.2.8 Sonstige Gebäude	13.324.275,64	1.829,36	346.722,68	260.515,51	13.239.897,83	4.066.272,55	621.701,56	346.722,68	0,00	4.337.615,78	9.258.003,09	8.902.282,05
1.3.3 Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	178.955.841,32	158.671,14	902.463,11	4.395.203,17	182.607.252,52	89.048.344,16	3.519.274,22	585.280,80	0,00	91.982.915,41	89.907.497,16	90.624.337,11
1.3.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	37.038.452,67	0,00	140.528,89	1.375.406,44	38.273.330,22	13.863.563,96	599.312,66	137.888,80	0,00	14.328.623,47	23.174.888,71	23.944.706,75
1.3.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.3 Stromversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.4 Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.5 Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge in 2017	Abgänge in 2017	Umbuchungen in 2017	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Abschreibungen in 2017	Auflösungen	Zuschreibungen in 2017	Stand am 31.12.2017	am 31.12.2016	am 31.12.2017
	in €											
		+	-	+/-			-	-	+			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1.3.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.026.285,20	210,00	0,00	2.224.492,60	4.250.987,80	101.193,39	58.669,71	0,00	0,00	161.445,16	1.925.091,81	4.089.542,64
1.3.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	139.891.103,45	158.461,14	761.934,22	795.304,13	140.082.934,50	75.083.586,81	2.861.291,85	447.392,00	0,00	77.492.846,78	64.807.516,64	62.590.087,72
1.3.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	4.905.737,70	30.600,00	25,00	0,00	4.936.312,70	0,00	25,00	25,00	0,00	0,00	4.905.737,70	4.936.312,70
1.3.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	13.743.752,02	96.576,41	149.116,12	777.729,66	14.468.941,97	5.985.595,16	371.738,11	148.825,24	0,00	6.209.739,99	7.758.156,86	8.259.201,98
1.3.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	11.643.360,38	367.708,42	300.733,92	556.798,28	12.267.133,16	7.413.212,18	739.133,37	299.524,48	120,94	7.852.700,13	4.230.148,20	4.414.433,03
1.3.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.286.472,56	11.550.366,38	3.690.580,07	10.282.135,35	7.864.123,52	0,00	3.406.044,60	3.406.044,60	0,00	0,00	10.286.472,56	7.864.123,52
1.4 Finanzanlagevermögen	12.460.313,10	0,00	0,00	0,00	12.460.313,10	-1.553.738,17	0,00	0,00	189.741,15	-1.743.479,32	14.014.051,27	14.203.792,42
1.4.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	12.343.577,12	0,00	0,00	0,00	12.343.577,12	-1.488.502,31	0,00	0,00	188.245,35	-1.676.747,66	13.832.079,43	14.020.324,78
1.4.2 Beteiligungen	116.735,98	0,00	0,00	0,00	116.735,98	-65.235,86	0,00	0,00	1.495,80	-66.731,66	181.971,84	183.467,64
1.4.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

5.8.2 Verbindlichkeitenübersicht

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn	Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.690.609,68	1.163.236,48	2.904.052,01	6.871.333,19	10.938.621,68
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	12.690.609,68	1.163.236,48	2.904.052,01	6.871.333,19	10.938.621,68
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	12.690.609,68	1.163.236,48	2.904.052,01	6.871.333,19	10.938.621,68
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.760.438,39	2.775.172,93	1.983,95	0,00	2.777.156,88
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	353.030,78	795.282,22	0,00	0,00	795.282,22
7. Sonstige Verbindlichkeiten	44.426.403,62	38.077.590,37	4.090.335,04	2.045.167,51	44.213.092,92
8. Summe aller Verbindlichkeiten	61.230.482,47	42.811.282,00	6.996.371,00	8.916.500,70	58.724.153,70

5.8.3 Forderungsübersicht

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit			Stand zum Ende
	2017	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	2017
	Euro				
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	30.532.236,15	21.226.296,11	11.332.653,86	281,65	32.559.231,62
1.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	109.690,96	127.789,75	59,34	0,00	127.849,09
1.2 Steuerforderungen	*1.440.412,52	1.612.261,13	4.710,00	0,00	1.616.971,13
1.3 Forderungen aus Transferleistungen	*1.200.376,83	316.219,33	0,00	0,00	316.219,33
1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	*27.781.755,84	19.170.025,90	11.327.884,52	281,65	30.498.192,07
2. Privatrechtliche Forderungen	130.620,10	419.184,28	6.712,43	0,00	425.896,71
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.875,00	3.275,00	0,00	0,00	3.275,00
3. Summe aller Forderungen	30.662.856,25	21.645.480,39	11.339.366,29	281,65	32.985.128,33

*Aufgrund der Aktualisierung der VwVKomHSys wurden Zuwendungen und Steuerforderungen rückwirkend anderen Konten zugeordnet.

5.8.4 Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

a) Auszahlungen

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Plan 2017					
			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Budget 101								
1	Öffentlichkeitsarbeit 11128 Überarbeitung Re-launch (Website) der Stadt Pirna pirna.de	a	3.810,00					Gemeinsam finanziert durch Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH und Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH sollte bzw. soll in den Jahren 2016 bis 2018 eine vollständige Überarbeitung der Website der Stadt Pirna erfolgen. Die nicht vollständig verausgabten Mittel sind daher in das Folgejahr zu übertragen.
		b	25.000,00					
		c	45.000,00					
		d	-					
		e	73.810,00	36.473,62	37.336,38	37.336,38	37.336,38	
2	Öffentlichkeitsarbeit 11128 Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenständen	a	-					Ausstattung des Vorraumes des Oberbürgermeisters mit Vitrinen um die Geschenke der Pirnaer Partnerstädte präsentieren zu können; in diesem Zusammenhang sollen weitere Maßnahmen in diesem Gebäudebereich durchgeführt werden; die zuvor eine Komplettkonzeption eines Innenarchitekten erforderlich machen; Daher konnten die Mittel 2017 noch nicht verausgabt werden und sind zu übertragen.
		b	-					
		c	5.000,00					
		d	-					
		e	5.000,00	-	5.000,00	5.000,00	5.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Budget 110								
3	Sonstige Zentrale Dienste	a	9.000,00					Die noch verfügbaren Mittel, nach Anschaffung der Frankiermaschine, werden für die Ersatzbeschaffung von Büromöbeln benötigt. Die Lieferung erfolgt erst 2018, daher sind die Mittel zu übertragen.
	11151	b	-					
	Beschaffung von Büromöbeln	c	-					
		d	-					
		e	9.000,00	6.176,10	2.823,90	2.823,90	2.823,90	
4	Gemeindeorgane/Elektronische Datenverarbeitung	a	68.575,92					Die Übertragung der Mittel ist notwendig für Auszahlungen im Bereich der IT-Technik; bspw.: Beamer Ratssaal, Netzwerktechnik... In 2017 wurden Aufträge erteilt, welche erst 2018 kas-senwirksam werden. Die Mittel sind in entsprechender Höhe zu übertragen.
	Deckungskreis 1152 - EDV-Ausstattung	b	181.000,00					
	11112/11152	c	-27.042,45					
	EDV-Ausstattung	d	-					
		e	222.533,47	128.680,54	93.852,93	47.881,85	47.881,85	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen	
		b	Plan 2017						
		c	Haushaltsveränd.						
		d	Sperrung						
		e	gesamt 2017 in EUR						
5	Immobilienervice für Gebäude in Eigennutzung Deckungskreis 0600 - Stadthäuser 11156 Beschaffung von Büroausstattung/Möblierung Ratssaal	a	28.655,05					Die Übertragung der noch verfügbaren Mittel ist notwendig für die Beschaffung von Büroausstattung im Rahmen der Umzüge innerhalb der Verwaltungsgebäude und zur Finanzierung der Möblierung des Ratssaales. Aus verschiedenen Gründen war die komplette Abarbeitung nicht in 2017 möglich und die Mittel sind nach 2018 zu übertragen.	
		b	45.000,00						
		c	47.500,00						
		d	-						
		e	121.155,05	43.285,15	77.869,90	77.869,90	77.869,90		
6	Immobilienervice für Gebäude in Eigennutzung Deckungskreis 0601 - Ausstattung Rathaus 11156 Ausstattung Rathaus - Kühlung Serverräume	a	-					Die Übertragung der noch verfügbaren Mittel ist erforderlich, um abschließend bestimmte Nachrüstungen an den Klimageräten der Serverräume im Rathaus vorzunehmen (Versetzen von Bewegungsmeldern und zusätzliches Anbringen von Warnleuchten) und zur Vervollständigung der Bestandsunterlagen nach Fertigstellung der baulichen Veränderungen.	
		b	60.000,00						
		c	-						
		d	12.981,61						
		e	47.018,39	45.223,93	1.794,46	1.794,46	1.794,46		

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
Budget 120								
7	Zentrale Finanzbuchhaltung	a	-					Die Investition für die Anschaffung und Installation eines Kassenautomaten war 2017 vorgesehen. Auf Grund statischer Bedenken musste die Maßnahme zunächst für eine Überprüfung unterbrochen werden und wurde erst im Dezember 2017 fortgesetzt. Die Mittel sind in voller Höhe zu übertragen.
	11136 Anschaffung Kassenautomat	b	-					
		c	100.000,00					
		d	-					
		e	100.000,00	8.151,50	91.848,50	91.848,50	91.848,50	
8	Städtische Liegenschafts- und Grundstücksangelegenheiten/ Verwaltung für Fremdnutzung	a	-					Die Fälligkeit des Wertausgleiches aus der mit dem Freistaat Sachsen abgeschlossenen Vermögenszuordnungsvereinbarung v. 01.12./11.12.2017 zum Flst. 532/3 Gem. Birkwitz war erst zum 08.01.2018 eingetreten.
	11161/11163 Grundstücksangelegenheiten	b	900.502,00					
		c	-					
		d	884.502,00					
		e	16.000,00	4.841,19	11.158,81	11.054,70	11.054,70	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Budget 130								
9	Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	a	-					Auf Grund von Beschädigungen an der Baumverankerung auf dem Marktplatz ist eine Neuerrichtung notwendig. Die Einholung entsprechender Angebote erfolgte 2017, die Ausführung kann erst im I. Quartal 2018 erfolgen, daher ist die Übertragung der Mittel notwendig.
		b	-					
		c	7.000,00					
		d	-					
		e	7.000,00	-	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
10	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	a	-					Auf Grund fehlender Baukapazitäten der Rahmenvertragsfirma waren die für 2017 geplanten Arbeiten an der Zuwegung Kita-Parkplatz nicht ausführbar. Die Leistungen sollen bis zum II. Quartal 2018 ausgeführt werden. Zur Durchführung der Leistungen ist die Übertragung der finanziellen Mittel in gesamter Höhe notwendig.
		b	17.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	17.000,00	-	17.000,00	17.000,00	17.000,00	
	12211	a						Baumverankerung Marktplatz
		b						
		c						
		d						
		e						
	54611	a						Auszahlungen für Parkplatz
		b						
		c						
		d						
		e						

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
11	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr	a	90.609,07					Die Übertragung der Finanzmittel in das Jahr 2018 ist erforderlich, um die Planungsleistungen der Leistungsphase 2 lt. BVL-14/0297-60.3 als Entscheidungsgrundlage für ein P+R Parkhaus auf dem Parkplatzgelände der ehem. LTV oder für eine Erweiterung des P+R Parkplatzes am Bahnhof weiterführen zu können.
	Deckungskreis 5461 - Parkplätze	b	30.000,00					
	54611	c	-					
	Parkplatz bzw. Parkhaus an der ehem. LTV	d	-					
		e	120.609,07	-	120.609,07	120.609,07	120.609,07	
Budget 137								
12	Vorbeugender Brandschutz	a	181.906,92					Auf Grund von notwendigen Sonderaufbauten am Fahrzeug ergaben sich längere Lieferzeiten des Herstellers. Die Übertragung der Mittel ist in voller Höhe notwendig.
	Deckungskreis 1310 - Feuerwehr	b	135.000,00					
	12611	c	69.643,28					
	Sonderaufbauten am Fahrzeug	d	-					
		e	386.550,20	252.394,20	134.156,00	134.156,00	134.156,00	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
13	Hochwasserschutz Deckungskreis 1315 - Feuerwehrtechnisches Zentrum	a	-					Die Mittel sind für die Auszahlung der Leistungsphase 9 eingestellt. Anmerkung: Zukünftig werden die Auszahlungen im entsprechenden Jahr neu eingeplant.
		b	2.900,00					
		c	-					
		d	-					
		e	2.900,00	-	2.900,00	2.900,00	2.900,00	
	Budget 240							
14	Schulen Deckungskreis 2000 - Schulen EDV	a	82.938,70					Für die Beschaffung von EDV-Technik, deren Aufträge zwar 2017 erfolgte, bei denen die Rechnungslegung jedoch erst 2018 erfolgt, ist die Übertragung der Mittel in der beantragten Höhe notwendig.
		b	192.200,00					
		c	29.500,00					
		d	-					
		e	304.638,70	153.512,17	151.126,53	143.759,06	143.759,06	
	21111/21511/21711							
	EDV-Technik Schulen							

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
15	Schulen Deckungskreis 2116 - Grund-, Oberschulen, Gymnasien 21111/21511/21711 Beschaffung von Schulmöbeln	a	1.032,92					Da in 2017 die umfangreichen Schulbaumaßnahmen im Vordergrund standen, konnten dringend erforderliche Ersatzbeschaffungen von Schulmöbeln erst zum Ende des Jahres beauftragt werden. Die Lieferungen erfolgten in den Winterferien. Die Übertragung der Mittel in das Jahr 2018 ist zur Rechnungsbegleichung notwendig.
		b	11.000,00					
		c	46.576,16					
		d	-					
		e	58.609,08	13.266,97	45.342,11	45.342,11	45.342,11	
16	Grundschulen 21111 Auszahlungen Sanierung Diesterweg GS	a	391.502,86					Für den Abschnitt Gesamt-sanierung werden 2018 die Planungsleistungen fortgesetzt. Außerdem wurden einzelne Rechnungen von Leistungen 2017 erst 2018 eingereicht und somit beglichen. Die Übertragung der Mittel ist zur Weiterführung der Maßnahme notwendig.
		b	615.000,00					
		c	953.466,00					
		d	-					
		e	1.959.968,86	1.763.042,09	196.926,77	196.926,77	196.926,77	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen
		b	Plan 2017					
17	21111 Auszahlungen für Sanierung GS Sonnenstein	a	-					Zur Gewährleistung und Sicherung des Schulbetriebes wird eine Fluchttreppe als 2. Rettungsweg errichtet. Dazu wurde ein Brandschutzkonzept erarbeitet und ein Bauantrag gestellt. Das Beibringen notwendiger Unterlagen verzögerte sich auf Grund der Auslastung des Büros. Zur vollständigen Realisierung der Maßnahme ist die Übertragung der Mittel notwendig.
		b	-					
		c	112.000,00					
		d	-					
		e	112.000,00	19.154,88	92.845,12	92.845,12	92.845,12	
18	21511/51122 Abbruch und Neubau Gauß-Oberschule	a	-					Die Übertragung der Mittel in das Jahr 2018 ist erforderlich, um die vertraglich gebundenen Mittel im Rahmen der Schlussrechnungen der einzelnen Gewerke und Planungsleistungen der Leistungsphasen 8/9 begleichen und um Restleistungen an den Außenanlagen fertig stellen zu können.
		b	197.536,89					
		c	-					
		d	-					
		e	197.536,89	118.637,22	78.899,67	78.899,67	78.899,67	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen	
		b	Plan 2017						
		c	Haushaltsveränd.						
		d	Sperrung						
		e	gesamt 2017 in EUR						
19	Gymnasien Deckungskreis 2176 - Schiller-Gymnasium Erweiterungsbau 21711 Erweiterungsbau Schil- ler-Gymnasium	a	44.715,43					Die Übertragung der Mittel in das Jahr 2018 ist erforderlich, um bereits beauftragte Leistungen am Bestandsgebäude in Höhe von 80.000 EUR finanzieren und die im Rahmen der stufenweisen Beauftragung erforderlichen Planungsleistungen für den Erweiterungsbau vornehmen zu können. Ebenso müssen noch Leistungen aus dem Jahr 2017 abgerechnet werden.	
		b	949.700,00						
		c	-						
		d	184.000,00						
		e	810.415,43	485.607,67	324.807,76	324.807,76	324.807,76		
20	Gymnasien 21711 Auszahlungen für Turnhalle Schiller- Gymnasium	a	33.420,00					Die Übertragung der Mittel ist notwendig zur Auszahlung von Sicherheitseinbehalten, Abrechnung der Bestandsvermessung und um Auszahlungen für einen Vergleich mit einer Firma tätigen zu können.	
		b	-						
		c	-						
		d	-						
		e	33.420,00	3.368,64	30.051,36	7.753,05	7.753,05		

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
21	Gymnasien 21711 Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Vermögensgegenständen	a	-					Aufgrund gestiegener Schülerzahlen und daraus resultierenden Kapazitätsproblemen soll die Essensausgabe in der Herderhalle umgestaltet werden. Im Rahmen der Planung wurde deutlich, dass dabei auch die Anpassung an die elektrische Anlage berücksichtigt werden muss. Die Maßnahme wurde 2017 begonnen, konnte jedoch nicht abgeschlossen werden. Die Übertragung der Mittel ist notwendig.
		b	50.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	50.000,00	-	50.000,00	50.000,00	50.000,00	
22	Kulturförderung Deckungskreis 2801 - Museum Jagdschloss 28111 Auszahlungen Museum / Jagdschloss	a	21.089,81					Die Übertragung der Mittel ist in der beantragten Höhe notwendig für bereits ausgelöste Aufträge. Außerdem ist dadurch die Baufertigstellung inklusive Vermessungsleistungen und Anpassung Revisionsunterlagen sicher zu stellen.
		b	21.500,00					
		c	600,00					
		d	3.754,98					
		e	39.434,83	12.280,46	27.154,37	18.500,00	18.500,00	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
23	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 33111 Gestaltung der Außenanlage um den Stadtteiltreff Copitz	a	-					Entsprechend Stadtratsbeschluss BVL 17/0635-40.2 wurde die Erweiterung der Zaunanlage inkl. neuer Tore um das Objekt beschlossen. Entsprechend der angespannten Auftragslage der Baufirmen 2017 erfolgte die Realisierung erst im Oktober 2017. Die damit notwendige Erweiterung der Wegführung ab der neu entstandenen Tore in den Vereinsgarten war witterungs- und auftragsbedingt 2017 nicht mehr möglich und soll mit den verbliebenen Restmitteln aus 2017 im Frühjahr 2018 erfolgen.
		b	11.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	11.000,00	6.943,25	4.056,75	4.056,75	4.056,75	
24	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 33111 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen / Tischerplatz 16	a	-					Durch die dauerhafte Nutzung des Objektes musste das Brandschutzkonzept angepasst werden. Die Baugenehmigung dazu war erst im September 2017 vorliegend. Die Innenarbeiten sind abgeschlossen. Das Aufstellen der Treppe kann erst dieses Jahr erfolgen, da die Tiefbauarbeiten für die Fundamente auf Grund der angespannten Arbeits- und Auftragslage 2017 nicht mehr realisierbar war und somit erst 2018 erfolgen kann.
		b	-					
		c	86.100,00					
		d	-					
		e	86.100,00	40.909,05	45.190,95	45.190,95	45.190,95	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
25	Verwaltung Kindertagesstätten Deckungskreis 3651 - Kindertageseinrichtungen 36521 Investitionszuschüsse "Freie Träger"	a	-					Die beantragte Haushaltsermächtigung wird in 2018 für die Maßnahmen des evangelischen Schulzentrums benötigt.
		b	1.080.000,00					
		c	-					
		d	495.690,00					
		e	584.310,00	-	584.310,00	584.310,00	584.310,00	
26	Verwaltung Kindertagesstätten Deckungskreis 3652 - Zuwendungen Kita 36521 Kita "Regenbogen"	a	34.031,88					Die Übertragung der Mittel ist zur Abfinanzierung bereits vorgemerkter Aufträge notwendig und zur Optimierung der bestehenden Anlagentechnik.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	34.031,88	6.799,69	27.232,19	27.232,19	27.232,19	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt							§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
27	Verwaltung Kindertagesstätten	a	9.018,08					Zur einheitlichen Verwaltung und zentralen Vergabe der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen/-tagespflegestellen im Gemeindegebiet wurde ein Auftrag zur Einführung des Fachverfahrens "Kivan" ausgelöst. In der Vergangenheit stellte sich heraus, dass mit der aktuellen Version nicht alle Anforderungen in vollem Umfang bzw. nicht auf die erforderliche Weise abgebildet werden können. Hierfür wurde zwischenzeitlich die Version "Kivan.Next" entwickelt. Die Abwicklung der Umsetzung war 2017 geplant. Derzeit finden jedoch weiterhin Tests der Demoumgebung sowie Abstimmungen zur weiteren Verfahrensweise statt. Daher sind die Mittel in vollem Umfang zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	9.018,08	-	9.018,08	9.018,08	9.018,08	
28	Verwaltung Kindertagesstätten	a	43.598,49					Der 1. Bauabschnitt des Gebäudes für den Umbau zur Kindertageseinrichtung befindet sich in der Phase des Ablaufes der Gewährleistung. Für die entsprechende Auszahlung müssen die Mittel übertragen werden.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	43.598,49	42.713,42	885,07	885,07	885,07	
	Kita "Lindenstraße"							

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
29	Verwaltung Kindertagesstätten 36521 Auszahlungen Kita "Schatzfinder" Birkwitz	a	723,26					Die Übertragung der Mittel ist notwendig für die Sanierung der Fußbodenfugen sowie für Schadensbeseitigungen im Rahmen der Gesamtmaßnahme.
		b	8.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	8.723,26	3.387,06	5.336,20	5.336,20	5.336,20	
30	Verwaltung Kindertagesstätten 36521 Auszahlungen Kita Roßmähler-Straße	a	358.759,69					Die Übertragung der Mittel ist zur finanziellen Absicherung der laufenden Baumaßnahme im geplanten Realisierungszeitraum 2017/2018 notwendig.
		b	1.830.680,00					
		c	-					
		d	296.175,97					
		e	1.893.263,72	1.276.584,84	616.678,88	616.678,88	616.678,88	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
31	Verwaltung Kindertagesstätten	a	461.775,61					Die Übertragung der Mittel ist zur finanziellen Absicherung der laufenden Baumaßnahme im geplanten Realisierungszeitraum 2017/2018 notwendig.
	Deckungskreis 3654 Auszahlungen Kita	b	150.000,00					
	36521	c	- 62.500,00					
	Auszahlungen "Spieloase"	d	-					
		e	549.275,61	492.312,41	56.963,20	56.963,20	56.963,20	
32	Sportförderung	a	189.083,38					Die Mittel sind für verschiedene vertraglich bzw. durch Bescheid gebundene Maßnahmen zu übertragen (z. B. Anbau Stallgebäude Reitanlage, Zaunbau Kunstrasenplatz Graupa, Neubau Kleinfeldtennisanlage, Errichtung Kletterwand, Sportgeräte, Planungskosten Sporthalle Einsteinstr. 16)
	Deckungskreis 3003 - Sportförderung	b	100.000,00					
	3003	c	-					
	Investitionszuschüsse Sportvereine	d	-					
		e	289.083,38	124.537,59	164.545,79	164.545,79	164.545,79	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt	a						§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b						
		c						
		d						
		e						
33	Sportförderung	a	-					Die Fälligkeit des Wertausgleiches aus der mit dem Freistaat Sachsen abgeschlossenen Vermögenszuordnungsvereinbarung über die Zuordnung von Grundstücken des Segelflugplatzes Pratzschwitz v. 01.12./11.12.2017 ist zum 08.01.2018 eingetreten. Damit erfolgt die Finanzierung erst 2018 und die Finanzmittel sind zu übertragen.
		b	25.000,00					
		c	-					
	Erwerb von Grundstücken	d	-					
		e	25.000,00	- 6.530,00	31.530,00	31.530,00	31.530,00	
Budget 260								
34	Bauhof	a	67.037,00					Da die Maßnahmen für die Errichtung eines neuen Bauhofs unterbrochen wurden, sind die Mittel nach 2018 zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
	Bauhof	d	-					
		e	67.037,00	-	67.037,00	67.037,00	67.037,00	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
35	Bauhof Deckungskreis 6314 Anschaffungen Bauhof 11160 Erwerb von beweglichem Vermögen	a	-					Die Mittel werden für die im Jahr 2017 begonnene Maßnahme der Beschaffung eines Schneepfluges für den Bauhof benötigt. Der Zuschlag an die Firma erfolgte im Dezember 2017. Auf Grund von Lieferschwierigkeiten erfolgt die Auslieferung erst im I. Quartal 2018
		b	50.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	50.000,00	30.151,05	19.848,95	13.561,00	13.561,00	
36	Notwasserbrunnen Deckungskreis 5331 - Notwasserbrunnen 53311/53312 Notwasserbrunnen (neues Produkt) Notwasserbrunnen	a	-				Erhebliche fachliche Ergänzungen und Modifizierungen in der Aufgabenstellung erfordern eine qualifizierte Nachbesserung des vorliegenden Angebotes. Aus Kapazitätsgründen und der umfangreichen Leistungsrecherche konnten die eingestellten Mittel noch nicht verausgabt werden und sind nach 2018 zu übertragen.	
		b	12.500,00					
		c	17.500,00					
		d	-					
		e	30.000,00	-	30.000,00	30.000,00		30.000,00

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
37	Gemeindestraßen / Staatsstraßen	a	-					Die geplanten Maßnahmen wurden umgesetzt, jedoch wurde ein Teilbetrag erst 2018 fällig. Zur Begleichung dessen ist die Übertragung der Mittel notwendig.
	Deckungskreis 5410 - Straßenbeleuchtung	b	25.000,00					
	54111/54311	c	1.000,00					
	Straßenbeleuchtung	d	-					
		e	26.000,00	21.238,16	4.761,84	4.156,41	4.156,41	
38	Gemeindestraßen	a	-					Die Übertragung der Mittel ist notwendig für die noch laufende Grundstücksbereinigung gem. § 13 SächsStrG. Auf dessen Grundlage abgeschlossene Kaufverträge befinden sich teilweise noch im Vollzug. Die Übertragung der Mittel ist in voller Höhe notwendig.
		b	125.000,00					
	54111	c	- 18.696,17					
	Erwerb von Grundstücken	d	-					
		e	106.303,83	25.379,76	80.924,07	80.924,07	80.924,07	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen
			b					
			Plan 2017					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR					
39	Gemeindestraßen 54111 Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	a	-					Zur Abrechnung der Planungsleistungen gemäß Vertrag ist die Übertragung der Mittel nach 2018 notwendig.
		b	30.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	30.000,00	10.690,90	19.309,10	19.309,10	19.309,10	
40	Gemeindestraßen 54111 Mozartstraße	a	11.349,30					Der Gewährleistungszeitraum der Maßnahme endet 2018. Die Endabrechnung der Planungsleistungen steht noch aus. Die Übertragung der Mittel ist in der beantragten Höhe notwendig.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	11.349,30	10.656,16	693,14	579,16	579,16	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			b Plan 2017					
41	Gemeindestraßen 54111 Brücke über Bonnewitzer Bach	a	23.000,00					Die finanziellen Mittel werden vollständig zur Begleichung des Honoraranspruches des Planers und für die 2018 geplante Ausschreibung benötigt.
		b	280.000,00					
		c	-					
		d	151.500,00					
		e	151.500,00	25.358,83	126.141,17	126.141,17	126.141,17	
42	Gemeindestraßen 54111 Brücke Kohlbergstraße über die Seidewitz	a	-					Zur Abrechnung der Planungsleistungen gemäß abgeschlossenem Ingenieurvertrag ist die Übertragung der Mittel in voller Höhe notwendig.
		b	65.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	65.000,00	28.608,92	36.391,08	36.391,08	36.391,08	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
43	Gemeindestraßen	a	14.384,26					Die finanziellen Mittel werden vollständig zur Begleichung des Honoraranspruches des Planers und für die 2018 geplante Ausschreibung benötigt.
	Deckungskreis 6300 - Gemeindestraßen	b	36.600,00					
	54111	c	-					
	Liebthaler Straße	d	-					
		e	50.984,26	12.815,64	38.168,62	38.168,62	38.168,62	
44	Kreisstraßen	a	-					Die finanziellen Mittel werden vollständig zur Begleichung des Honoraranspruches eines Planers und für die 2018 einsetzende Bauplanung benötigt.
		b	55.000,00					
	54211	c	-					
	Pratzschwitzer Straße	d	-					
		e	55.000,00	1.707,17	53.292,83	53.292,83	53.292,83	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
45	Staatsstraßen 54311 Schwarzdeckenprogramm	a	27.047,80					2017 wurden Untersuchungen sowie eine Machbarkeitsstudie zum Wendeplatz Pirna-Neundorf durchgeführt. Die Studie wurde infolge der begrenzten Platzfläche mit einem Single-Bus als Bemessungsgrundlage durchgeführt. Nach Vorabstimmungen mit der OVPS ist jedoch ein Gelenkbus einzusetzen. Um die Studie mit dem geforderten Bemessungsfahrzeug nachträglich durchführen zu können, sind die Mittel zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	27.047,80	16.593,00	10.454,80	10.454,80	10.454,80	
46	Gemeindestraßen/Kreisstraßen/Staatsstraßen/Bundesstraßen Deckungskreis 6313 - Radwege 54111/54211/54311/54411 Radwege	a	82.500,00					Die finanziellen Mittel werden vollständig zur Begleichung des Honoraranspruches der Planer und für die in 2018 zu realisierenden Bauvorhaben/Teilabschnitte benötigt. Dies betrifft die Rad-/Gehwege entlang der Äußeren Pillnitzer Straße und der Rottwerndorfer Straße.
		b	250.000,00					
		c						
		d	124.400,00					
		e	208.100,00	53.375,92	154.724,08	154.724,08	154.724,08	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
47	Staatsstraßen Deckungskreis 6600 - Zehistaer Straße/ Lieb- städter Straße 54311 Zehistaer Straße/ Lieb- städter Straße	a	23.398,99					Die Grunderwerbsverhandlungen sind noch nicht endgültig abgeschlossen. Für die Brücken- und Straßenbaumaßnahmen sind die Gewährleistungsfristen abgelaufen. Fristgemäß wurden vorher Mängel angezeigt. Die Mängelbeseitigungen sind noch nicht abgeschlossen. Aus diesem Grund können auch die Honorarleistungen der Planer noch nicht vergütet werden. Zur Gesamtfinanzierung sind die Mittel in voller Höhe zu übertragen.
		b	11.000,00					
		c						
		d	-					
		e	34.398,99	5.983,14	28.415,85	28.415,85	28.415,85	
48	Kreisstra- ßen/Bundesstraßen Deckungskreis 6312 - Kreisstra- ßen/Bundesstraßen 54411 Bundesstraße B172	a	62.922,81				Zur Realisierung der Maßnahme "Neubau Kreisverkehr B172 Schloss Sonnenstein" wurde eine 3-Seiten-Vereinbarung zwischen dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), dem Landkreis und der Stadt Pirna abgeschlossen. Die Endabrechnung der Verwaltungskosten sowie die Einigung zur Übernahme der Planungskosten durch den Baulastträger LASuV stehen noch aus. Des Weiteren ist die Mängelbeseitigung noch nicht abgeschlossen. Für den Bereich Dresdner Straße/Glashüttenstraße erhielt die Stadt Pirna eine Abrechnung der Grunderwerbskosten. Diese wurde jedoch als nicht prüffähig zurückgegeben. Es ist zu erwarten, dass 2018 eine prüffähige Rechnung vorgelegt wird und beglichen werden muss. Zur finanziellen Absicherung dieser Sachverhalte ist eine Haushalts-	
		b	50.000,00					
		c						
		d	-					

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
		e	112.922,81	- 14.665,85	127.588,66	12.000,00	12.000,00	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann ermächtigung in beantragter Höhe zu bilden.
49	ÖPNV 54801 Buswartehal- len/Fahrgastunterständ e	a	11.956,55					Die Einreichung der Schlussrechnung für die Herstellung der Bushaltestelle an der Kita Birkwitz erfolgte erst im Januar 2018. Die Finanzmittel sind nach 2018 zu übertragen.
		b	60.000,00					
		c	3.000,00					
		d	3.041,00					
		e	71.915,55	43.638,26	28.277,29	28.277,29	28.277,29	
50	Gewässer 2. Ordnung Deckungskreis 5521 - Gewässerschutz 55211 Gewässerschutz	a	108.809,20					Zur Fortführung folgender Maßnahmen sind die beantragten finanziellen Mittel nach 2018 zu übertragen: - Nachhaltige Gewässerinstandsetzung eines Teilbereiches Mädelgraben - Schutzmaßnahme Am Lindigt/Am Osthang
		b	321.000,00					
		c	- 25.298,71					
		d	-					
		e	404.510,49	7.700,59	396.809,90	245.000,00	245.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt							§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
Budget 261								
51	Informelle Planung	a	-					Die Mittel sind für die Einrichtung von öffentlichen Hotspots zu übertragen. Hierfür erfolgte 2017 die konzeptionelle Vorbereitung und Prüfung einzelner Fördermöglichkeiten. Die Umsetzung des Projektes ist zeitnah vorgesehen und ist finanziell abzusichern.
		b	112.000,00					
		c	-					
		d	100.000,00					
		e	12.000,00	-	12.000,00	12.000,00	12.000,00	
52	Informelle Planung	a	18.554,12					Gemäß des Beschlusses: "Erweiterung des Grundsatzbeschlusses zum integrierten Informations- und Leitsystem zur fußläufigen touristischen Beschilderung im bestehenden Corporate Design" wurde nach Beschlussfassung im Oktober weiter an der Umsetzung gearbeitet. Zur Weiterführung sind die Finanzmittel in voller Höhe nach 2018 zu übertragen.
		b	40.000,00					
		c	923,63					
		d	-					
		e	59.477,75	17.003,50	42.474,25	42.474,25	42.474,25	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen
		b	Plan 2017					
		c	Haushaltsveränd.					
		d	Sperrung					
		e	gesamt 2017 in EUR					
53	Naturschutz- und Landschaftspflege	a	-					Die Maßnahme "Biotopgestaltung und Renaturierung Mühlgraben" konnte auf Grund umfangreicher notwendiger Vorabstimmungen hinsichtlich des Naturschutz- und Wasserrechtes erst verspätet begonnen werden. Hinzu traten witterungsbedingte Verzögerungen. Die Tiefbauarbeiten sind abgeschlossen, jedoch noch nicht schlussgerechnet. Die Vegetationsarbeiten werden im Frühjahr 2018 fertiggestellt. Die Mittel sind in entsprechender Höhe zu übertragen.
	Deckungskreis 5532 - Mühlgraben	b	119.523,67					
	55111	c	9.802,97					
	Biotopgestaltung und Renaturierung Mühlgraben	d	-					
		e	129.326,64	89.146,09	40.180,55	40.180,55	40.180,55	
54	Naturschutz- und Landschaftspflege	a	129.282,92					Die beantragten Finanzmittel sind für Spielplatz-Maßnahmen wie die Einzäunung einer Hundefreilauffläche, Toranlage Spielplatz Graupa sowie für den Spielplatz Borsbergblick zu übertragen. Teilweise wurden sie schon beauftragt bzw. sie stehen direkt vor der Ausschreibung. Des Weiteren sind die Mittel zur Umsetzung des Konzeptes der Möblierung
	Deckungskreis 5814 - Grünanlagen-Spielplätze	b	70.000,00					
	55111	c	7.054,75					
	Spielplätze, Möblierung	d	-					
		e	206.337,67	104.498,55	101.839,12	101.839,12	101.839,12	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
55	55111 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen "Ab in die Mitte"	a	10.785,48					Die Stadt Pirna nimmt regelmäßig am Wettbewerb "Ab in die Mitte" teil. Die Preisgelder sind anschließend zur Umsetzung der prämierten Wettbewerbsbeiträge zu verwenden. 785,48 EUR sind noch für den "Brunnen"-Beitrag einzusetzen; 10.000 EUR für den Beitrag "Canalitto 300".
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	10.785,48	-	10.785,48	10.785,48	10.785,48	
56	55111 Platzgestaltung	a	-					Die Haushaltsermächtigung ist für die Herstellung einer Schotterrasenfläche in unmittelbarer Nähe Festwiese Pirna-Copitz zu übertragen.
		b	50.000,00					
		c	- 18.500,00					
		d	-					
		e	31.500,00	4.966,38	26.533,62	26.533,62	26.533,62	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
57	Naturschutz- und Landschaftspflege	a	2.236,65					Im Jahr 2012-2013 wurde auf dem Gelände der Gagarin-Grundschule ein Kleinkinderspielplatz errichtet. Bei der neu angelegten Fläche kam es in den Jahren 2014-2015 zu starken Vernässungen. Da der Spielplatz für den neuen Hort auf der Schillerstraße an diese Fläche angrenzt, kann nun nach Inbetriebnahme des Hortes diese Problematik behoben werden. Die Mittel sind zur Beseitigung des Missstandes zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	2.236,65	476,64	1.760,01	1.760,01	1.760,01	
58	Naturschutz- und Landschaftspflege	a	570,81					Die Haushaltsermächtigung ist für den Sicherheitseinbehalt der ausführenden Firma für die Effektbeleuchtung zu übertragen. Ebenfalls auszuzahlen ist die Leistungsphase 9 des Ingenieurbüros. Die Mittel sind in beantragter Höhe zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	570,81	-	570,81	570,81	570,81	
	55111							
	Platzgestaltung							
	Effektbeleuchtung Schlossberghang							

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
59	Naturschutz- und Landschaftspflege 55111 Grünanlage Struppener Straße	a	361,10					Mit Ende der Gewährleistungsfrist 2018 sind die Mittel für die Leistungsphase 9 auszuführen. Sie sind daher zu übertragen. Anmerkung: Zukünftig werden die Auszahlungen im entsprechenden Jahr neu eingeplant.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	361,10	-	361,10	361,10	361,10	
60	Naturschutz- und Landschaftspflege 55111 Auszahlungen für Wanderwege	a	20.000,00					Vorgesehen sind die Mittel für die Verbesserung des Wegeverlaufes Malerweg. Leider konnte die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden. Die Mittel sollen übertragen werden.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	20.000,00	-	20.000,00	20.000,00	20.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
61	Friedhöfe und Gedenkstätten 55311 Baumaßnahmen Denkmäler	a	9.611,60					Die sich im öffentlichen Bereich befindlichen Kleindenkmäler haben seit Jahren einen hohen Sanierungsbedarf. Leider konnten diese Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden. So ist beispielsweise das Denkmal von Julius Otto auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Str. zu überarbeiten. Die Mittel sind zu übertragen.
		b	10.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	19.611,60	-	19.611,60	19.611,60	19.611,60	
62	Friedhöfe und Gedenkstätten Deckungskreis 5550 - Ländliche Entwicklung 55311 Auszahlungen Tiefbaumaßnahmen	a	43.472,14					Im Zusammenhang mit der 2017 durchgeführten Planung einschließlich der Untersuchungen zum Baugrund und der Statik der Teichmauern wurde festgestellt, dass eine Sanierung des Dorfteiches erheblich kostenintensiver sein wird als ursprünglich angenommen. Deshalb wird die Planung auf der Grundlage des Beschlusses vom 02.11.2017 (BVL-17/0741-61.1) fortgeführt. Parallel dazu sollten 2017 die Planungsvorbereitungen für die Umgestaltung des Dorfplatzes Liebenthal erfolgen. Für diese Vorhaben sind die Mittel zu übertragen.
		b	187.000,00					
		c	50.000,00					
		d	-					
		e	280.472,14	51.266,03	229.206,11	229.206,11	229.206,11	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
Finanzhaushalt			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Budget 268								
63	Bauverwaltung	a	-					Die eingestellten Mittel waren vorgesehen für die Ersatzbeschaffung verschlissener Ausstattungsgegenstände. Mit Bekanntgabe der Umzugspläne wurde die Verwendung der Mittel bis zur Einrichtung der neuen Büroräume zurück gestellt. Der Umzug ist im I. Quartal 2018 geplant.
	11159	b	1.000,00					
		c	-					
		Büromöbel	d	-				
		e	1.000,00	-	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
64	Stadtteilentwicklung	a	219.195,00				Die nicht kassenwirksam gewordenen Auszahlungen sind in den Maßnahmen Friedenspark, Gebäude Nicolaistraße 3 und Braustraße 6 und 8 gebunden. Alle Maßnahmen laufen, konnten jedoch nicht in der ursprünglich geplanten Höhe umgesetzt werden. Die Mittel wurden zur Übertragung nach 2018 beantragt, dafür ist auszahlungsseitig eine Haushaltsermächtigung zu bilden.	
	51122	Deckungskreis 5216 - SDP Friedenspark	b	1.113.450,00				
		c	-					
		SDP - Friedenspark	d	-				
		e	1.332.645,00	704.850,71	627.794,29	627.794,29		627.794,29

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
65	Stadtteilentwicklung 51122 Investitionszuschuss private Baumaßnahmen Stadtumbaugebiet Königsteiner Str./Clara-Zetkin-Str.	a	-					Die Ausgaben sind in den Maßnahmen Breite Straße 4-8 und Freilegung Königsteiner Straße Hintergrundstücke gebunden. Für die erstgenannte Maßnahme war bereits in 2017 eine Auszahlung des Großteils des Zuschusses vorgesehen. Trotz entsprechendem Baufortschritt wurden bisher keine Auszahlungen beantragt. Es ist eine Haushaltsermächtigung in voller Höhe zu bilden.
		b	734.000,00					
		c	175.000,00					
		d	-					
		e	909.000,00	-	909.000,00	909.000,00	909.000,00	
66	Stadtteilentwicklung 51122 Auszahlungen Stadtumbau Königsteiner Str./Clara-Zetkin-Str.	a	1.009.681,17					Die Maßnahme ist grundsätzlich abgeschlossen. Bezüglich der Klimatisierung gibt es jedoch einen Streitfall. Die eingebaute Anlage erfüllt nicht die vorgegebenen Aufgaben. Hier wird aktuell der Einbau eines Zusatzgerätes geprüft. Deshalb ist die gesamte mögliche Haushaltsermächtigung zu bilden.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	1.009.681,17	844.377,85	165.303,32	165.303,32	165.303,32	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
67	Stadtteilentwicklung Deckungskreis 5218 - SSP "Sonnenstein" 51122 Auszahlungen im SSP-Gebiet "Sonnenstein"	a	-					Die ursprünglich geplante Anzahl von Maßnahmen konnte in 2017 nicht begonnen werden. Demnach wurden weniger Finanzhilfen abgerufen. Für das Jahr 2018 liegen bereits Bewilligungen in benötigter Höhe vor. Für die Auszahlungen, die bereits 2017 in Rechnung gestellt, jedoch erst 2018 beglichen worden, ist eine Haushaltsermächtigung zu bilden. Ebenso für die Mittel welche für die Erstellung der Leistungsphase 1 bis 3 Turnhalle Gauß vorgesehen sind.
		b	1.148.500,00					
		c	100.000,00					
		d	-					
		e	1.248.500,00	-	1.248.500,00	276.710,18	276.710,18	
68	Stadtteilentwicklung Deckungskreis 5215 - SOP "Alter Bahnhof" 51122 Auszahlungen SOP-Gebiet "Alter Bahnhof"	a	-					Die Planung beinhaltete bereits Auszahlungen für die Parkieranlage auf der Klosterstraße. Hierzu fehlt weiterhin eine konkrete Entscheidung. Da für die Maßnahme 2018 keine Auszahlungen zu erwarten sind, wird die Übertragung nur in geringer Höhe beantragt.
		b	1.361.500,00					
		c	- 100.000,00					
		d	-					
		e	1.261.500,00	285.470,00	976.030,00	30.000,00	30.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
69	Stadtteilentwicklung Deckungskreis 5213 - SOP "Alt-Copitz" 51122 Auszahlungen SOP-Gebiet "Alter Bahnhof"	a	869.392,38					Die beantragte Haushaltsermächtigung bezieht sich auf die bereits laufende Maßnahme Pestalozzi-Oberschule. Die Auszahlungen sind nicht in der erwartenden Höhe bis Ende 2017 angefallen, werden jedoch in vollem Umfang benötigt. Weiterhin steht die Schlussabrechnung und Schlusszahlung für die Maßnahme Oberleite aus. Die Haushaltsermächtigung ist in voller Höhe zu bilden.
		b	3.256.123,00					
		c	-					
		d	-					
		e	4.125.515,38	2.635.898,70	1.489.616,68	1.489.616,68	1.489.616,68	
70	Altstadtsanierung Deckungskreis 6150 - Stadtsanierung 51123 Auszahlungen Städtebaulicher Denkmalschutz	a	1.714.136,29					Die beantragte Haushaltsermächtigung bezieht sich auf die noch zu erwartenden Auszahlungen der bereits laufenden Maßnahme Schlossberghang 2. + 3. BA. Aufgrund geänderter Technologie ergibt sich eine Verlängerung der Bauzeit sowie eine Kostenerhöhung. Für diese werden alle noch verfügbaren Mittel benötigt. Gleichzeitig wird ein Mehrkostenantrag gestellt. Weiterhin muss der Kontobestand des Treuhandkontos vom 31.12.2017 abgedeckt werden. Die Haushaltsermächtigung ist in vollem Umfang zu bilden.
		b	340.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	2.054.136,29	590.061,64	1.464.074,65	1.464.074,65	1.464.074,65	

Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt							§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
	Budget 700							
71	Hochwasser 2013 - Sportförderung	a	20.000,00					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	20.000,00	784,74	19.215,26	2.000,00	2.000,00	
72	Turnhalle "Fortschritt" Siegfried-Rädel-Straße	a	2.198.934,55					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahmen ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	2.026.610,00					
		c	-					
		d	-					
		e	4.225.544,55	787.453,69	3.438.090,86	3.318.262,25	3.318.262,25	
	Hochwasser 2013 - Straßen	a	2.198.934,55					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahmen ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	2.026.610,00					
		c	-					
		d	-					
		e	4.225.544,55	787.453,69	3.438.090,86	3.318.262,25	3.318.262,25	
	Deckungskreis 7700 - Juni-Hochwasser 2013	a	2.198.934,55					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahmen ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	2.026.610,00					
		c	-					
		d	-					
		e	4.225.544,55	787.453,69	3.438.090,86	3.318.262,25	3.318.262,25	
	Stützmauern und Brückenbauwerke	a	2.198.934,55					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahmen ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	2.026.610,00					
		c	-					
		d	-					
		e	4.225.544,55	787.453,69	3.438.090,86	3.318.262,25	3.318.262,25	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
73	Hochwasser 2013 - Straßen	a	60.000,00					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	-					
	75400	c	-					
	Postaer Straße	d	-					
		e	60.000,00	46.707,95	13.292,05	1.000,00	1.000,00	
74	Hochwasser 2013 - Straßen	a	428.466,72					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	240.000,00					
	75400	c	-					
	Dohnaische Straße	d	-					
		e	668.466,72	284.108,12	384.358,60	210.000,00	210.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
75	Hochwasser 2013 - Straßen 75400 BW 210 - Brücke Mühlenstraße	a	20.000,00					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	20.000,00	19.387,39	612,61	612,61	612,61	
76	Hochwasser 2013 - Straßen 75400 BW 402 - Brücke Elberadweg	a	10.000,00					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	65.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	75.000,00	12.585,67	62.414,33	12.000,00	12.000,00	

Ifd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	Rechnerisch möglicher Rest in EUR	vom Fachamt beantragter Rest in EUR	durch Kämmerei bestätigter Rest in EUR	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
77	Hochwasser 2013 - Straßen 75400 BW 404 - Brücke Elberadweg	a	120.111,83					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	277.443,00					
		c	-					
		d	-					
		e	397.554,83	169.208,50	228.346,33	85.000,00	85.000,00	
78	Hochwasser 2013 - Straßen 75400 BW 504 - Brücke Dietzmühle	a	291.883,68					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	285.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	576.883,68	5.630,07	571.253,61	571.253,61	571.253,61	

Ifd. Nr.	Produkt		HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			Plan 2017					
	Finanzhaushalt		Haushaltsveränd.					§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Sperrung gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
79	Hochwasser 2013 - Natur- und Landschaftspflege	a	295.000,00					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
		b	42.000,00					
	75400	c	-					
	Canalettoweg	d	-					
		e	337.000,00	93.066,10	243.933,90	243.933,90	243.933,90	
80	Hochwasser 2013 - Gewässer	a	1.000.456,86					Auf Grund der Vielzahl an Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung, war die planmäßige Umsetzung leider nicht möglich. Zur finanziellen Absicherung der Maßnahme ist der beantragte Rest zu übertragen.
	Deckungskreis 7701 - Hospital- und Schloßserbusch	b	2.090.000,00					
	75520	c	-					
	Hospital- und Schloßserbusch	d	-					
		e	3.090.456,86	1.075.082,80	2.015.374,06	2.015.374,06	2.015.374,06	

Große Kreisstadt Pirna

Jahresabschluss 2017



Ifd. Nr.	Produkt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	Rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
			b					
	Finanzhaushalt		Plan 2017					
			Haushaltsveränd.					
			Sperrung					
			gesamt 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
	Gesamt				18.732.622,33	15.938.546,07	15.938.546,07	

Budget 101		42.336,38	42.336,38	42.336,38
Budget 110		176.341,19	130.370,11	130.370,11
Budget 120		103.007,31	102.903,20	102.903,20
Budget 130		144.609,07	144.609,07	144.609,07
Budget 137		137.056,00	137.056,00	137.056,00
Budget 240		2.542.900,80	2.504.580,65	2.504.580,65
Budget 260		1.222.838,38	948.432,46	948.432,46
Budget 261		505.322,65	505.322,65	505.322,65
Budget 268		6.881.318,94	4.963.499,12	4.963.499,12
Budget 700		6.976.891,61	6.459.436,43	6.459.436,43
Summe		18.732.622,33	15.938.546,07	15.938.546,07

b) Einzahlungen

lfd. Nr.	Produkt	a b c d e	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Plan 2017		Haushaltsveränd.	Sperrung	gesamt 2017	
	Finanzhaushalt							
Budget 130								
1	Einrichtungen für den ruhenden Verkehr 54611 Zuschuss Parkplatz bzw. Parkhaus ehem. LTV (VVO)	a	25.200,00					Die Mittel sind Zuschüsse des VVO für die Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 2 als Entscheidungsgrundlage für ein Parkhaus oder die Parkplatzerweiterung am Bahnhof. Dies konnte bisher noch nicht vorgelegt werden. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	25.200,00	-	25.200,00	25.200,00	25.200,00	
Budget 137								
2	Vorbeugender Brandschutz 12611 Zuwendung Betriebstechnik Feuerwehr	a	30.000,00					Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch offene Zuwendungen für die Anschaffung von Betriebstechnik für die Feuerwehr.
		b	82.500,00					
		c	51.293,28					
		d	-					
		e	163.793,28	151.293,28	12.500,00	12.500,00	12.500,00	

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a b c d e	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Plan 2017 Haushaltsveränd. Sperrung gesamt 2017 in EUR					
Budget 240								
3	Grundschen 21111 Investitionszuwendung Grundschule Diester- weg	a b c d e	- 562.300,00 750,00 - 563.050,00					Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch offene Zuwendungen für die Maßnahme Diesterweg- Grundschule.
			554.030,29	9.019,71	9.019,71	9.019,71		
4	Verwaltung Kindertag- esstätten 36521 Investitionszuwendung Kindertagesstätte "Spieloase"	a b c d e	270.000,00 - 37.500,00 - 307.500,00					Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch offene Zuwendungen für die die Kindertagesstätte "Spieloase".
			258.750,00	48.750,00	3.750,00	3.750,00		

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
		in EUR		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
5	Verwaltung Kindertagesstätten	a	-					Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch offene bzw. übertragene Zuwendungen für die die Kindertagesstätte Prof.-Roßmäßler-Str.
	36521	b	1.595.690,00					
		c	-					
		d	-					
	Investitionszuwendung Kindertagesstätte Prof.-Roßmäßler-Str.	e	1.595.690,00	774.848,84	820.841,16	325.151,20	325.151,20	
Budget 260								
6	Gewässer II. Ordnung	a	-					Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch nicht erhaltene Zuwendungen für die Maßnahme "Mädelgraben".
	55211	b	176.650,00					
		c	-					
		d	-					
	Investitionszuwendung "Mädelgraben"	e	176.650,00	-	176.650,00	90.000,00	90.000,00	

lfd. Nr.	Produkt	a HE 2016 b Plan 2017 c Haushaltsveränd. d Sperrung e gesamt 2017	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
	Finanzhaushalt	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
Budget 261							
7	Vollzug von Förderprogrammen der ländlichen Entwicklung 55531 Investitionszuwendung Dorfplatz Mockethal	a - b 140.000,00 c - d - e 140.000,00	-	-	140.000,00	140.000,00	Die Haushaltsermächtigung beinhaltet noch nicht erhaltene Zuwendungen für die Maßnahme Dorfplatzgestaltung Mockethal.
Budget 268							
8	Stadtteilentwicklung 51122 Sonstige Investitionszuwendung SDP / "Friedenspark"	a - b 2.545.614,00 c - d - e 2.545.614,00	1.647.174,70	898.439,30	898.439,30	898.439,30	Die noch zu erwartenden Einzahlungen sind in der Maßnahme Pestalozzi-Oberschule gebunden, wurden jedoch nicht zum Jahresende abgerufen, da eine Untersetzung nicht in der vorgegebenen Frist möglich war. Die Einzahlungen wurden zur Übertragung nach 2018 beantragt, eine entsprechende Haushaltsermächtigung ist zu bilden.

lfd. Nr.	Produkt	a HE 2016 b Plan 2017 c Haushaltsveränd. d Sperrung e gesamt 2017	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen
9	Stadteilentwicklung 51122 Sonstige Investitions- zuwendung SOP "Alt- Copitz"	a - b 482.760,00 c - d - e 482.760,00	- 342.839,48	- 139.920,52	- 139.920,52	- 139.920,52	§ 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann Die nicht abgerufenen Einzahlungen sind in den Maßnahmen Friedenspark und Braustraße 6 und 8 gebunden. Alle Maßnahmen laufen, konnten je- doch nicht in der ursprünglich geplanten Höhe umgesetzt werden. Die Mittel wurden zur Übertra- gung nach 2018 beantragt, dafür ist eine entspre- chende Haushaltsermächtigung zu bilden.
Budget 700							
10	Hochwasser 2013 - Sportförderung 74200 Investitionszuwendung ID 3852 "Fortschritt- Turnhalle"	a 554.889,34 b - c - d - e 554.889,34	- 413.584,62	- 141.304,72	- 141.304,72	- 141.304,72	Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Fortschritt- Turnhalle, Siegfried-Rädel-Straße stehen noch Ein- zahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann	
		b	Plan 2017						c
		in EUR		in EUR		in EUR		in EUR	
11	75400 Investitionszuwendung ID 4448 "Postaer Stra- ße"	a	150.238,34					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Postaer Stra- ße stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushalts- ermächtigung ist zu übertragen.	
		b	-						
		c	-						
		d	-						
		e	150.238,34	-	150.238,34	150.238,34	150.238,34		
12	75400 Investitionszuwendung ID 4014 "Dohnaische Straße"	a	242.065,23					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Dohnaische Straße stehen noch Einzahlungen aus. Die Haus- haltsermächtigung ist zu übertragen.	
		b	200.000,00						
		c	-						
		d	-						
		e	442.065,23	-	442.065,23	442.065,23	442.065,23		

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
13	75400 Investitionszuwendung ID 4482 BW 201- Brücke Gottleuba	a	577.038,28					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Brücke Gottleuba stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	748.320,00					
		c	-					
		d	-					
		e	1.325.358,28	-	1.205.529,67	1.205.529,67	1.205.529,67	
14	75400 Investitionszuwendung ID 4492 BW 210- Brücke Mühlenstraße	a	77.573,63					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - BW 210 Brücke Mühlenstraße stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	77.573,63	-	77.573,63	77.573,63	77.573,63	

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
		b	Plan 2017					
		in EUR		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	
15	75400 Investitionszuwendung ID 4588 BW 402 Brücke Elberadweg (Fechelsgrund)	a	42.810,00					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - BW 402 Brücke Elberadweg (Fechelsgrund) stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	-					
		c	-					
		d	-					
		e	42.810,00	-	42.810,00	42.810,00	42.810,00	
16	75400 Investitionszuwendung ID 4590 BW 404 Brücke Elberadweg (Struppen- bach)	a	39.460,00					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - BW 402 Brücke Elberadweg (Fechelsgrund) stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	171.275,00					
		c	-					
		d	-					
		e	210.735,00	166.214,20	44.520,80	44.520,80	44.520,80	

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann	
		b	Plan 2017						c
		in EUR		in EUR		in EUR		in EUR	
17	Hochwasser 2013 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV 75400 Investitionszuwendung ID 4594	a	179.402,04					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - BW 501 Brücke Wesenitzbogen stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.	
		b	5.000,00						
		c	-						
		d	-						
		e	184.402,04	130.555,20	53.846,84	53.846,84	53.846,84		
18	Hochwasser 2013 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV 75400 Investitionszuwendung ID 4599	a	170.772,35					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - BW 504 Brücke Dietzmühle stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.	
		b	70.000,00						
		c	-						
		d	-						
		e	240.772,35	3.047,33	237.725,02	237.725,02	237.725,02		

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann	
		b	Plan 2017						c
		in EUR		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR		
19	Hochwasser 2013 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV 75400 Investitionszuwendung ID 4478	a	700.097,68					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Stützmauer Neundorf stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.	
		b	300.000,00						
		c	-						
		d	-						
		e	1.000.097,68	76.817,70	923.279,98	923.279,98	923.279,98		
20	Hochwasser 2013 - Naturschutz- und Land- schaftspflege 75500 Investitionszuwendung ID 285	a	231.429,06					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Stützmauer Canalettoweg stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.	
		b	70.500,00						
		c	-						
		d	-						
		e	301.929,06	23.763,83	278.165,23	278.165,23	278.165,23		

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a b c d e	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel in EUR	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Plan 2017		in EUR	in EUR	in EUR	
21	Hochwasser 2013 - Gewässer und wasser- bauliche Anlagen 75520 Investitionszuwendung ID 4443	a	1.985.900,00					Für die Hochwassermaßnahme 2013 - Hospital- und Schlosserbusch stehen noch Einzahlungen aus. Die Haushaltsermächtigung ist zu übertragen.
		b	1.000.000,00					
		c	-					
		d	-					
		e	2.985.900,00	246.820,03	2.739.079,97	2.739.079,97	2.739.079,97	
	Zwischensumme				8.607.460,12	7.980.120,16	7.980.120,16	

lfd. Nr.	Produkt Finanzhaushalt	a b c d e	HE 2016	Anordnung auf verfügbare Mittel	rechnerisch möglicher Rest	vom Fachamt beantragter Rest	durch Kämmerei bestätigter Rest	Bemerkungen § 21 SächsKomHVO (vom 10. Dezember 2013, durch Artikel 1 der Verordnung vom 4. September 2017 geändert) Verfügbarkeit der Mittel bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Ver- mögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann
			Plan 2017		in EUR	in EUR	in EUR	
22	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	a	-					Die Kreditaufnahme war auf Grund von rückstän- digen Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2017 nicht erforderlich. Über die tatsächliche Kreditaufnahme wird bei Notwendigkeit ein entsprechender Be- schluss gefasst.
	61211	b	8.669.989,00					
		c	-					
		d	-					
		e	8.669.989,00	-	8.669.989,00	8.669.989,00	8.669.989,00	
Kreditaufnahme	e	8.669.989,00	-	8.669.989,00	8.669.989,00	8.669.989,00		
	Summe				17.277.449,12	16.650.109,16	16.650.109,16	

Budget 130	25.200,00	25.200,00	25.200,00
Budget 137	12.500,00	12.500,00	12.500,00
Budget 240	878.610,87	337.920,91	337.920,91
Budget 260	176.650,00	90.000,00	90.000,00
Budget 261	140.000,00	140.000,00	140.000,00
Budget 268	1.038.359,82	1.038.359,82	1.038.359,82
Budget 700	6.336.139,43	6.336.139,43	6.336.139,43
Budget 900	8.669.989,00	8.669.989,00	8.669.989,00
Summe	17.277.449,12	16.650.109,16	16.650.109,16

6. Rechenschaftsbericht

6.1 Vorbemerkungen

Nach § 88 Abs. 2 der SächsGemO ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Pirna unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens-, Schuldens- und Finanzlage vermittelt wird.

Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Ebenfalls darzustellen sind:

- die Erreichung der wesentlichsten Ziele,
- Angaben zum Stand der Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung.

6.2 Grundlagen

Die mittelfristige Haushalts- und Finanzplanung als Herzstück stellt den rahmengebenden Kern der Planung von Aufwendungen und Investitionen der Kommune dar. Dabei gilt es den Einsatz eigener Haushaltsmittel unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zur Umsetzung des Leitbildes so effektiv wie möglich zu gestalten. Neben der Erschließung aller eigenen Finanzierungsquellen einschließlich der Beachtung des Rücksichtnahmegebotes ist die Inanspruchnahme aller, für die kommunale Aufgabenerfüllung erforderlichen und geeigneten Förderprogramme unerlässlich. Nur so kann die Verschuldung begrenzt werden. Auch die demografische Entwicklung ist kontinuierlich zu beachten. Neben den Pflichtaufgaben sind die freiwilligen Aufgaben zum Erhalt einer lebens- und liebenswerten Stadt im Rahmen der Leistungsfähigkeit wahrzunehmen.

Die Große Kreisstadt Pirna hat bereits im Jahre 2007 neben wenigen Kommunen als Frühstarter die doppelte Haushaltsführung eingeführt.

Parallel dazu wurde ein langfristiger Investitionsplan, der über den Zeitraum der eigentlichen Finanzplanung hinausgeht, als Grundlage für die künftigen Haushaltsplanungen, aufgestellt. In diesem wurden die langfristig anstehenden Investitionsmaßnahmen mit Darstellung der voraussichtlichen Finanzierung aufgenommen.

6.3 Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft

6.3.1 Allgemein

Der Stadtrat hat am 22.11.2016 die **Haushaltssatzung** für die Jahre 2017/2018 der Großen Kreisstadt Pirna beschlossen. Mit Bescheid vom 12.01.2017 des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde wurde der Doppelhaushalt 2017/2018 rechtsauf-

sichtlich genehmigt. Die Satzung für zwei Jahre enthielt als genehmigungspflichtige Bestandteile Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen.

Nach der Auslegung des Haushaltsplanes für die Jahre 2017/2018 in der Zeit vom 08.02.2017 – 16.02.2017 trat die Rechtskraft der Haushaltssatzung 2017 rückwirkend zum 01.01.2017 ein.

6.3.2 Ergebnisentwicklung

Im Haushaltsplan wurde von einem negativen ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3.683.621 EUR ausgegangen. Das außerordentliche Ergebnis war mit 80.000 EUR geplant. In der Fortschreibung gab es eine Änderung. Die Differenz ist auf die Übertragung vom Mitteln nach § 21 Abs.3 SächsKomHVO, der Übertragung von GTA – Mittel und der Spendenübertragung zurückzuführen.

Tatsächlich wurde jedoch im Ergebnis des Jahres 2017 ein **Gesamtergebnis von 3.661.923,45 EUR** realisiert. Davon betreffen + 961.066,58 EUR das ordentliche Ergebnis und 2.700.856,87 EUR das außerordentliche Ergebnis.

a) Entwicklung der Ertragspositionen

Durch die Haushaltssatzung 2017 waren im Ergebnishaushalt ordentliche Erträge in Höhe von 69,5 Mio. EUR festgesetzt. Die Fortschreibung weist Erträge in Höhe von 70,1 Mio. EUR aus.

Der Jahresabschluss weist **ordentliche Erträge** in Höhe von 71,9 Mio. EUR aus. Das entspricht einer Erfüllung von 102,6 %, also 1,8 Mio. EUR mehr.

Die ordentlichen Erträge stellen sich wie folgt dar:

Ertragsart	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Jahresergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	28.723.682,99	29.696.078,77	972.395,78
Zuwendungen, Umlagen nach Arten u. aufgelöste Sonderposten	34.141.121,13	33.847.254,23	-293.866,90
sonstige Transferaufwendungen	0,00	120,00	120,00
öff.-rechtliche Leistungsentgelte	1.331.200,00	1.557.685,93	226.485,93
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.220,00	1.377.226,43	10.006,43
Kostenerstattungen u.-umlagen	1.622.199,44	1.773.646,24	151.446,80
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen u. ähnl. Erträge)	189.000,00	245.160,69	56.160,69
aktivierte Eigenleistungen +/- Bestandsveränderungen	0,00	-7.242,11	-7.242,11
sonstige ordentliche Erträge	2.753.972,75	3.469.607,21	659.029,59
ordentliche Erträge gesamt	70.128.396,31	71.959.537,39	1.831.141,08

Die Erträge aus **Steuern und Abgaben** wurden mit 1 Mio. EUR übererfüllt. Im Wesentlichen ist dies auf die Gewerbesteuer zurückzuführen, dort kam es zu Mehrerträgen von 1 Mio. EUR.

Die Nichterfüllung des fortgeschriebenen Ansatzes bei den **Zuwendungen** ist auf eine geringere Schlüsselzuweisung zurückzuführen.

Die **Transfererträge** beziehen sich auf Erträge aus Niederschlagungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte wurden mehr als geplant realisiert, besonders bei Kosten für Bestattungen, Gebühren für Personalausweise und Reisepässe, Gebühren für Sterbe- und Geburtsurkunden, sowie Erträgen aus Feuerwehreinsätzen. Auch im Bereich der Bauordnung wurden Mehrerträge erzielt.

Bei den Erträgen aus **privatrechtlichen Leistungsentgelten** waren durch die Mieten Mehrerträge zu verzeichnen.

Die Erträge bei den **Kostenerstattungen** konnten übererfüllt werden. Sie setzen sich u. a. aus den Verwaltungsumlagen Dohma und der Hospitalstiftung zusammen. Die Feuerwehr erzielte auch Mehrerträge durch den vorbeugenden Brandschutz. Ebenfalls bei den Kostenerstattungen bei den Kindertagesstätten konnten Mehrerträge erwirtschaftet werden.

Die geplanten **Finanzerträge** konnten realisiert werden. Es wurden Mehrerträge durch die Bereitstellungszinsen für Bürgschaften und Zinsen für Kaufverträge erzielt.

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten höhere Konzessionsabgaben. Eine exakte Planung ist schwierig, da diese verbraucherorientiert gezahlt werden. Gleichzeitig wurden Mehrerträge durch Nachzahlungszinsen im Bereich Steuern erzielt.

b) Entwicklung der Aufwandspositionen

Durch die Haushaltssatzung waren im Ergebnishaushalt **ordentliche Aufwendungen** in Höhe von 73,2 Mio. EUR festgesetzt. Die Fortschreibung ergibt 73,9 Mio. EUR.

Der Jahresabschluss weist ordentliche Aufwendungen in Höhe von 71 Mio. EUR aus. Das entspricht einer Inanspruchnahme von 96,1 %, also 2,9 Mio. EUR weniger.

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Aufwandsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Jahresergebnis 2017	Differenz
	in EUR		
Personalaufwendungen	12.251.293,00	11.821.910,01	-429.382,99
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	10.311.761,95	10.027.818,86	-283.943,09
planmäßige Abschreibungen	7.864.210,00	8.185.056,16	316.414,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	125.000,00	107.232,81	-17.767,19
Transferaufwendungen u. Abschreibungen u. auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	37.380.294,74	35.598.140,14	-1.782.154,60
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.941.992,14	5.258.312,83	-683.679,31
ordentliche Aufwendungen gesamt	73.874.551,83	70.998.470,81	-2.876.081,02

Trotz Umstrukturierungen in der Verwaltung sowie Gesetzesänderung, die einen Mehrbedarf an Personal in einigen Bereichen zur Folge hatte, konnten, durch die gezielte Deckung der Kosten mit Mitteln aus anderen Fachgruppen, die Personalkosten eingehalten werden.

Es wurden im Gesamthaushalt 429.382,99 EUR an Personalkosten eingespart.

Die Einsparungen liegen in folgenden Punkten begründet:

Bei der Umsetzung der geplanten Umstrukturierung konnten Stellen vor allem im Tief- und Hochbaubereich aufgrund Fachkräftemangels erst zu einem späteren Zeitpunkt als geplant besetzt werden.

Aufgrund von Kündigungsfristen kann bei einer Neubesetzung von Stellen zum Teil keine nahtlose Besetzung der unbesetzten Stellen gewährleistet werden. Demnach fallen während dieser Zeiten keine Personalkosten an.

Bei Neueinstellungen von Beschäftigten erfolgt die Einstufung gemäß Tarifvertrag in der Regel in einer niedrigeren Stufe.

Eine Einsparung erfolgte zudem durch unbesetzte Stellen bei Langzeiterkrankung, Elternzeit und Teilzeitbeschäftigung.

Des Weiteren wurden Stellen, die durch Langzeiterkrankung und Elternzeit unbesetzt blieben, mit ausgebildeten Auszubildenden besetzt. Die für die Weiterbeschäftigung geplanten Kosten konnten eingespart werden.

Höhergruppierungen im Rahmen der Entgeltordnung konnten teilweise nicht mehr im Jahr 2017 umgesetzt werden. Zudem ergab sich ein geringerer Personalkostenaufwand als der vom Kommunalen Arbeitgeberverband angenommene Richtwert.

Insgesamt waren 5 Beamte, 215 Angestellte und 15 Arbeiter beschäftigt. Hinzu kommen noch 5 Auszubildende, 1 BA-Student und 1 geringfügig Beschäftigter.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** ergeben sich Abweichungen vom Plan unter anderem aus der Nichtinanspruchnahme von Dienstleistungen.

Bei der Stadtteilentwicklung kam es zu Einsparungen, da gebundene Mittel in den Sanierungsgebieten nicht in Anspruch genommen wurden. Des Weiteren wurden keine zusätzlichen Projekte in den Stadtteilen durchgeführt. Auch der geplante Ansatz für die Grünflächenpflege wurde erheblich unterschritten. Trotz der Vergabe der Aufträge an verschiedenen Firmen waren diese nicht in der Lage, die vergebenen Aufträge abzuarbeiten.

Bei den **planmäßigen Abschreibungen** kam es zu Mehraufwendungen. Ursache dafür ist, dass die Investitionen nicht wie geplant realisiert wurden bzw. weil es Verschiebungen zu den Transferaufwendungen der Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen gab.

Die günstigen Zinskonditionen führten zu niedrigeren Aufwendungen für **Zinsen** aus Krediten.

Bei den **Transferaufwendungen** kam es vor allem zu Minderaufwendungen bei der Abschreibung von Sonderposten für Investitionszuwendungen. Auch bei den Zuschüssen an die Kindertagesstätten konnten Einsparungen erzielt werden.

Die Einsparungen bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind hauptsächlich auf geringere Geschäftsaufwendungen, Gerichts- und Anwaltskosten zurückzuführen.

6.3.3 Auswertung der Kennzahlen der Schlüsselprodukte

a) 12611 Brandschutz

Leistungen	IST Anzahl 2015	IST Anzahl 2016	IST Anzahl 2017	Plan Anzahl 2017	Δ Plan - Ist 2017
12611 100 Abwehrender Brandschutz					
Brandbekämpfung/ technische Hilfeleistung	493	459	518	400	118
12611 200 vorbeugender Brandschutz					
Brandverhütungsschau	55	63	41	55	-14
Beteiligung an Baugenehmigungsverfahren	30	30	34	20	14
Beratung Bauherren	25	26	41	20	21
Brandschutzerziehung/ Öffentlichkeitsarbeit	30	35	30	25	5
Brandsicherheitswache	0	28	15	1	14
12611 300 Dienstleistungen für Dritte					
Aus- und Weiterbildung Dritter	9	0	4	10	-6
Überprüfung Feuerlöscher für SV Pirna	286	428	262	730	-468
Dienstleistungen für Ordnungsbereich	1 h	0 h		k.A.*	
Dienstleistungen für Gebäudeunterhaltung SV Pirna	0 h	6 h		k.A.*	
Sonstige Dienstleistungen für SV Pirna	11 h	23 h		k.A.*	
Sonstige Dienstleistungen für Dritte	11,5 h	7,5 h		k.A.*	
FTZ (nur Dienstleistungen für Dritte):					0
- Atemschutzwerkstatt (PA/LA/MA-und CSA Technik prüfen und warten)	5.332	5.162	6.482	6.000	482
- Schlauchwerkstatt (Schlauchkupplungen, Schlauchwäsche, vulkanisieren)	1.250	1.853	1.461	1.200	261
- Reinigung Einsatzkleidung (mit und ohne Imprägnierung)	539	657	438	600	-162
- Fahrzeugprüfungen	36	31	38	35	3
- Geräteprüfungen	14	6	8	5	3

* keine Angabe, da quantitative Erfassung schwierig. Mit dem Kennzahlenbericht 2017 wird stattdessen nur die aufgewandte Arbeitszeit p.a. aufgeführt.

Einsatzpersonal	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2017	Δ Plan - Ist 2017	
Hauptamtliche Kameraden:	24	24	30	24	6	
Brandmeisteranwärter in Ausbildung:	1	2	2	2	0	
Freiwillige Kameraden	gesamt:	237	234	238	240	-2
inkl. Jugend- /Altersfeuerwehr	davon aktiv:	133	133	122	140	-18

Auf dem Gebiet des abwehrenden Brandschutzes wurden schon 2016 (+13%) und erneut in 2017 (+30%) deutlich mehr Einsätze zur Brandbekämpfung/technischen Hilfeleistung durchgeführt als geplant.

Im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes ist festzustellen, dass weniger Brandverhütungsschauen durchgeführt wurden als noch in den Jahren zuvor und damit um ca. -25% hinter den Planerwartungen liegen. Jedoch werden, wie schon in 2016, die Beteiligungen an Baugenehmigungsverfahren und auch die Brandschutzerziehung/Öffentlichkeitsarbeit stärker in Anspruch genommen als erwartet. Auch die Beratung der Bauherren zu Themen des vorbeugenden Brandschutzes wurde in 2017 zu

100% übererfüllt. Insgesamt wurden 15 Brandsicherheitswachen durchgeführt, das entspricht einem Rückgang von fast 50% gegenüber 2016.

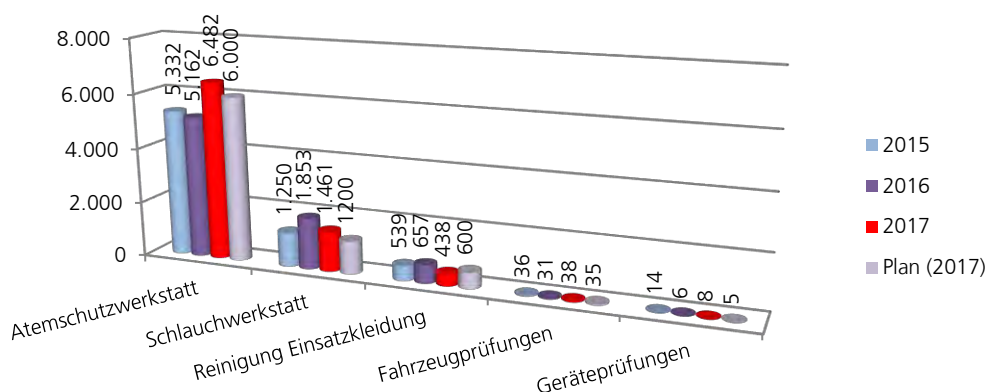
Das dritte Teilgebiet des Brandschutzes bilden die Dienstleistungen für Dritte. Diesem Sektor ist die Überprüfung der Feuerlöscher zugeordnet, deren Anteil sich in 2017 um -64% (-468) gegenüber dem Planwert verringerte und damit nahezu das Niveau von 2015 erreichte. Diese Schwankungen entstehen, da die Prüfzyklen der in den städtischen Gebäuden befindlichen Handlöscher sich über die Jahre ungleichmäßig verteilen.

Die quantitative Erfassung der erbrachten Dienstleistungen für den Ordnungsbereich, die Gebäudeunterhaltung und sonstige Dienstleistungen für die SV Pirna sowie sonstige Dienstleistungen für Dritte gestaltet sich in Praxis schwierig. Aus diesem Grund wird nun entsprechend die jährlich dafür aufgewandte Arbeitszeit in Stunden (h) ausgewiesen.

Das Feuerwehrtechnische Zentrum (FTZ) war auch 2017 stark nachgefragt. Die für Dritte gewartete Atemschutztechnik war mit 8% (482 Geräte) über Plan und gegenüber 2016 ist sogar ein Zuwachs von 20% (1.320 Geräte) zu verzeichnen. Damit setzt sich der Trend von 2015 fort. In der Schlauchwerkstatt wurden 2017 261 Leistungen (+22%) mehr gegenüber dem Planansatz erbracht, allerdings 392 Vorgänge (-27 %) weniger als im Vorjahr. Dieses Ergebnis ist auf eine stetig steigende Nachfrage an Wartungsleistungen für Atemschutzgeräte, Chemikalienschutzanzüge und Löschtechnik durch Feuerwehren anderer Gemeinden sowie die zunehmende Nachfrage von Prüf- und Wartungsleistungen durch Privatunternehmen zurückzuführen. Zusätzlich führen auch die von den Geräteherstellern vorgegeben höheren Prüfanforderungen und kürzeren Prüfzyklen bei der Atemschutztechnik zu einem erhöhten Wartungs- und Prüfbedarf.

Nur das Reinigen der Einsatzkleidung blieb mit -27% (-162 Vorgänge) hinter der Planerwartung für 2017 und auch den Resultaten aus den Jahren 2015 (-23% und -101 Vorgängen) und 2016 (-50% und -219 Vorgängen) zurück.

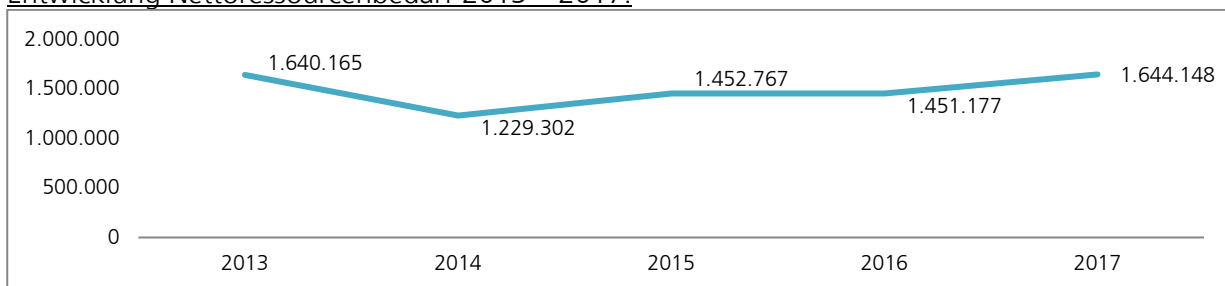
Nachfrageentwicklung im FTZ



b) 21111 Grundschulen

Grundschulen	Einheit	IST 2015 (SJ 2015/16)	IST 2016 (SJ 2016/17)	IST 2017 (SJ 2017/18)	Plan 2017	Δ Plan - Ist
Grundschulen	Anzahl	6	6	6	6	0
Klassen	Anzahl	49	54	54	51	+3
Schüler	Anzahl	1.062	1.120	1.185	1.144	+41
Kosten pro Schüler	EUR	1.454	1.355	1.275	1.660	-385
Kosten pro Klasse	EUR	31.513	28.102	27.975	37.229	-9.254
Kosten pro Grundschule	EUR	257.357	252.919	251.771	316.449	-64.678

Entwicklung Nettoressourcenbedarf 2013 – 2017:



Grundlage der Planzahlen 2017 war das Schuljahr 2015/2016 mit den Ist-Zahlen des Haushaltsjahres 2015. Den Kosten pro Schüler, Klasse und Schule werden die im Produkt gebuchten Kosten und Erlöse zugrunde gelegt; exklusive des Aufwendungsersatzes von anderen Gemeinden, dem in den Schlüsselzuweisungen nach FAG enthaltenen Anteil für Grundschüler sowie sonstigen Erlösen, denen keine kausal verursachten Kosten gegenüber stehen.

Die Kosten pro Schüler sind 2017 gegenüber dem Planwert um -23,2% (-385 EUR) geringer, die Kosten pro Klasse um -24,8% (-9.254 EUR) sowie die Kosten pro Grundschule um -20,4% (-64.678 EUR) geringer als geplant ausgefallen. Die positive Kostenentwicklung ist u. a. auf eine höhere Auslastung der Schulgebäude durch gestiegene Schülerzahlen zurückzuführen: +3,6% (+41 Schüler) in 2017 gegenüber dem Planwert bzw. +11,6% (+123 Schüler) gegenüber dem IST 2015. Dadurch sinken die Fixkosten pro Schüler.

Daneben hat sich der Nettoressourcenbedarf des Produkts seit 2013 verringert. Vorrangig haben sich hier die Erträge aus der internen Leistungsverrechnung für Hort und Turnhallennutzung durch die Kalkulationsanpassung 2015 gegenüber dem Planwert um +68.534 EUR (31%) erhöht, sowie 2017 gegenüber 2016 um + 55.864 EUR. Dass der Nettoressourcenbedarf in 2017 höher als in 2013 ist, liegt u. a. an gestiegenen Kosten der Werteunterhaltung. Wurden in 2016 für die Werteunterhaltung noch 190.400 EUR geplant und um ca. -12.000 EUR unterschritten, waren es in 2017 schon 326.000 EUR und diese werden mit +15.206 EUR überschritten.

Des Weiteren wird seit 2017 die interne Leistungsverrechnung auch bei den Schulen durchgeführt, mit dem Ziel, die Kosten für intern erbrachte Leistungen an die entsprechenden Produkte umzulegen. Dadurch werden die Grundschulen mit weiteren ca. 40.000 EUR an Umlagen vorwiegend von der FG 10 belastet.

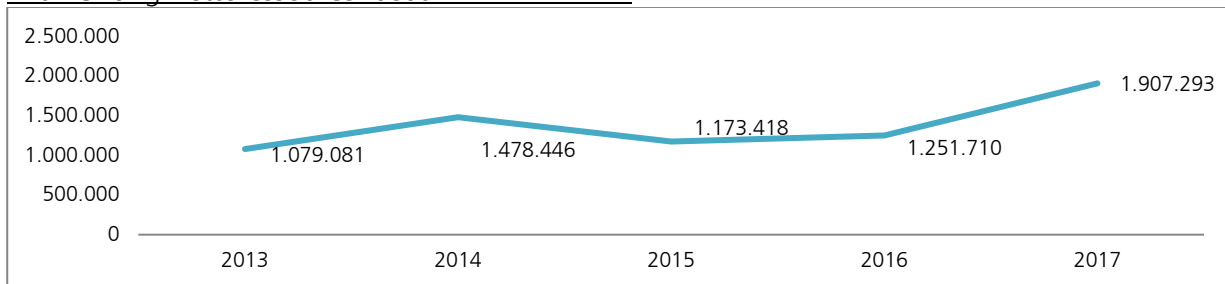
Die Aufwendungen liegen 2017 gegenüber dem Planwert auf gleichem Niveau (-3%). Einsparungen in Höhe von ca. -53.607 EUR (-21%) gibt es im Bereich Strom- und Heizkosten, da die Betriebskostentrückerstattungen der Versorger seit 2017 auf den jeweiligen Produktkonten gutgeschrieben werden. Des Weiteren wurden die geplanten 100.000 EUR für Miet- und Pacht aufwendungen für Gebäude und Grundstücke nicht eingesetzt. Überschreitungen gibt es um +28.620 EUR (+15%) bei den Personalkosten, welche überwiegend auf tarifliche Erhöhungen zurückzuführen sind. Für die Interimslösung

Diesterweg Grundschule sind 195.264 EUR für Planungsleistungen und Vorbereitungsmaßnahmen in 2017 angefallen, das führt zu einer Plan-Überschreitung bei den Konten der Werteunterhaltung um +15.206 EUR (+5%).

c) 21511 Oberschulen

Oberschulen	Einheit	IST 2015 (SJ 2015/16)	IST 2016 (SJ 2016/17)	IST 2017 (SJ 2017/18)	Plan 2017	Δ Plan - Ist
Oberschulen	Anzahl	3	3	3	3	0
Klassen	Anzahl	37	40	39	37	+2
Schüler	Anzahl	916	894	932	915	+17
Kosten pro Schüler	EUR	1.357	1.494	2.094	1.682	+412
Kosten pro Klasse	EUR	33.596	33.383	50.050	41.605	+8.445
Kosten pro Oberschule	EUR	414.348	445.109	650.656	513.133	+137.523

Entwicklung Nettoressourcenbedarf 2013 – 2017:



Grundlage der Planzahlen 2017 war das Schuljahr 2015/2016 mit den Ist-Zahlen des Haushaltsjahres 2015. Den Kosten pro Schüler, Klasse und Schule werden die im Produkt gebuchten Kosten und Erlöse zugrunde gelegt; exklusive dem in den Schlüsselzuweisungen nach FAG enthaltenen Anteil für Oberschüler sowie sonstigen Erlösen, denen keine kausal verursachten Kosten gegenüberstehen.

Die Kosten pro Schüler sind im Vergleich zum Planwert um +24% (+412 EUR) höher, die Kosten pro Klasse um +20% (+8.445 EUR) sowie die Kosten pro Oberschule um +27% (+137.523 EUR) höher als geplant ausgefallen. Die Schülerzahl entspricht 2017 nahezu dem Planwert (+2%, +17 Schüler). Dem steht jedoch ein seit 2013 stetig steigender Nettoressourcenbedarf gegenüber, der sich auch in den höheren Kosten widerspiegelt.

Ausgelöst wird der hohe Nettoressourcenbedarf u. a. durch hohe Aufwendungen bei der Werteunterhaltung. Wurden in 2016 für die Werteunterhaltung 93.500 EUR geplant und diese um ca. +20.800 EUR (+22%) überschritten, waren es +597.223 EUR (+230%) Mehrausgaben in 2017, die den Planwert von 259.700 EUR erheblich überstiegen. Des Weiteren wird seit 2017 die interne Leistungsverrechnung auch bei den Schulen durchgeführt, mit dem Ziel, die Kosten für intern erbrachte Leistungen an die entsprechenden Produkte umzulegen. Dadurch werden die Oberschulen mit weiteren ca. 36.000 EUR an Umlagen vorwiegend von der FG 10 belastet.

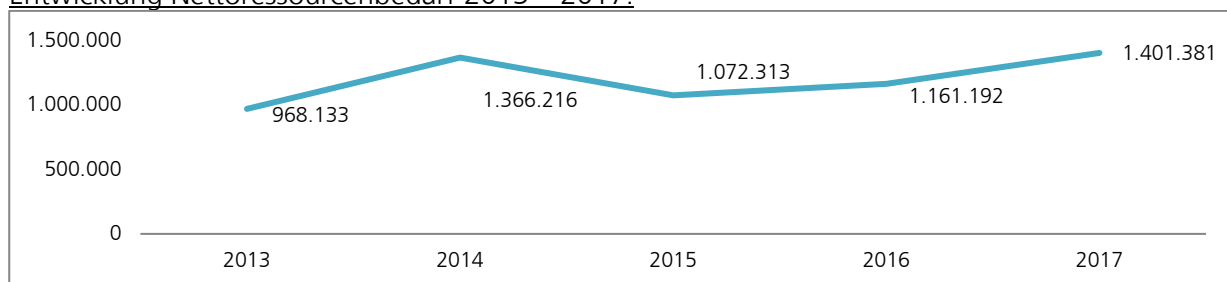
Die Aufwendungen haben in 2017 den Planwert um +31% überschritten. Die Interimslösung Pestalozzi Oberschule hat mit 640.506 EUR ungeplanten Kosten für Planungsleistungen und Vorbereitungsmaßnahmen eine Überschreitung auf den Konten der Werteunterhaltung mit +597.223 EUR (+230%) zur Folge. Auch die Personalkosten sind um +22% (+29.698 EUR) höher angefallen als geplant, was überwiegend auf tarifliche Erhöhungen zurückzuführen ist. Dem gegenüber sind bei den Bewirtschaftungskonten (z. B. Hauswart und Wachschutz) Einsparungen in Höhe von -36.223 EUR

(-9%) und im Bereich Strom-, Wasser- und Heizkosten von -68.158 EUR (-26%) zu verzeichnen. Letztere resultieren aus Betriebskostenrückerstattungen der Versorger. Diese werden seit 2017 auf den jeweiligen Produktkonten gutgeschrieben. Allerdings wirken auch in den Erträgen noch 17.859 EUR Rückerstattungen, welche jedoch Endabrechnungen aus 2016 betreffen.

d) 21711 Gymnasien

Gymnasien	Einheit	IST 2015 (SJ 2015/16)	IST 2016 (SJ 2016/17)	IST 2017 (SJ 2017/18)	Plan 2017	Δ Plan - Ist
Gymnasien	Anzahl	2	2	2	2	0
Klassen	Anzahl	81	80	76	81	-5
Schüler	Anzahl	1.756	1.704	1.662	1.741	-79
Kosten pro Schüler	EUR	1.111	1.196	1.375	1.340	+35
Kosten pro Klasse	EUR	24.082	25.464	30.062	28.796	+1.266
Kosten pro Gymnasium	EUR	975.333	1.018.568	1.142.351	1.166.234	-23.883
Kosten Internat	EUR	445.073	427.695	402.596	455.771	-53.175

Entwicklung Nettoressourcenbedarf 2013 – 2017:



Grundlage der Planzahlen 2017 war das Schuljahr 2015/2016 mit den Ist-Zahlen des Haushaltsjahres 2015. Den Kosten pro Schüler, Klasse und Schule werden die im Produkt gebuchten Kosten und Erlöse zugrunde gelegt, exklusive dem in den Schlüsselzuweisungen nach FAG enthaltenen Anteil für Gymnasiasten und den Ausgleichszahlungen des Landkreises sowie sonstigen Erlösen, denen keine kausal zurechenbaren Kosten gegenüberstehen. Von den Kosten des Binationalen Internats wurden die Landeszuweisungen und sonstigen Erlöse aus Vermietung abgesetzt.

Die Kosten pro Schüler sind gegenüber dem Planwert um +3% (+35 EUR) und die Kosten pro Klasse um +4% (+1.266 EUR) höher, aber die Kosten pro Schule um -2% (-23.883 EUR) gesunken. Geplant wurde mit höheren Kapazitäten: 79 Gymnasiasten und 5 Klassen sollten es mehr sein, als es in 2017 tatsächlich waren. Da diese Zahl nicht erreicht wurde, fielen die Kosten pro Gymnasium niedriger aus.

Der gestiegene Nettoressourcenbedarf wird auch hier u. a. durch höhere Kosten in der Werteunterhaltung ausgelöst. Wurden in 2016 für die Werteunterhaltung noch 197.050 EUR geplant und um ca. +58.000 EUR überschritten, waren es in 2017 schon 383.300 EUR und hier sind zum Plan +102.781 EUR (+27%) an Mehrausgaben dazu gekommen. Des Weiteren wird seit 2017 die interne Leistungsverrechnung auch bei den Schulen durchgeführt, mit dem Ziel, die Kosten für intern erbrachte Leistungen an die entsprechenden Produkte umzulegen. Dadurch werden die Gymnasien mit weiteren ca. 83.000 EUR an Umlagen vorwiegend von der FG 10 belastet.

Gegenüber dem Planwert sind die Aufwendungen in 2017 um -4% geringer ausgefallen. Einsparungen sind bei den Betriebskosten (z. B. Gas) von -15% (-53.428 EUR) und auch im Bereich der Bewirtschaftungskonten (z. B. Hauswart, Winterdienst und Wachsenschutz) um -29.776 EUR (-6%) zu verzeichnen. Außerdem wurden -85.077 EUR (-34%) weniger für die Mieten von mobilen Raumeinheiten aus-

gegeben. Allerdings sind auch Überschreitungen aufgetreten. Zum einen bei den Konten der Wertunterhaltung in Höhe von +102.781 EUR (+37%). Hier sind von den gesamten 486.081 EUR ca. 250.000 EUR auf den Erweiterungsbau des Schiller-Gymnasiums zurückzuführen. Zum anderen sind die Personalkosten um 29.210 EUR (+16%) höher ausgefallen als ursprünglich angesetzt, was sich vorwiegend mit tariflichen Erhöhungen begründen lässt.

Die Kosten für das Binationale Internat sind gegenüber dem Planwert um -12% (-53.175 EUR) gesunken. Die Planwerte bei der Wertunterhaltung und bei den sonstigen Geschäftsaufwendungen für den Schulbetrieb wurden hier unterschritten.

e) 36521 Verwaltung Kindertagesstätten und 36120 Tagespflege

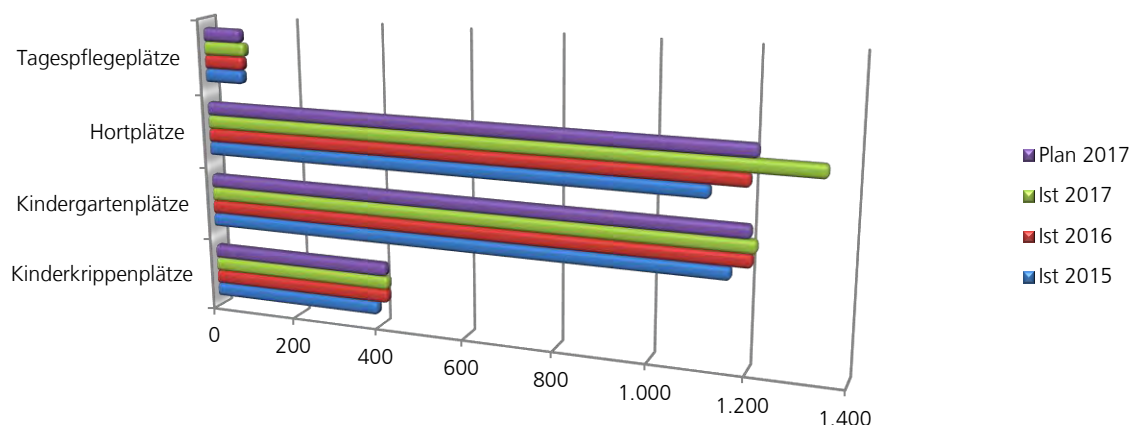
Verwaltung Kindertagesstätten	Einheit	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2017	Δ Plan/ Ist
Einrichtungen	Anzahl	24	25	24	25	-1
Kinderkrippenplätze	Anzahl	395	419	420	416	+4
Kindergartenplätze	Anzahl	1.163	1.205	1.213	1.201	+12
Hortplätze	Anzahl	1.117	1.196	1.344	1.210	+134
Freie Träger	Anzahl	11	12	11	12	-1

Fremdgemeindekinder in Pirna	Anzahl	127	63	144	127	+17
Betreuung Kinder außerhalb Pirna	Anzahl	110	90	130	110	+20
Platzkosten Krippe	EUR	865,42	889,51	954,78	917,35	+37,43
Platzkosten Kiga	EUR	404,75	432,90	463,35	429,04	+34,31
Platzkosten Hort	EUR	233,67	240,17	250,21	247,69	+2,52

Tagespflege	Einheit	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2017	Δ Plan/ Ist
Tagespflegeplätze	Anzahl	88	90	96	86	+10
Tagespflegepersonen	Anzahl	20	20	20	19	+1
Platzkosten Tagespflege	EUR	547,20	544,14	560,57	570,00	-9,43

Die Platzkosten 2017 wurden im Pirnaer Anzeiger Nr. 13/18, S. 13 veröffentlicht.

Entwicklung des Platzangebotes ab 2015/16 für Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Tagespflegeplätze



Die Anzahl der freien Träger bzw. der Einrichtungen hat sich verringert, da zum Ende 2016 die Kindertagesstätte (Kita) Liebenthaler e. V. Kindergarten „Lindenhof“ ihren Betrieb eingestellt hat. Dennoch konnten die Kapazitäten in allen Bereichen erhöht werden.

Die acht, durch die Schließung der Kita „Lindenhof“, entfallenen Krippenplätze wurden hauptsächlich von den sieben neu geschaffenen Plätzen in der Außenstelle der Kita „Regenbogen“ kompensiert. Aber auch im Evangelischen Kinderhaus konnte die Gesamtkapazität um drei sowie in der Kita „Spieलोase“ um zwei weitere Plätze erweitert werden. Somit sind vier zusätzliche Krippenplätze gegenüber dem Plan generiert worden.

Im Bereich Kindergarten sind die Kapazitäten im Vergleich zum Plan um 12 Plätze angestiegen. Auch hier hat die Außenstelle der Kita „Regenbogen“ mit 23 neu geschaffenen Kindergartenplätzen mehr als einen Ausgleich zu den 11 entfallenden Plätzen der Kita „Lindenhof“ geschaffen.

Den größten Anstieg gab es mit ca. 11,1% (134) im Bereich der Hortkapazitäten. Der neue Hort am Evangelischen Schulzentrum konnte sein Platzangebot um 147 ausweiten. Auch die Betriebserlaubnis des „Schlumpfenhauses“ weißt entgegen der Planung drei und die des Hortes „Die Schlaufüchse“ einen zusätzlichen Hortplatz aus. Demgegenüber konnte die Planzahl im „Spatzennest, Lindenstr. 13“ und im „Haus Sonnenschein“ nicht erreicht werden (-17).

Aktuell werden 130 Pirnaer Kinder in anderen Gemeinden und 144 Fremdgemeindekinder in Pirnaer Einrichtungen betreut. Unter den Fremdgemeindekindern sind 126 Hortkinder. Von diesen stammen allein 67 Kinder aus der Gemeinde Dohma, welche im Rahmen einer Zweckvereinbarung die Grundschule Zehista bzw. Neundorf besuchen. Die Gemeinde Dohma betreibt selbst weder eine Grundschule noch einen Horteinrichtung. Die übrigen 59 Grundschüler sind hauptsächlich dem Evangelischen Schulzentrum zuzuordnen, dessen Einzugsgebiet über die Pirnaer Stadtgrenze hinausgeht.

Zuwachs gab es bei den Tagespflegepersonen. Eine weitere Tagesmutter hat Ihre Tätigkeit mit drei Betreuungsplätzen aufgenommen. Auch andere Kindertagespflegepersonen haben ihr Platzangebot um ein bis zwei Kapazitäten erweitert, wodurch insgesamt 10 neue Betreuungsplätze gegenüber dem Plan geschaffen werden konnten.

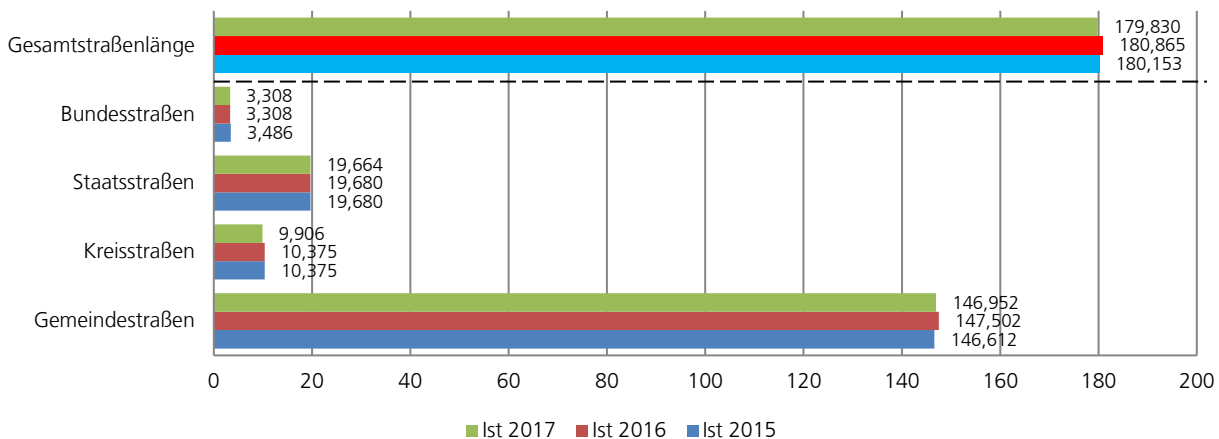
f) 54111 - 54411 Gemeinde-, Kreis-, Staats- und Bundesstraßen

a) Straßenlängen und Unterhaltungsaufwand

Produkt		Straßenlängen in km				
		Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2017 (Werte 2016)	Δ Plan/ Ist 2017
54111	Gemeindestraßen	146,612	147,502	146,952	147,502	-0,550
	davon beschränkt öffentlich	11,761	11,761	12,152	11,761	0,391
54211	Kreisstraßen	10,375	10,375	9,906	10,375	-0,469
54311	Staatsstraßen	19,680	19,680	19,664	19,680	-0,016
54411	Bundesstraßen	3,486	3,308	3,308	3,308	0,000
	Gesamtstraßenlänge	180,153	180,865	179,830	180,865	-1,035

Die zu unterhaltende Gesamtstraßenlänge hat sich 2017 gegenüber 2016 um 1,035 km verringert. Die Angaben der Straßenlängen bei den klassifizierten Straßen beruhen auf statistischen Angaben des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Die Längenminderung der Gemeindestraßen ist darauf zurückzuführen, dass in 2017 durch das Tiefbauamt der Stadtverwaltung Pirna die Straßenlängen neu festgestellt wurden. Der Anteil der beschränkt öffentlichen Wege an den Gemeindestraßen wird ab 2017 separat dargestellt, da es für diese Wege keine Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gibt.

Entwicklung der Straßenlängen nach Kilometern (Ist):



Die Stadt Pirna ist Baulastträger für die Gemeinde-, Kreis- und Staatsstraßen, nicht aber für Bundesstraßen. Aus diesem Grund sind beim Produkt 54411 Bundesstraßen keine Unterhaltungskosten angefallen. Seit 2015 wird der Unterhaltungsaufwand für die Straßen in speziellen Aufwandskonten geführt und ermöglicht so einen Überblick über die Zusammensetzung der Kosten für die Unterhaltung:

Produktkonto	Bezeichnung	Ist 2016	Ist 2017
54111.42210000	Unterhaltung Sonstiges	3.362,55	244.222,22
54111.42210100	Unterhaltung Straßenbegleitgrün	497.569,29	215.593,47
54111.42210200	Brückenunterhaltung	69.757,04	85.316,08
54111.42210230	Brückenprüfungen	12.922,33	18.554,43
54111.42210240	Unterhaltung sonstiges Vermögen	125.674,52	114.229,64
Gesamtkosten Gemeindestraßen		709.285,73	677.915,84
Kosten pro m ² Gemeindestraße		4.808,65	4.613,18
54211.42210100	Unterhaltung Straßenbegleitgrün	0,00	4.879,96
Gesamtkosten Kreisstraßen		0,00	4.879,96
Kosten pro m ² Kreisstraße		0,00	248,17
54311.42210000	Unterhaltung sonstiges	47.247,85	445.688,76
54311.42210100	Unterhaltung Straßenbegleitgrün	0,00	11.560,36
Gesamtkosten Staatsstraßen		47.247,85	457.249,12
Kosten pro m ² Staatsstraße		4.554,01	46.158,80
Gesamtkosten Gemeinde-, Kreis- und Staatsstraßen		762.888,17	1.140.044,92
Gesamtkosten pro m ² Straße		4.296,58	6.458,37

In dem hohen Aufwand für die Staatsstraßen in 2017 wirken auch Rückstellungen, die hauptsächlich für die Sanierung der Zehistaer Straße gebildet wurden.

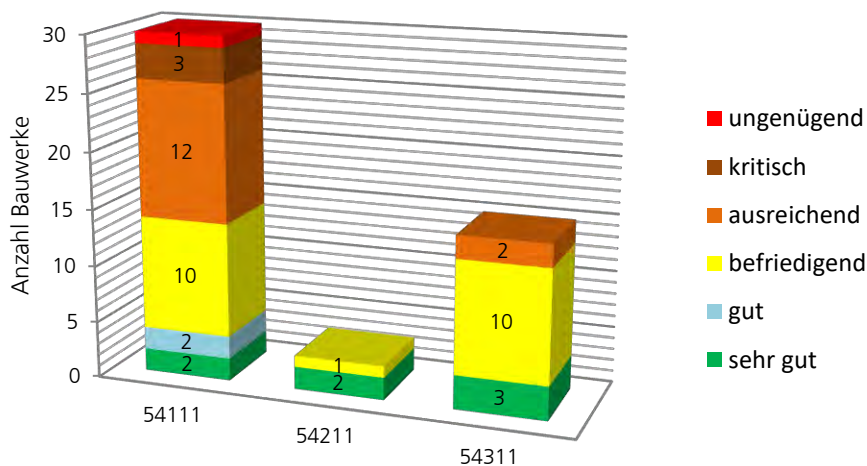
b) Zustandsentwicklung Straßeninfrastruktur

Regelmäßige Sichtkontrollen an Straßen werden durchgeführt, aber keine generellen messtechnischen Zustandserfassungen der Straßen. Der Zustand von Brücken und Ingenieurbauwerke wird hingegen nach DIN 1076 zyklisch geprüft. Eine statistische Erfassung für Brückenbauwerke von Gemeinde-, Kreis- und Staatsstraßen mit Stand 03/2018 liegt vor. Die Brückenprüfung an Bundesstraßen im Stadt-

gebiet unterliegt vollständig der Zuständigkeit des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV), so dass keine Zustandsdaten vorliegen.

Zustandsnoten für Ing.-Bauwerke nach DIN 1076		54111	54211	54311	Gesamt
1,0 - 1,4	sehr guter Bauwerkszustand	2	2	3	7
1,5 - 1,9	guter Bauwerkszustand	2	0	0	2
2,0 - 2,4	befriedigender Bauwerkszustand	10	1	10	21
2,5 - 2,9	noch ausreichender Bauwerkszustand	12	0	2	14
3,0 - 3,4	kritischer Bauwerkszustand	3	0	0	3
3,5 - 4,0	ungenügender Bauwerkszustand	1	0	0	1
	Anzahl Ingenieurbauwerke	30	3	15	48

Zustand der Ingenieur- und Brückenbauwerke nach DIN 1076 für 54111 Gemeinde-, 54211 Kreis- und 54311 Staatsstraßen:



Bei den Brücken an den Gemeindestraßen ist der Bauwerkszustand bei 3 Brückenbauwerken kritisch: BW 505 Brücke über den Bonnewitzer Bach an der Talmühle, BW 510 Brücke über den Graben an der Waldstraße (Brücke am Flughafen) und BW 217 Brücke beim Privatgrundstück im Zuge Richtung Lohmengrund. Ein Bauwerk befindet sich in ungenügendem Zustand: STW 621 östlich von Liebenthal (ehemals K 8713) auf dem Weg in Richtung Mühlisdorf.

Bauwerke ohne Bewertung, da im Bau befindlich:

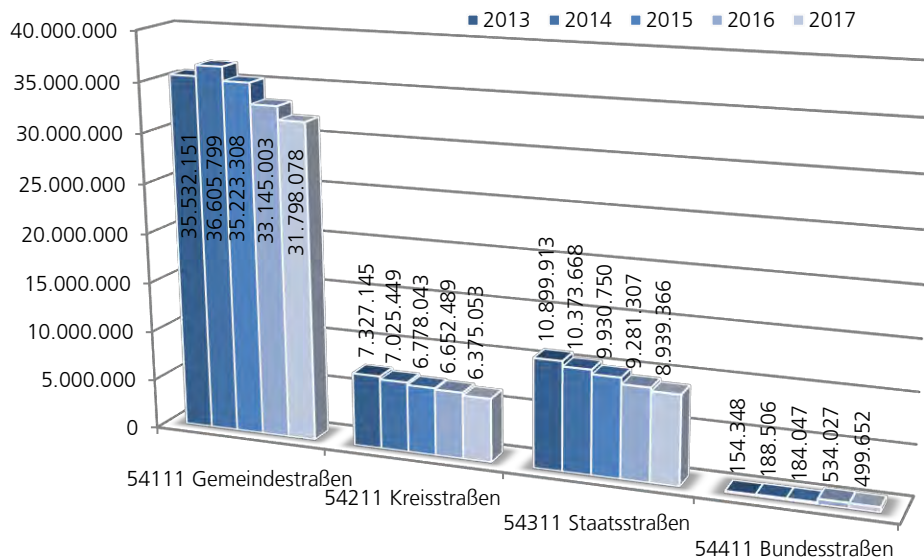
2 Bauwerke (BW 201 und BW 221) befinden sich in der Hochwasser-Schadensbeseitigung 2013. Das BW 221 befindet sich in der Baulast der Gemeinde Dohma.

2 Bauwerke (BW 501 und 404) wurde ebenfalls im Zuge der Hochwasser-Schadensbeseitigung 2013 neu errichtet bzw. teilweise erneuert. Für diese Bauwerke gibt es noch keine neue Zustandsbewertung.

Bauwerke ohne Bewertungsbezug zur DIN 1076:

6 Bauwerke unterliegen nicht der Bauwerksbewertung nach DIN 1076. Sie werden jedoch jährlich 2x durch den Regiebetrieb beobachtet, sowie durch einen Sachverständigen 1x besichtigt. Diese Bauwerke sind in der Übersicht Brückenbauwerke mit aufgeführt. Damit ergibt sich eine Gesamtzahl an Bauwerken in der Baulast der FG 60 von 58.

c) Straßenverschleiß



Das Anlagevermögen der Gemeindestraßen hat im Zeitraum von 2013 bis 2017 um 3.734.073 EUR abgenommen. Bei den Kreisstraßen beträgt der Vermögensschwund 952.092 EUR und bei den Staatsstraßen 1.960.546 EUR. Einzig die Bundesstraßen haben einen Zuwachs um 345.304 EUR erfahren. Dies resultiert hauptsächlich aus Zuschreibungen in 2016 für folgende Maßnahmen: Gehwege Dresdner und Königsteiner Straße und Geh-/Radweg Krietzschwitzer Straße. Insgesamt ist der Wert des Anlagevermögens für die Straßeninfrastruktur im Zeitraum von 2013 bis 2017 ausgehend vom Restbuchwert 2013 um 6.301.407 EUR gesunken.

g) 55111 Natur- und Landschaftspflege

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2016	Ist 2017	Plan 2017 (Werte 2015)	Δ Plan/Ist
Touristische Wanderwege	Länge in km	85	85	85	0
	Unterhaltungskosten in EUR	7.118	10.813	1.614	-9.199
	Kosten je km	83,74	127,21	19,00	-108,21
Öffentliche Kinderspielplätze der Stadt Pirna	Gesamtfläche in m ²	30.028	31.439	28.289	+3.150
	Stückzahl	16	16	16	0
	Fläche in m ² je Kind**	5,309	5,514	5,162	+0,352
Pflanzkübel	Anzahl	101	105	101	+4
Rabatten mit Wechselbepflanzung	m ²	416	416	553	-137
Unland ohne Pflege	m ²	120.060*	120.060	120.060	0
Brunnen	Anzahl	15	15	15	0
Öffentliche Grünanlagen und Kinderspielplätze (ohne Straßenbegleitgrün)	Gesamtfläche m ²	517.445	517.828	480.469	+37.359
	Unterhaltung in EUR	334.031	367.528	350.018	+17.510

*Wert von 120.606 m² auf 120.060 m² korrigiert

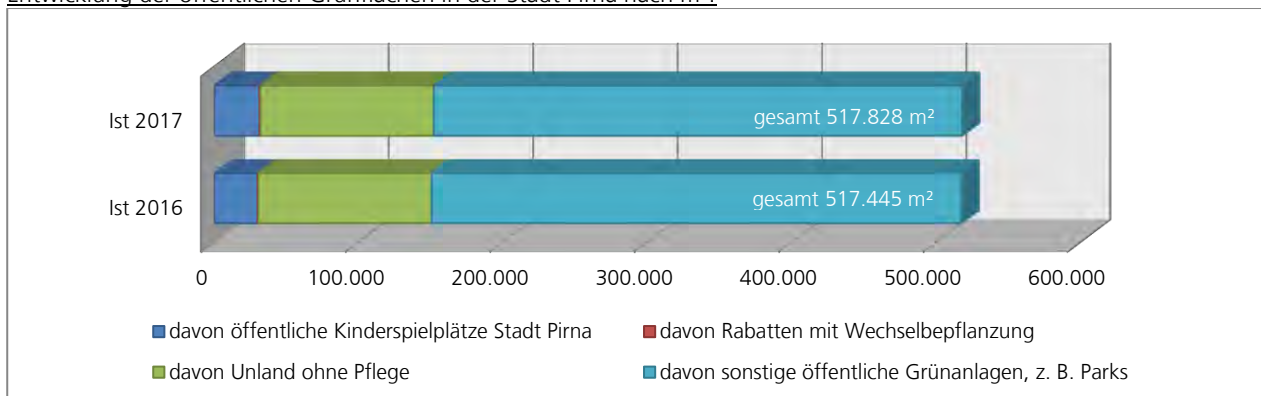
**zum 31.12.2015 lebten in Pirna 5.482 Kinder zwischen 0 und 16 Jahren mit Hauptwohnsitz Pirna; zum 31.12.2016 5.656 Kinder; zum 31.12.2017 5.702 Kinder

Schon im Jahr 2016 wurde mit 7.118 EUR deutlich mehr in die Erhaltung der Wanderwege investiert. In 2017 ist dieser Wert um weitere 3.695 EUR auf 10.813 EUR angestiegen und damit 9.199 EUR über dem Planwert. Zurückzuführen ist dieser starke Anstieg auf die dringend notwendigen Sanierungen des Wanderweges „Gelber Strich“ – Nähe Forellenteich Bonnewitz, des Wanderweges in der Viehleite – Zuwegung zur Wettinhöhe und des Wanderweges in der Elbleite – Nähe Luthereiche. Im Zweijahresdurchschnitt betragen die Einzelkosten pro Kilometer touristischer Wanderwege 105,48 EUR.

Die Anzahl der Kinder in Pirna zwischen 0 und 16 Jahren ist gegenüber dem Planwert von 2015 insgesamt um 4% (220 Kinder) gestiegen; davon 3% (174 Kinder) in 2016 sowie 1% (46 Kinder) in 2017. Wie schon in 2016 hat sich auch im Jahr 2017 die Fläche der öffentlichen Kinderspielplätze erhöht und zwar um 1.411 m² auf insgesamt 31.439 m². Nachdem der Ernst-Thälmann-Platz schon in 2016 um zwei Spielinseln erweitert wurde, erhielt selbiger in 2017 noch eine Inklusions-Spielinsel. Des Weiteren wurde der Spielplatz in Pratzschwitz auf eine größere Fläche verlegt. Durch diese Veränderungen erhöht sich die Spielfläche pro Kind um ca. 4% gegenüber 2016 und um ca. 7% gegenüber dem Planwert.

Mit der Neuordnung von Flächen des Straßenbegleitgrüns sind die öffentlichen Grünflächen seit 2013 um 43.896 m² angewachsen (+9,3%). Der Unterhaltungsaufwand stieg in 2017 um 33.497 EUR (+10%) an, obwohl schon in 2016 u.a. die Flächen für Wechselrabatten von 553 m² auf 416 m² (-25 %) reduziert wurden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken.

Entwicklung der öffentlichen Grünflächen in der Stadt Pirna nach m²:



h) 61111 Steuern und Abgaben

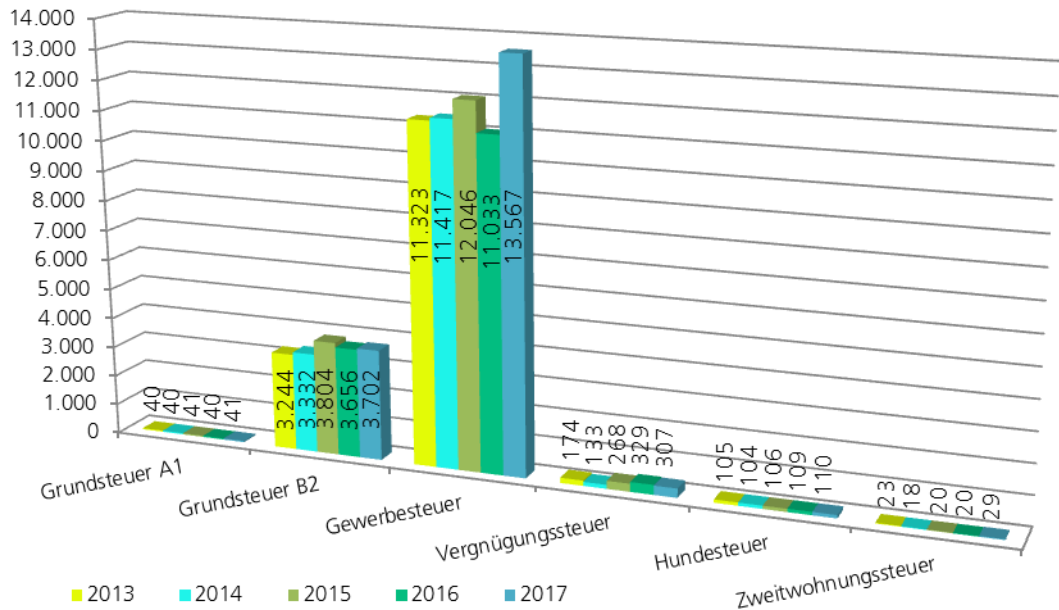
Erträge in TEUR	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Δ Plan/ Ist 2017
Grundsteuer A ¹	40	40	41	40	41	40	+1
Grundsteuer B ²	3.244	3.332	3.804	3.656	3.702	3.860	-158
Gewerbesteuer	11.323	11.417	12.046	11.033	13.567	12.500	+1.067
Vergnügungssteuer	174	133	268	329	307	320	-13
Hundsteuer	105	104	106	109	110	108	+2
Zweitwohnungssteuer	23	18	20	20	29	17	+12

Hebesätze	2013	2014	2015	2016	2017
Grundsteuer A	350	350	350	350	350
Grundsteuer B	400	400	420	440	440

Gewerbesteuer	400	400	400	400	400
---------------	-----	-----	-----	-----	-----

¹Grundsteuer A: Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
²Grundsteuer B: in der Gemeinde liegende Grundstücke

Entwicklung Steuereinnahmen 2013-2017:



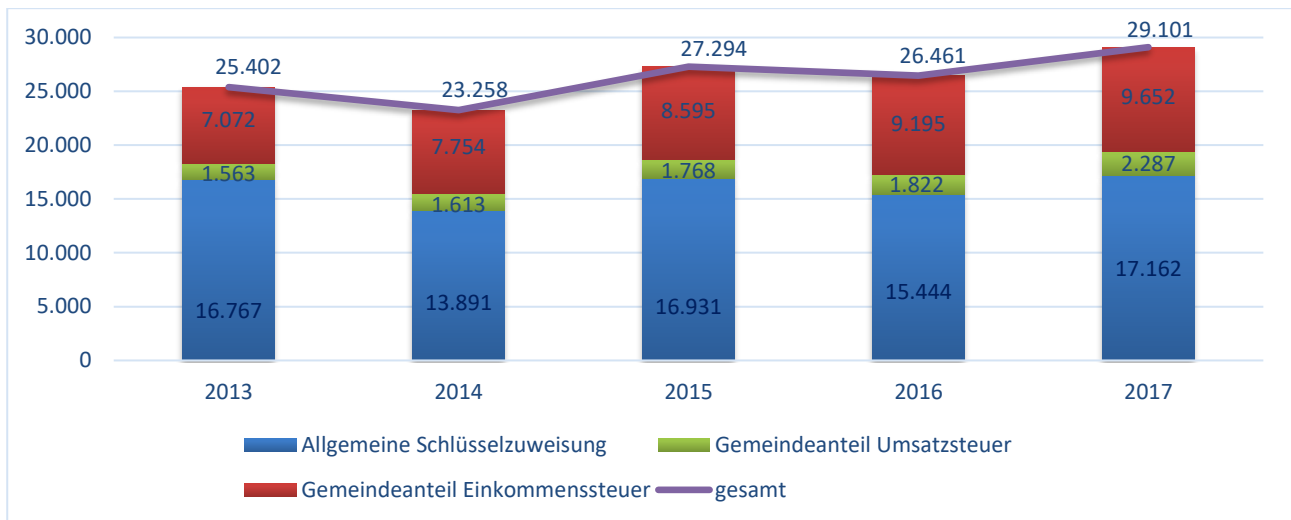
Die deutlich gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen in Höhe von 2,534 Mio. EUR in 2017 gegenüber 2016 sind auf die gute Konjunkturlage zurückzuführen.

i) 61112 Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

a) Allgemeine Zuweisungen:

Erträge in TEUR	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Δ Plan/ Ist 2017
Allgemeine Schlüsselzuweisung	16.767	13.891	16.931	15.444	17.162	18.430	-1.268
Gemeindeanteil Einkommensteuer	7.072	7.754	8.595	9.195	9.652	9.555	+97
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.563	1.613	1.768	1.822	2.287	2.200	+87

Entwicklung allgemeine Schlüsselzuweisung und Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer 2013-2017:

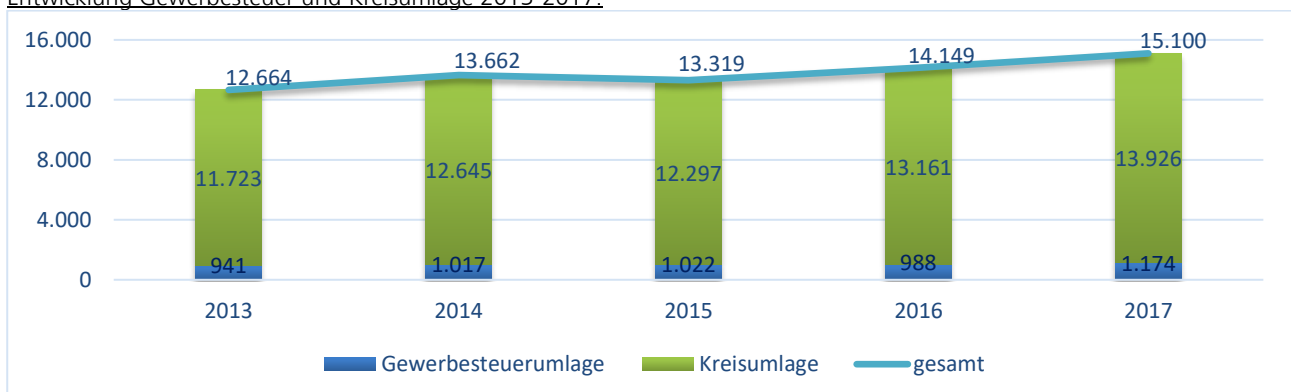


b) Umlagen:

Erträge in TEUR	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Δ Plan/ Ist 2017
Gewerbsteuerumlage	941	1.017	1.022	988	1.174	1.094	+80
Kreisumlage	11.723	12.645	12.297	13.161	13.926	13.572	+354

Hebesätze	2013	2014	2015	2016	2017
Gewerbsteuerumlage	35	35	35	35	35
Kreisumlage	32,69	32,98	33,00	33,00	33,50

Entwicklung Gewerbesteuer und Kreisumlage 2013-2017:



6.3.4 Finanzentwicklung

a) Einzahlungsarten

Einzahlungsarten	Fort- geschriebener Ansatz 2017 in EUR	Jahresergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
Steuern und ähnliche Abgaben	28.723.682,99	29.456.533,95	732.850,96
Zuwendungen f. laufende Verwaltungstätigkeit	27.274.848,56	27.682.484,55	407.635,99
darunter: allg. Schlüsselzuweisungen	18.429.903,00	16.831.444,00	-1.598.459,00
investive Schlüsselzuweisung	0,00	0,00	0,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	538.141,00	363.935,39	-174.205,61
sonstige Transfereinzahlungen	0,00	436,31	436,31
öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	1.331.200,00	1.531.904,20	200.704,20
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.367.220,00	1.184.017,36	-183.202,64
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.622.199,44	1.647.422,24	25.222,80
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	189.000,00	210.707,32	21.707,32
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.755.172,75	2.816.062,31	60.889,56
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.263.323,74	64.529.568,24	1.266.244,50
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.108.201,19	8.582.294,37	-10.525.906,82
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	2.500.000,00	2.477.314,00	-22.686,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnlichen Entgelten f. Investitionstätigkeit	6.802,97	46.242,66	39.439,69
Einzahlung aus d. Veräußerung v. immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	6.616,00	6.616,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden	1.245.000,00	1.224.777,94	-20.222,06
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	7.439,34	7.439,34
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20.360.004,16	9.867.370,31	-10.492.633,85
Einz. aus der Aufn. v. Krediten	8.669.989,00	0,00	-8.669.989,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	60.473.265,31	60.473.265,31

Die Abweichungen für die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionstätigkeit wurden bereits in den Punkten 5.5.1d) und 5.5.2 erläutert.

Die Einzahlungen von Verwahrungen spiegeln sich in den durchlaufenden Geldern wider. Das schlägt sich auch auf der Auszahlungsseite nieder.

b) Auszahlungsarten

Auszahlungsarten	Fortgeschriebener Ansatz 2017 in EUR	Jahresergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
Personalauszahlungen	12.151.293,00	11.762.174,25	-389.118,75
Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	13.014.334,88	10.600.066,14	-2.414.269,74
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	125.596,42	121.648,41	-3.948,01
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.012.610,74	29.857.787,65	-1.154.823,09
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.533.464,58	6.501.874,63	-31.589,95
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.837.300,62	58.843.551,08	-3.993.749,54
Zahlungsmittelsaldo aus lfd. Verw. tätigk. als Zahlungsmittelübersch./-bedarf	426.023,12	5.686.017,16	5.259.994,04
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	185.780,08	65.297,50	-120.482,58
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.100.433,33	450.376,58	-650.056,75
Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.101.645,07	10.905.537,96	-15.196.107,11
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagenvermögen	1.418.033,83	648.894,63	-717.845,92
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	7.050.201,38	2.319.307,14	-4.782.187,52
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0	0,00	0,00
Auszahlungen f. Investitionstätigkeit	35.856.093,69	14.389.413,81	-21.466.679,80
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-15.496.089,53	-4.522.043,50	10.974.046,03
Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf	-15.070.066,41	1.163.973,66	16.234.040,07
Ausz. f. d. Tilg. v. Krediten u. wirt. gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	1.776.079,00	1.751.988,00	-24.091,00
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	6.893.910,00	-1.751.988,00	-8.645.898,00
Änderung des Finanzmittelbestandes	-8.176.156,41	-588.014,34	7.588.142,07
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	59.430.858,20	59.430.858,20
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	1.042.407,11	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln		10.603.379,31	
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-8.176.156,41	11.057.772,08	19.233.928,49

Finanzrechnung

Stufe	Fortschreibung Ansatz 2017 in EUR	Rechnungsergebnis 2017 in EUR	Differenz in EUR
Verwaltungstätigkeit	426.023,12	5.686.017,16	5.259.994,04
Investitionstätigkeit	-15.496.089,53	-4.522.043,50	10.974.046,03
Finanzierungstätigkeit	6.893.910,00	-1.751.988,00	-8.645.898,00
Haushaltsunwirksame Vorgänge	0,00	1.042.407,11	1.042.407,11
Änderung des Finanzmittelbestandes	-8.176.156,41	454.392,77	8.630.549,18

Der Finanzmittelbestand erhöht sich im Haushaltsjahr 2017 um 0,5 Mio. EUR. Das positive Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt dabei 5,3 Mio. EUR und ist mit 0,5 Mio. EUR negativer als geplant. Das Saldo aus der Investitionstätigkeit beträgt im fortgeschriebenen Ansatz -15,5 Mio. EUR. Für die Tilgung wurden 1,8 Mio. EUR eingesetzt.

Haushaltsermächtigungen

Die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen betragen 15.938.546,07 EUR. Dem stehen einzahlungsseitig 7.980.120,16 EUR zuzüglich einer Kreditermächtigung in Höhe von 8.669.989 EUR gegenüber. Der Saldo beträgt somit, ungeachtet der Kreditermächtigung, 7.958.425,91 EUR. Durch Verzögerungen im Bauablauf und der vorrangigen Bearbeitung der Schadensbeseitigung aus dem Hochwasser 2013 konnten die finanziellen Mittel nicht in den geplanten Größenordnungen verwendet werden.

Hinzu kommen Rechnungen, die 2016 gestellt wurden, deren Fälligkeit aber erst in 2017 lag. Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung ist eine Übertragung mittels Haushaltsermächtigung erforderlich. Große Anteile an den Haushaltsermächtigungen haben die Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 und die Stadtteilentwicklung mit den einzelnen Fördergebieten. Die Haushaltsermächtigungen einzahlungsseitig umfassen zu einem großen Teil Zuwendungen, welche zwar beschieden, jedoch noch nicht ausgezahlt wurden. Dies liegt hauptsächlich an noch nicht geleisteten Auszahlungen. Hervorzuheben sind hierbei die Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Die Übersicht aller Haushaltsermächtigungen wird unter Punkt 5.8.4 ausgewiesen.

Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand stellte sich am Jahresende 2017 durch das Zahlungsmittelsaldo aus der Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus der Investitionstätigkeit mit 10.603.379,31 EUR besser dar. Ursprünglich war mit dem Haushalt 2017 eine Erhöhung von 6.077,5 TEUR der Liquidität geplant. Mit der Fortschreibung des Ansatzes wurde eine Erhöhung auf 12.335,4 TEUR ausgewiesen. Tatsächliche Mehrerträge im Haushaltsjahr beeinflussten das Ergebnis positiv und erhöhen somit den Finanzmittelbestand. Investive Baumaßnahmen wurden hauptsächlich nur dann begonnen, wenn Zuwendungsbescheide vorlagen oder in Aussicht gestellt wurden. In der Investitionstätigkeit des Rechnungsergebnisses ergab sich ein Zahlungsmittelsaldo von -4.522.043,50 EUR, das sind 10.974.046,03 EUR weniger in Anspruch genommene Finanzmittel für die Investitionstätigkeit. Die Große Kreisstadt Pirna verfügt zum 31.12.2017 noch über liquide Mittel in Höhe von 11.057.772,08 EUR. Diese sind gebunden und nicht frei verfügbar. Durch die nachhaltige Beseitigung der Schäden aus dem Hochwasser 2013 und daraus resultierend notwendige Zurückstellungen verschiedener Maßnahmen, wurde die Übertragung von Haushaltsermächtigungen erforderlich. Die mittelfristige Finanzplanung zeigt darüber hinaus, dass

durch die weitere Investitionstätigkeit in den Folgejahren ein Abbau des Finanzmittelbestandes unabwendbar ist und neue Kreditaufnahmen anstehen.

6.3.5 Vermögensentwicklung

Trotz des hohen Investitionsniveaus verringerte sich das Anlagevermögen. Durch Fertigstellung von Baumaßnahmen erfolgte eine Umschichtung des Vermögens von der Position geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in die Positionen bebaute Grundstücke und Infrastrukturvermögen. Die liquiden Mittel wurden um knapp 0,5 Mio. EUR erhöht, gleichzeitig erfolgte auch eine Erhöhung der öffentlich-rechtlichen Forderungen, wodurch sich insgesamt jedoch das Umlaufvermögen erhöhte. Die Vermögenssumme der **Aktivseite** veränderte sich nach unten. Dabei ist der Abbau von Sonderposten die größte Veränderung beim Anlagevermögen.

Das positive Rechnungsergebnis 2017 trägt zur Erhöhung der Kapitalposition auf der **Passivseite** bei. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses schlägt sich negativ nieder. Der Bestand der Sonderposten verringerte sich erneut. Die sonstigen Verbindlichkeiten, in denen zum Teil die Zuwendungen ausgewiesen werden, solange sie nicht zweckgerecht eingesetzt worden sind, bleiben nahezu konstant. Da keine neuen Kredite aufgenommen wurden, sanken aufgrund der ordentlichen Tilgung die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ab.

a) Kreditaufnahmen

Trotz der vielen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung vom Hochwasser 2013 wurde keine Kreditaufnahme notwendig. Die geplante Kreditermächtigung brauchte aufgrund des mangelnden Abflusses wegen Nichtrealisierung von Maßnahmen nicht gezogen werden.

Zur Sicherstellung der Liquidität war auch 2017 kein Kassenkredit erforderlich.

b) Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsjahr 2017 standen 24.940.741 EUR als Verpflichtungsermächtigung für Investitionen zur Verfügung. Durch entsprechende Budgetänderung erfolgte eine Verschiebung aus dem der Maßnahme Erweiterungsbau Schiller-Gymnasium in die Maßnahme Kita Prof.-Roßmähler-Straße.

Den größten Teil der Verpflichtungsermächtigungen nahm, wie in den vergangenen Jahren auch, der Bereich der Stadtentwicklung in Anspruch.

Produkt/Konto	VE- 2017 in EUR	Veränderung in EUR	VE-gesamt in EUR	Inanspruchnahme per 31.12.2017 in EUR
11161 78512100 Gewerbegebiet Copitz Nord	1.757.596		1.757.596	0
21111 78511020 Sanierung Diesterweg Grundschule	267.000		267.000	35.000
21711 78511210 Erweiterungsbau Schiller-Gymnasium	3.154.000	-148.000	3.006.000	0
36521 78511400 Kita Prof.-Roßmähler-Straße	747.000	148.000	895.000	877.430
51122 78511010 SOP Copitz – Hochbaumaßnahmen	7.300.000	0	7.300.000	2.457.029
51122 78170100 SOP Copitz – private Baumaßnahmen	924.000		924.000	24.880

Produkt/Konto	VE- 2017 in EUR	Verände- rung in EUR	VE-gesamt in EUR	Inanspruchnahme per 31.12.2017 in EUR
51122 78180200 SOP Alter Bahnhof – private Baumaßnahmen	1.353.620	0	1.353.620	0
51122 78511200 SOP Alter Bahnhof - Hochbau	1.345.000	0	1.345.000	0
51122 78180300 SDP Friedenspark – private Baumaßnahmen	333.000	0	333.000	42.500
51122 78513300 SDP Friedenspark – Sonstige Baumaßnahmen	298.000	0	298.000	145.227
51122 78511300 SDP Friedenspark – Hochbaumaßnahmen	3.760.000	0	3.760.000	172.292
51122 78180500 SUO Königsteiner Str./Cl.-Zetkin-Str.	36.000	0	36.000	0
51122 78180600 SSP „N“ Sonnenstein – private Baumaßnahmen	2.412.000	0	2.412.000	358.998
51122 78511500 SSP „N“ Sonnenstein – Hochbaumaßnahmen	396.525	0	396.525	0
51122 78512500 SSP „N“ Sonnenstein – Tiefbaumaßnahmen	565.000	0	565.000	0
51122 78513500 SSP „N“ Sonnenstein – Sonstige Baumaßnahmen	292.000	0	292.000	12.000
Summe	24.940.741	0	24.940.741	4.125.356

c) Schuldenstand, Verbindlichkeiten

Der Schuldenstand aus Kreditaufnahmen im Kernhaushalt betrug zum 31.12.2017 insgesamt 10.938.621,68 EUR. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 286,61 EUR pro Einwohner (Einwohnerzahl Stand 30.06.2017 = 38.166). Zum 31.12.2017 hatte die Stadt Pirna 100 % des Darlehensvolumens mit dem 3-Monats-Euribor gebunden.

Weitere Verbindlichkeiten bestehen für den Gesellschaftereinlagevertrag mit der SWP in Höhe von 1.023 TEUR jährlich bis zum Jahr 2024 für die Bäder sowie für Lieferungen und Leistungen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist die bereits im Voraus erhaltene Pacht (Wertung als kreditähnliches Rechtsgeschäft) für die Straßenbeleuchtung aus.

Noch nicht abgerufene Zuwendungen sind als sonstige Verbindlichkeiten entsprechend § 42 (3) SächsKomHVO ausgewiesen. Es waren überwiegend Zuwendungen für Maßnahmen der Stadtentwicklung und zur Beseitigung der Schäden nach dem Hochwasser 2013. Die Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerufenen Zuwendungen waren gleichzeitig in sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen enthalten.

d) Rücklagen

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des Jahres von 961.066,58 EUR wird gleich im Jahresabschluss 2017 der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, die damit auf 27.145.553,89 EUR ansteigt.

Rücklagen aus	Anfang des Jahres 2017	Zuführung Jahresergebnis	Korrekturen	Ende des Jahres 2017
	in EUR			
Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	26.184.487,31	961.066,58	0,00	27.145.553,89
Gesamt	26.184.487,31	961.066,58	0,0,0	27.145.553,89

Die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses steht für den künftigen Haushaltsausgleich zur Verfügung. Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 2.700.487,88 EUR wird zum Ausgleich des Fehlbetrags des Sonderergebnisses herangezogen wird.

e) Entwicklung der Fehlbeträge der Ergebnisrechnung

Fehlbetrag	2016	2017
	in EUR	
ordentliches Ergebnis	kein Fehlbetrag	kein Fehlbetrag
außerordentliches Ergebnis lt. JA	852.343,70	kein Fehlbetrag
Überschuss des Sonderergebnisses		2.700.856,87
Korrektur aus Vorjahren in Bilanz	21.404,37 (Korrektur Protzemühle)	0
Fehlbetrag, der auf Folgejahre vorgetragen wird	8.101.810,03	5.400.953,16

Erläuterungen:

Durch das positive außerordentliche Jahresergebnis 2017 wird der Fehlbetrag des Sonderergebnisses verringert.

f) Bürgschaften/Patronatserklärungen

Die Große Kreisstadt Pirna hat zum 31.12.2017 Bürgschaften in Höhe von insgesamt 40.043.685,68 EUR übernommen, davon für die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) 27.537.748,67 EUR und für die Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP) 12.505.937,01 EUR.

Weiche Patronatserklärungen durch die Stadt wurden in Höhe von 13.465.450,27 EUR für die SWP abgegeben.

6.4 Analyse der Vermögens-, Kapital-, Ergebnis- und Liquiditätsstruktur

6.4.1 Vermögens- und Kapitallage

a) Vermögenssumme je Einwohner

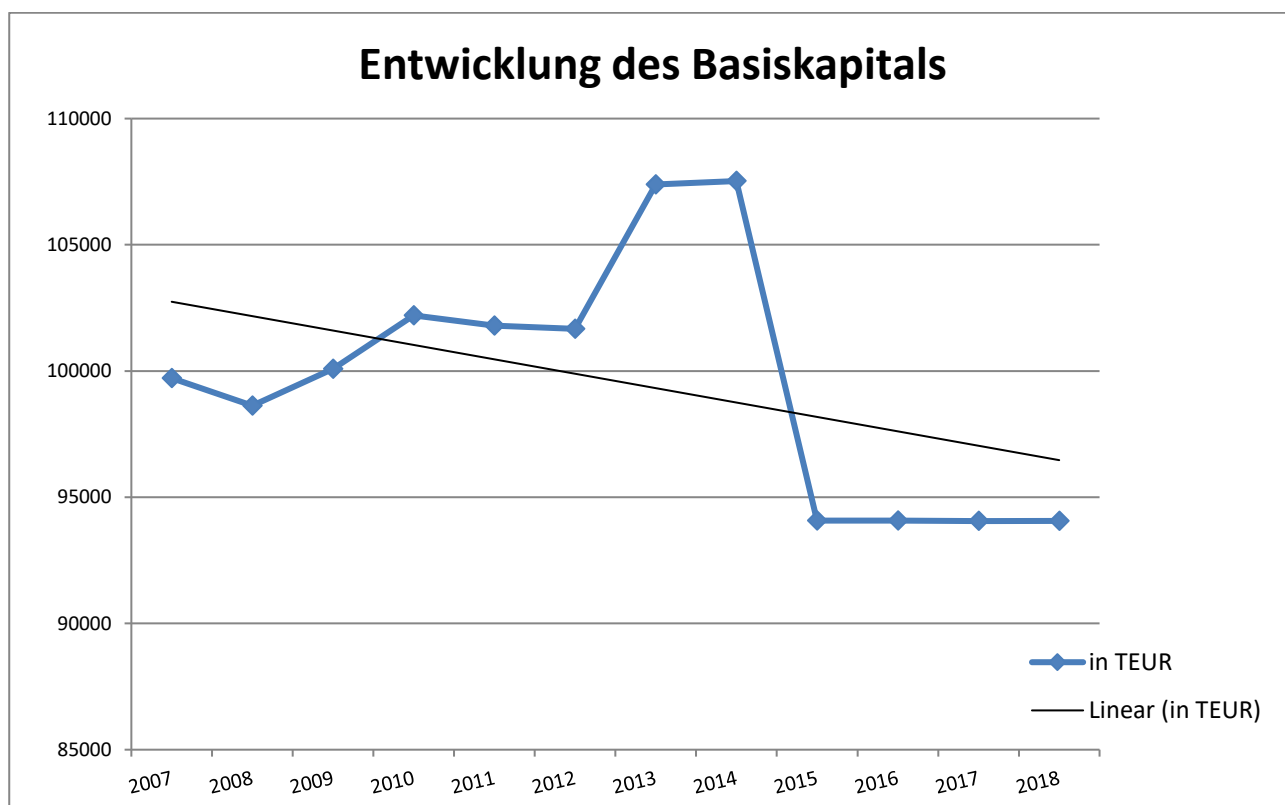
Die Vermögensrechnung der Stadt Pirna wies am 31.12.2016 eine Summe von 319.256 TEUR aus. Dies waren 8.480 EUR pro Einwohner (Einwohnerzahl am 30.06.2015 = 37.648).

Im Jahr 2017 wurde die Summe um 771,3 TEUR auf 318.537 TEUR gesenkt. Das sind 8.346 EUR pro Einwohner (Einwohnerzahl am 30.06.2017 = 38.166). Der Rückgang begründet sich in Änderungen von verschiedenen Positionen auf der Passiv- und Aktivseite der Bilanz.

Entwicklung Basiskapital

Die wichtigste Kennzahl einer Kommune ist das Basiskapital. Aber nicht die Höhe der Ausgangsgröße in der Eröffnungsbilanz ist entscheidend, sondern die Entwicklung im Zeitverlauf.

Aufgabe ist es, das kommunale Vermögen unter dem Aspekt des demographischen Wandels zu erhalten. Bei gleich bleibendem Leistungsangebot sollte das Basiskapital also langfristig konstant bleiben.



Der Rückgang des Basiskapitals resultiert hauptsächlich aus Korrekturen der Eröffnungsbilanz sowie Änderungen der Gesetzeslage (z. Bsp. Darstellung der investiven Schlüsselzuweisung).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote setzt die gesamte Kapitalposition aus der Vermögensrechnung (also das Basis-kapital inklusive der Rücklagen und des Jahresfehlbetrages) unter Berücksichtigung eines möglichen nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrages ins Verhältnis zur Summe der Vermögensrechnung. Sie ist ein wichtiger Bonitätsfaktor.

	01.01.2017	31.12.2017
Eigenkapitalquote	35,1 %	36,3 %
= $\frac{\text{Kapitalposition} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{112.138,1 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{115.801,5 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$

Die Eigenkapitalquote der Stadt Pirna liegt bei 36,1 %.

Je höher die Eigenkapitalquote einer Kommune ist, desto unabhängiger ist die Kommune von Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalquote bei Unternehmen in Deutschland liegt im Durchschnitt bei ca. 20 %. Damit liegt die Stadt Pirna über dem Durchschnitt.

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt das Verhältnis von Fremdkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme) an und ist somit ein Indikator der Verschuldung. Daher sind hier neben den klaren Verbindlichkeiten auch die unklaren Verbindlichkeiten (Rückstellungen) heranzuziehen. Wegen der Vergleichbarkeit der Zahlen und dem Fakt, dass die Pensionsrückstellungen durch den KVS ausgezahlt werden, wird diese Position nicht in die Berechnung einbezogen.

	01.01.2017	31.12.2017
Fremdkapitalquote	20,5 %	19,5 %
= $\frac{(\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{65.296,5 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{62.214,2 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$

Die Fremdkapitalquote belief sich im Jahr 2017 auf 19,5 %. Sie blieb damit konstant.

Es gilt für eine Kommune, je geringer die Fremdkapitalquote ist, desto besser ist es. Die Fremdkapitalquote zum Beispiel bei Unternehmen in Deutschland liegt im Durchschnitt bei ca. 80 %.

b) Vermögensaufbau (Konstitution)

	01.01.2017	31.12.2017
Anlagenintensität	87,0 %	86,1 %
= $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{277.805,9 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{274.270,8 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$
Anteil des Umlaufvermögens	12,9 %	13,9 %
= $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	$\frac{41.354,8 \text{ TEUR}}{319.245,7 \text{ TEUR}}$	$\frac{44.124,1 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$
Forderungsquote	9,6 %	10,2 %
= $\frac{\text{Forderungen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{30.662,8 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{32.559,2 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$
Anteil der liquiden Mittel	3,3 %	3,5 %
= $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	$\frac{10.603,4 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{11.057,8 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$

Das Vermögen der Stadt Pirna besteht zu neun Zehnteln aus Anlagevermögen. Die Anlagenintensität von 86,1% bedeutet, dass über 2/3 des Gesamtvermögens als Anlagevermögen in der Kommune gebunden sind.

c) Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote beleuchtet als Verfeinerung der Anlagenintensität das bei der Kommune vorhandene Infrastrukturvermögen.

	01.01.2017	31.12.2017
= $\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	$\frac{89.907,5 \text{ TEUR}}{319.255,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{90.624,3 \text{ TEUR}}{318.537,1 \text{ TEUR}}$

Fast dreißig Prozent des kommunalen Vermögens ist Infrastrukturvermögen. Das bedeutet dass ca. 1/3 der gesamten Aktiva langfristig in der Infrastruktur gebunden ist.

d) Anlagendeckungsgrad

Die Kennzahl Anlagendeckungsgrad gibt an, wie das Anlagevermögen finanziert wurde.

	01.01.2017	31.12.2017
Deckungsgrad I	90,8 %	92,9 %
= $\frac{(\text{Kapitalposition} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	$\frac{112.138,1 \text{ TEUR} + 140.105,9 \text{ TEUR}}{277.805,9 \text{ TEUR}}$	$\frac{115.801,5 \text{ TEUR} + 138.992,4 \text{ TEUR}}{274.323,3 \text{ TEUR}}$
Deckungsgrad II	95,5 %	97,2 %
(Langfristiges Fremdkapital)	13.043,6 TEUR	11.733,9 TEUR

+ Kapitalposition	+112.138,1 TEUR	+ 115.801,5 TEUR
= $\frac{+ \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<u>+140.105,9 TEUR</u>	<u>+ 138.992,4 TEUR</u>
	277.805,9 TEUR	274.323,3 TEUR

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital (Kapitalposition) einschließlich Sonderposten (**Deckungsgrad 1**) und durch das gesamte langfristige Kapital (**Deckungsgrad 2**) ist ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität. Aufgrund der Veröffentlichung eines Sächsischen Kommunalen Kennzahlensystems durch die FHSV (Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung) wurde die Berechnung des Anlagendeckungsgrades diesem angepasst. In früheren Jahresabschlüssen wurde lediglich das Basiskapital in die Berechnung einbezogen.

Der **Deckungsgrad 1** gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das eigene Kapital gedeckt ist. Da die Sonderposten in den Kommunen „Eigenkapitalcharakter“ haben, wird die Wertgröße Kapitalposition um die Sonderposten erweitert. Die Deckung des Anlagevermögens konnte im Laufe des Jahres 2017 nahezu konstant gehalten werden. Das Anlagevermögen der Stadt Pirna wurde zu 92,9 % aus eigenen Mitteln finanziert.

Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel!). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt (Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren) und beim Deckungsgrad 1 nur Eigenkapital und Sonderposten einbezogen werden, kann der Deckungsgrad 1 auch unter 100 % liegen. Wird jedoch das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad 2), so sollte die Kennzahl 100 % betragen.

Der **Deckungsgrad 2** liegt per 31.12.2017 weiterhin knapp unter 100 %. Damit wurde langfristiges Anlagevermögen durch einen sehr geringen Teil kurzfristigen Fremdkapitals finanziert. Ursache ist das Kreditportfolio der Stadt.

e) Investitionsdeckung

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr des Vermögens dar. Um das Vermögen zu erhalten, sind Investitionen in dieser Größenordnung erforderlich. Das Verhältnis aus Abschreibungen des Anlagevermögens zu den Investitionsauszahlungen soll unter 100 % liegen.

	31.12.2016	31.12.2017
Investitionsdeckung	71,7 %	64,7 %
= $\frac{\text{Abschr. aus Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Investitionsausz. aus Sachanlagevermögen}}$	<u>7.506,8 TEUR</u>	<u>7.803,9 TEUR</u>
	10.474,4 TEUR	12.070,1 TEUR

f) Grad der Verschuldung

Der Grad der Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten einschließlich der Rückstellungen ins Verhältnis zum Eigenkapital, also der Kapitalposition.

	01.01.2017	31.12.2017
Grad der Verschuldung	58,2 %	53,7 %
= $\frac{\text{Verbindlichkeiten (inkl. Rückst.)} \times 100}{\text{Kapitalposition}}$	$\frac{65.296,5 \text{ TEUR}}{112.138,1 \text{ TEUR}}$	$\frac{62.214,2 \text{ TEUR}}{115.801,5 \text{ TEUR}}$

Der Grad der Verschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer sonstiger Verbindlichkeiten leicht verringert.

g) Durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer

Die durchschnittliche rechnerische Tilgungsdauer ergibt sich aus dem Schuldenstand durch die getätigte Tilgung. Der Schuldenstand zum 31.12.2017 betrug 10.938.621,68 EUR und die Tilgung 2017 betrug 1.751.988 EUR. Damit ergibt sich eine rechnerische Tilgungsdauer von rund 6,2 Jahren.

Die durchschnittliche Tilgungsdauer sollte nicht höher sein, als die durchschnittliche Nutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens (siehe Punkt 6.4.1.i) und 20 Jahre nicht überschreiten. Trotz der Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2013 mit einer anvisierten Laufzeit von 30 Jahren liegt die durchschnittliche Tilgungsdauer nicht über der maximalen Tilgungsdauer bezogen auf die durchschnittliche Abschreibung der Sachanlagen von rd. 55 Jahren.

h) Anlagenabnutzungsgrad

Der Anlagenabnutzungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der in der Anlagenübersicht für das gesamte abnutzbare Anlagevermögen ausgewiesenen kumulierten Abschreibungen zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Sachanlagevermögens. Für das Haushaltsjahr 2017 ergibt sich ein Anlagenabnutzungsgrad von 42,36 %. Dies bedeutet, dass das Sachanlagevermögen im Durchschnitt bereits zu fast 50 % abgeschrieben ist. Bei Erfordernis des Sachanlagevermögens zur Aufgabenerfüllung ergeben sich hieraus die künftigen Investitionen.

i) Durchschnittliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens

Die Berechnung der durchschnittlichen Nutzungsdauer des Anlagevermögens wurde auf Grundlage der Beschreibung des Frühwarnsystems ermittelt und errechnet sich aus dem Verhältnis der ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten zu den Abschreibungen gemäß § 2 Abs.1 Nr.14 Sächs-KomHVO. Das Anlagevermögen der Stadt hat eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 55,16 Jahren.

6.4.2 Ertrags- und Aufwandslage

a) Steuerquote

	31.12.2017
= $\frac{\text{Netto-Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	39,6 %
	$\frac{28.522,4 \text{ TEUR}}{71.959,5 \text{ TEUR}}$

Die Steuerquote ist in den neuen Bundesländern noch relativ niedrig. Sie beträgt in Pirna unter 40 %.

b) Zuwendungsquote

	31.12.2017
	47,0 %
= $\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	$\frac{33.847,3 \text{ TEUR}}{71.959,5 \text{ TEUR}}$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Da die eigene Steuerkraft der Stadt noch gering ist, ist sie von den Zuwendungen abhängig. Fast die Hälfte der Erträge sind Zuwendungen.

c) Personalaufwandsquote

	31.12.2017
	16,7 %
= $\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{11.821,9 \text{ TEUR}}{70.998,5 \text{ TEUR}}$

Die Personalintensität gibt den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen an. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Sie liegt in der Stadt Pirna unter 20 %, was sehr gering ist. Zu beachten ist aber, dass viele Aufgaben und Leistungen privatisiert wurden.

d) Transferaufwandsquote

	31.12.2016
	50,1 %
= $\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{35.598,1 \text{ TEUR}}{70.998,5 \text{ TEUR}}$

Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her. Der Haushalt der Stadt ist mit 50 % von einem hohen Transfer (Weitergabe/Durchleitung der finanziellen Mittel) gekennzeichnet. Ursachen sind die zu zahlenden Umlagen sowie die Abschreibungen auf die aktiven Sonderposten.

e) Zinsaufwandsquote

	31.12.2017
	0,2 %
= $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	$\frac{107,2 \text{ TEUR}}{70.998,5 \text{ TEUR}}$

Die Zinsaufwandsquote ist mit 0,2 % ausgehend vom Kreditportfolio (Euribor) und dem Schuldenstand relativ gering.

6.4.3 Liquiditäts- und Finanzierungslage

Liquiditätsgrade	01.01.2017	31.12.2017
Liquidität 1. Grades = $\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	25,3 % 10.603,4 TEUR 41.925,8 TEUR	25,8 % 11.057,8 TEUR 42.811,2 TEUR
Liquidität 2. Grades = $\frac{(\text{Geldvermögen} + \text{Wertpapiere} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	96,4 % 10.603,4 TEUR <u>+29.832,5 TEUR</u> 41.925,8 TEUR	76,4 % 11.057,8 TEUR <u>+21.645,5 TEUR</u> 42.811,2 TEUR
Liquidität 3. Grades = $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	98,6 % 41.354,9 TEUR 41.925,8 TEUR	103,1 % 44.124,1 TEUR 42.811,2 TEUR

Die **Liquidität 1. Grades** sagt aus, inwieweit derzeitige Zahlungsverpflichtungen ohne Berücksichtigung der Forderungen durch liquide Mittel erfüllt werden können. Die Liquidität 1. Grades sollte im Normalfall im Bereich von etwa 25 % liegen. Mit 25,8 % ist dies gegeben.

Die **Liquidität 2. Grades** gibt Auskunft, ob kurzfristige Verbindlichkeiten bezahlbar sind. Sollte es kleiner als 100 sein, wird ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt. Dadurch kann ein Liquiditätsengpass entstehen. Die Liquidität 2. Grades sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten. Mit rund 76,4 % ist sie noch gewährleistet.

Die **Liquidität 3. Grades** ergibt sich aus dem Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Ist sie kleiner als 1, dann wird ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch das Umlaufvermögen gedeckt, das heißt unter Umständen ist Anlagevermögen zur Deckung der Verbindlichkeiten zu verkaufen. Es ist eine Liquidität von mindestens 125 % anzustreben. Das wurde mit 103,1 % nicht erreicht.

6.5 Erreichung der wesentlichen Ziele

Das Ziel der Stadt Pirna, unter Einbeziehung der Darstellung des vollständigen Ressourcenverbrauches ein ausgeglichenes ordentliches Ergebnis zu erwirtschaften, wurde erreicht. Es konnte sogar erneut ein **positives ordentliches Ergebnis** in Höhe von 3,6 Mio. EUR erzielt werden. Die geforderte Generationengerechtigkeit wurde damit in die Tat umgesetzt. Dabei wurden die im Leitbild festgeschriebenen Leitsätze konsequent weiterverfolgt. So wurden u. a. Investitionen im Bereich der Sanierung der Altstadt sowie im Kindergarten- und Schulbereich fortgeführt. Auch die Vereine und Freien Träger erhielten städtische Zuschüsse, um mit einem breiten Angebot wirken zu können.

6.6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres sind in der Durchführung des Haushaltsplanes 2018 beachtet worden. Diese fanden ihren Niederschlag in der Haushaltsplanung 2019/2020 (z.B. IPO, neue Kindertagesstätte, Weiterentwicklung der Schulen).

6.7 Prognose und Risiken der künftigen Entwicklung

Risiken für die künftige Entwicklung bestehen hinsichtlich der Veränderung der Rahmenbedingungen für den Haushalt. Diese Rahmenbedingungen gliedern sich in externe und interne.

Zu den **externen** Bedingungen zählen die sinkenden Einzahlungen aus den Zuweisungen, Zuschüssen und Zuwendungen, die Folgen des demographischen Wandels (Veränderung der Altersstruktur) sowie Preis- und Tarifsteigerungen. An der Strategie 40.000 + als Chance muss deshalb konsequent weiter gearbeitet werden.

Schließlich dient die vorhandene Infrastruktur rund 50.000 Einwohnern, wenn die Entwicklung der Stadt betrachtet wird.

Bei den Risiken darf auch die Entwicklung der Kreisumlage, die einen hohen Anteil des Haushaltes beansprucht, nicht außer Acht gelassen werden.

Auch Steuereinbrüche sind nicht vorhersehbar. Hier hat aber die Stadt Pirna den Vorteil, dass sie relativ viele kleine Steuerzahler in ihrem Gebiet hat. Die Bestandspflege der bestehenden Unternehmen und die Gewinnung neuer Unternehmen muss kontinuierlich fortgesetzt werden.

Intern belasten die Stadt weiterhin die Beseitigung der letzten Schäden des Hochwassers 2013, die steigenden Abschreibungen für die enorme Investitionstätigkeit auch bei freiwilligen Aufgaben, verbunden mit den Folgekosten für die Investitionen und die sich abzeichnenden Kreditaufnahmen. Die angedachten Investitionen sind deshalb nochmals einer kritischen Prüfung zu unterziehen und in Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten der Stadt zu bringen, um die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt zu erhalten. Die Investitionstätigkeit sollte sich dabei im Durchschnitt an den planmäßigen Abschreibungen orientieren. Wird in dieser Größenordnung investiert, so wird das Vermögen der Stadt erhalten, was die eigentliche Aufgabe ist. Höhere Investitionen als zum Vermögenserhalt ziehen höhere Abschreibungen nach sich, was die Handlungsfähigkeit der Stadt weiter einschränkt.

Zu berücksichtigen sind auch die jährlichen hohen Haushaltsermächtigungen, die die Stadt vor sich herschiebt. Vor deren Abarbeitung sollten nach Möglichkeit keine neuen Investitionen in Angriff genommen werden. Also sollten zunächst die begonnenen Maßnahmen und die Beseitigung der Hochwasserschäden abgearbeitet werden. Sollten keine Fördermittel für Investitionen bewilligt werden, so ist die Investition nochmals zu überprüfen, ob sich die Stadt die Investition auch ohne Zuwendungen, also voll aus eigenen Mitteln, überhaupt leisten kann. Ebenfalls nicht unberücksichtigt bleiben darf, dass bei vielen Fördermittelabrechnungen noch die Prüfungen der korrekten Verwendung sowie die Anerkennung der förderfähigen Kosten ausstehen. Es kann somit zu Rückforderungen in bisher nicht bekannten Maß kommen.

Auch die Vielfalt der Aufgabenwahrnehmung im freiwilligen Bereich belastet den Haushalt.

Vermögen, was nicht benötigt wird, muss, wenn notwendig, auch unter dem Wert veräußert werden. Der Erwerb von neuem Vermögen sollte nur für unabdingbare Aufgaben erfolgen.

Die kritische Überprüfung der Investitionstätigkeit stellt somit eine **Chance** für die künftige Entwicklung dar. Zur Erleichterung des künftigen Haushaltsausgleiches sollten nach Möglichkeit nur Investitionen in Angriff genommen werden, wo auch Förderprogramme zur Verfügung stehen. Diese sind auch

für den Abbruch von Gebäuden einzusetzen, um die Vermarktungschancen für die Grundstücke zu erhöhen.

Die Strategie 40.000 + zur Erhöhung der Einwohnerzahl und der Erhalt der bestehenden sowie die Gewinnung von neuen Gewerbebetrieben bilden eine existenzielle Grundlage für die künftige Handlungsfähigkeit der Stadt.

Dabei gilt es den Einsatz eigener Haushaltsmittel unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit zur Umsetzung des Leitbildes so effektiv wie möglich zu gestalten, neben der Erschließung aller eigenen Finanzierungsquellen einschließlich der Beachtung des Rücksichtnahme Gebotes ist die Inanspruchnahme aller, für die kommunale Aufgabenerfüllung erforderlichen und geeigneten Förderprogramme unerlässlich.

Neben den Pflichtaufgaben sind die freiwilligen Aufgaben zum Erhalt einer lebens- und liebenswerten Stadt im Rahmen der Leistungsfähigkeit wahrzunehmen. Hier gilt es deshalb die richtige Balance zwischen Wünschenswertem und Machbarem, sprich Finanzierbarem und unbedingt Notwendigem, zu finden.

Die Konzernstruktur und die Aufgabenwahrnehmung im Konzern Stadt Pirna müssen ebenfalls kontinuierlich überdacht werden. Das in die Beteiligungen ausgegliederte kommunale Vermögen muss für die der Stadt obliegende Daseinsfürsorge im Interesse der Bürger vollumfänglich mit eingesetzt werden.

Pirna, 24. 02. 2019



Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

7. Angaben zu Organen nach § 88 SächsGemO

7.1 Stadtrat

Oberbürgermeister	Herr Klaus-Peter Hanke
Bürgermeister	Herr Eckhard Lang
Stadtkämmerin	Frau Birgit Erler
Mitglieder des Stadtrats	Herr Peter Baldauf
	Herr Uwe Gebauer
	Herr Dr. Thomas Gischke
	Frau Ursula Görke
	Frau Jutta Häcker
	Herr Claus-Dieter Hampel
	Herr Gernot Heerde
	Herr Wolfgang Heinrich
	Herr Karl-Heinz Hennig
	Herr Ulrich Kimmel
	Herr Tilo Kloß
	Frau Franziska Kuhne
	Herr Bernd Kühnel
	Frau Katrin Lässig
	Frau Ina Richter
	Herr Mirko Liebscher
	Herr Tim Lochner
	Herr Frank Ludwig
	Herr Thomas Mache
	Herr Walter Matzke
	Herr Frank Protze-Lindner
	Herr Dr. Olaf Rose
	Herr Prof. Dr. Peter Schwerg
	Herr Peter Tränkner
	Herr Ralf Wätzig
	Herr Ulf Weise

7.2 Mitgliedschaft in Aufsichtsräten

Name	Aufsichtsrat
Klaus-Peter Hanke	Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH Energieversorgung Pirna GmbH
Birgit Erler	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Uwe Gebauer	Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Ursula Görke	Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Dr. Thomas Gischke	Volksbank Pirna e. G. Agrarproduktion Struppen e. G.
Claus-Dieter Hampel	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH Stadtwerke Pirna GmbH
Jutta Häcker	Energieversorgung Pirna GmbH
Wolfgang Heinrich	Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH
Ullrich Kimmel	Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH
Tilo Kloß	Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH
Prof. Dr. Peter Schwerg	Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH
Tim Lochner	Volksbank Pirna e. G.
Frank Ludwig	Stadtwerke Pirna GmbH Service- und Beteiligungsgesellschaft Pirna mbH Diakonie Pirna GH Projekt AG Königstein
Peter Baldauf	Energieversorgung Pirna GmbH Stiftungsrat der Sächsischen Gedenkstätten

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna
Fachbereich I – Fachgruppe Finanzen
Am Markt 1 / 2
01796 Pirna

Foto Titelseite

Stadtverwaltung Pirna

Copyright beim Herausgeber

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers die Daten des Jahresabschlusses oder Teile daraus zu vervielfältigen und in elektronischen Systemen zu speichern und anzubieten.

Stand

Februar 2019